

Fachhilfe für BUBE-Online

Betriebliche Umweltdatenberichterstattung

zur 11. BImSchV


BUBE-Online
Betriebliche Umweltdatenberichterstattung

Anmeldung

Kennung:

Passwort:

[LINK: Erste Schritte](#)
[LINK: Tipps zum Anmelden](#)



Version 1.1.13 - 25.03.2009 BUBE - ONLINE - Impressum Entwicklung: deborate GmbH

Bund-/ Länder Kooperation VKoopUIS
„Elektronisches PRTR-Erfassungs- und Berichtssystem“
(ePRTR)

Version 1.6

Stand 19.12.2012

II

Die Fachhilfen zu BUBE richten sich an die Nutzer von BUBE, dem Programm zur Erfassung der Daten für das **PRTR** in Deutschland sowie von Daten der **11. BImSchV** und der **13. BImSchV**. Sie sollen die Nutzer bei der praktischen Arbeit mit BUBE unterstützen und Hilfestellungen bei auftretenden Problemen geben.

Vorgenommene Änderungen und Anpassungen des BUBE-Programms und der Fachhilfen können in der Dokumentenhistorie nach verfolgt werden.

Die Fachhilfen wurden mit der gebotenen Sorgfalt und Gründlichkeit erstellt.

Es wird keine Haftung für die Anwendung übernommen. Ferner wird gegenüber Dritten, die über diese Fachhilfe oder Teile davon Kenntnis erhalten, keine Haftung übernommen.

Diese Fachhilfe stellt eine technische Hilfestellung dar und erläutert die notwendigen Angaben bei der Berichterstattung nach 11. BImSchV. Die zu erfassenden Daten einer Emissionserklärung sind in der 11. BImSchV definiert. Demnach ist ab 2008 alle 4 Jahre jeweils bis zum 31. Mai des Folgejahres für jede einzelne Anlage zu berichten.

Unter <https://wiki.prtr.bund.de> → HowTos stehen u. g. Fachhilfen sowie weitere Experten-Informationen für Betreiber und Betriebe zur Verfügung:

Zugang und erste Schritte

- Sicherer Zugang
- Erste Schritte
- Hilfe zur Bedienung der Oberfläche

PRTR Fachhilfen

- Fachhilfe für Behörden
- Fachhilfe für Betreiber - Kurzversion
- Fachhilfe für Betreiber - Langversion
- Fachhilfe zur Emissionsberechnung von Schadstoffen

11. und 13. BImSchV Fachhilfen

- Fachhilfe zur 11. BImSchV
- Fachhilfe zur Emissionsberechnung - 11. BImSchV
- Fachhilfe zur 13. BImSchV

Informationen zum PRTR finden Sie unter <http://www.thru.de/> .

Viel Erfolg!

Abkürzungsverzeichnis

AKZ	Aufgabenbereichskennziffer
ASYS	Abfallüberwachungssystem
BUBE	Betriebliche Umweltdatenberichterstattung
E-Government	Electronic Government
E-PRTR-VO	Verordnung (EG) Nr. 166/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Januar 2006 über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregisters
EPER	Europäisches Schadstoffemissionsregister (European Pollution Emission Register)
EU	Europäische Union
FIS	Fachinformationssystem
GPL	General Public License
ISO	Internationale Organisation für Normung
IT	Informationstechnik
IVU	Integrierte Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung
PG	Projektgruppe der „VKoopUIS ePRTR“
PRTR	Schadstofffreisetzungs- und Verbringungsregister (Pollutant Release and Transfer Register)
SAGA	Standards und Architekturen für E-Government-Anwendungen
SchadRegProtAG	Gesetz zur Ausführung des Protokolls über Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister vom 21. Mai 2003 sowie zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 166/2006 vom 6. Juni 2007
UBA	Umweltbundesamt
VKoopUIS	Verwaltungskooperation Umweltinformationssysteme
4. BImSchV	Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV)
11. BImSchV	Elfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Emissionserklärungen - 11. BImSchV)
13. BImSchV	Dreizehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Großfeuerungs- und Gasturbinenanlagen - 13. BImSchV)

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	1
2. Gesamttablauf	2
3. Datenerfassung 11. BlmSchV	3
3.1. Zugang zu BUBE-Online	4
3.1.1. Erstanmeldung.....	4
3.1.2. Anmeldung	5
3.2. 11. BlmSchV - Daten.....	7
3.2.1. Datenbereitstellung durch Behörde.....	7
3.2.2. Stammdatenübergabe durch Betreiber	8
3.3. Betreiber / Werk / Betrieb suchen.....	10
3.4. Betreiber / Werk / Betrieb anzeigen und auswählen.....	11
3.4.1. Formularmaske Liste	11
3.4.2. Desktop	15
3.5. Emissionserklärungen bearbeiten	17
3.5.1. Betreiber / Werk / Betrieb.....	17
3.5.2. Quellen	23
3.5.3. Anlagen	29
3.5.4. Anlagenteile und Nebeneinrichtungen (AN)	33
3.5.5. Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe	37
3.5.6. Gehandhabte Brennstoffe.....	40
3.5.7. Gehandhabte Stoffe der Tierhaltung.....	43
3.5.8. Emissionsverursachende Vorgänge.....	45
3.5.9. Emissionen	50
3.5.10. Emissionsberechnung.....	54
3.5.11. Stoffsuche.....	60
3.5.12. Kopierfunktion.....	62
3.6. 11. BlmSchV - Funktionen für den Betreiber	66
3.6.1. Datensätze auswählen und Auswertungen	68
3.6.2. Spezielle Bearbeitungen	68
3.6.3. Abgabe- und Bearbeitungsrechte	79
3.6.4. Datenübernahme	80
3.6.5. Export	81
3.6.6. Datenbezogener Import	82
3.7. 11. BlmSchV - Funktionen für die Behörde	83
3.7.1. Datensätze auswählen und Auswertungen	86
3.7.2. Spezielle Bearbeitungen	86
3.7.3. Abgabe- und Bearbeitungsrechte	87
3.7.4. Import	89

3.7.5.	Export	90
3.7.6.	Löschen von Arbeitsstätten.....	93
4.	Sonstiges.....	94
5.	Wichtige Dokumente.....	96
6.	Anhänge	97
6.1.	Bezugswerte Brennstoffe	97
6.2.	Bezugswerte Stoffe der Tierhaltung	98
6.3.	Abgasreinigungsspezifische Feinstaub (PM ₁₀ und PM _{2,5}) - Anteile	99

1. Einführung

Gemäß der E-PRTR-Verordnung (166/2006/EG) haben die Betreiber von Betriebseinrichtungen ab 2007 jährlich Daten zu Freisetzungen in Luft, Wasser und Boden und zu Verbringungen außerhalb des Standortes von Schadstoffen in das Abwasser und von Abfällen gegenüber den zuständigen Länderbehörden zu melden. Die Daten fließen in ein nationales und EU-weites Register ein und werden der Öffentlichkeit im Internet zugänglich gemacht.

Des Weiteren haben Betreiber jährlich Daten gemäß § 19 der 13. BImSchV (GFA-Meldung) und alle 4 Jahre **Daten gemäß 11. BImSchV (Emissionserklärung)** den zuständigen Behörden zu liefern.

In der 3. VKoopUIS-Projektgruppensitzung „Elektronisches PRTR“ am 22.01.2007 in Bonn haben sich alle Bundesländer und der Bund zu der Kooperation „Elektronisches PRTR (e-PRTR)“ zusammengeschlossen. Die Federführung für das VKoopUIS-Projekt obliegt dem UBA.

Ziel war eine bundeseinheitliche Erfassungssoftware mit dem Namen BUBE-Online zu entwickeln, mit der die Daten des PRTR und die Daten nach 11. und 13. BImSchV online über das Internet erhoben werden können. BUBE-Online ist eine Java-Anwendung, die auf das Struts Framework zurückgreift. Die Anwendung steht unter der GPL.

Eine IT-Grundschutzertifizierung nach ISO 27001 ist gewährleistet.

Als Grundlage für die verwendeten Standards und Architekturen dienen die Vorgaben des SAGA (Standards und Architektur für E-Government-Anwendungen) in der aktuellen Fassung.

Hinweis: Da die genannten Browser den W3C-Standard unterschiedlich umsetzen, kann es in der Bildschirmdarstellung zu Browser abhängigen Abweichungen kommen. Dieses beeinträchtigt jedoch nicht die Funktion der Software.

2. Gesamtablauf

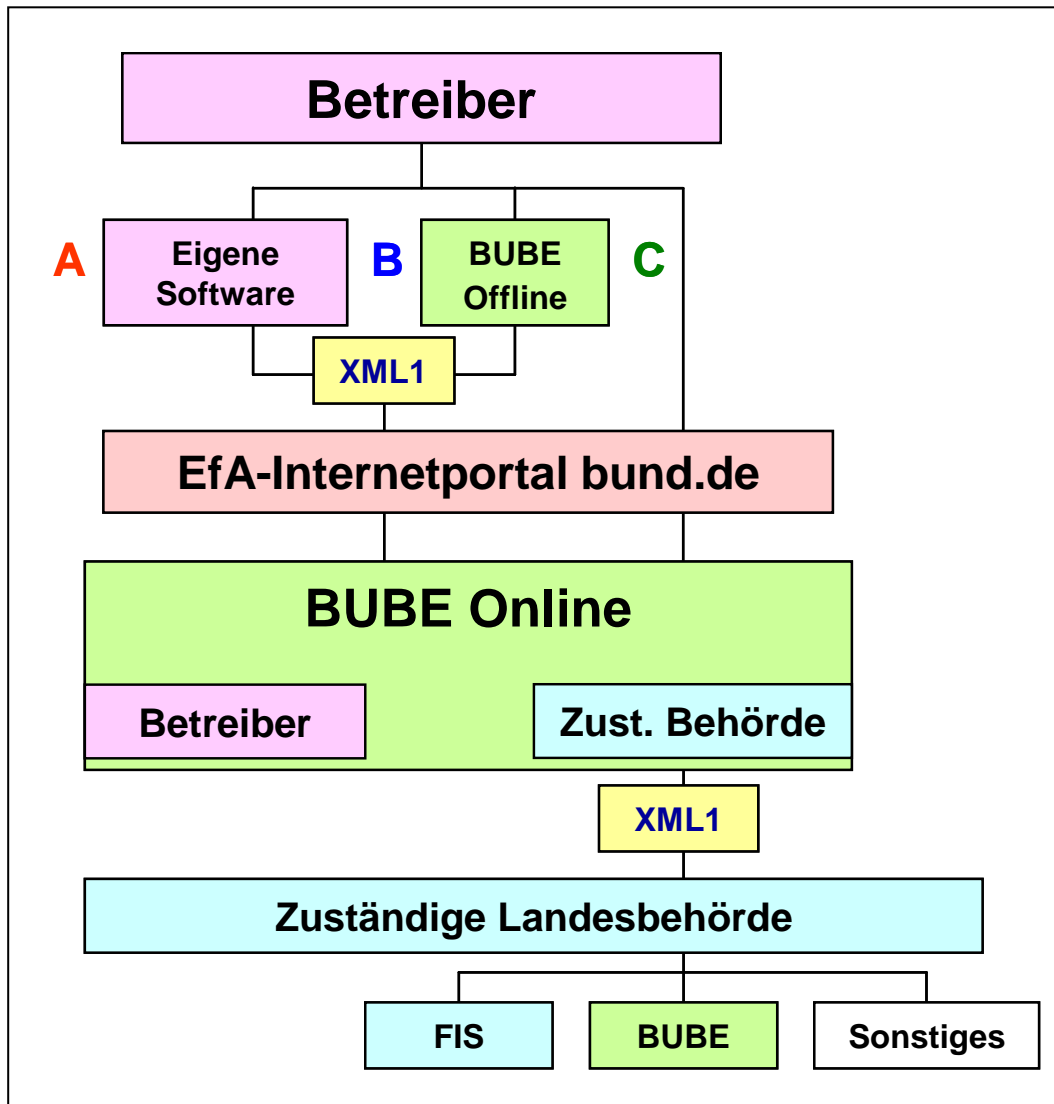


Abbildung 1: Gesamtablauf

3. Datenerfassung 11. BImSchV

Die Datenformulare zur Erfassung der Emissionserklärung entsprechend der 11. BImSchV (Verordnung über Emissionserklärungen v. 05. März 2007) umfassen alle Daten nach dem Anhang der 11. BImSchV. Gemäß § 27 BImSchG in Verbindung mit der 11. BImSchV sind die Betreiber von emissionsverursachenden Industrieanlagen gesetzlich verpflichtet, alle 4 Jahre beginnend mit dem Jahr 2008 eine Emissionserklärung abzugeben. Termin der Abgabe ist der 31. Mai des dem Erklärungsjahr folgenden Jahres.

Die Dateninhalte gem. Anhang der 11. BImSchV sind thematisch so strukturiert, dass 6 Datenformulare erforderlich sind (optional mit Angabe der Anlagenteile und Nebeneinrichtungen 7 Datenformulare).

Die Daten teilen sich in folgende Bereiche auf:

- Werk/Standort/Betrieb
- Quellen
- Anlagen
- Anlagenteile und Nebeneinrichtungen (optional)
- Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe
- Emissionsvorgänge
- Emissionen

Zunächst müssen Daten für den Betreiber und Werk/Betrieb vorhanden sein bzw. erfasst sein. Dann können die Daten zu Quellen und Anlagen und optional zu Anlagenteilen und Nebeneinrichtungen (AN) angegeben werden. Diese sind durch die Stammdaten der zuständigen Behörde in der Regel vorgegeben. Gehandhabte Stoffe werden zu den Anlagen und ggf. zu den AN erfasst. Letztlich werden zu Anlagen / (AN) und Quellen die Emissionsvorgänge sowie für diese Vorgänge die Emissionen angegeben. Zu den gehandhabten Stoffen werden Hilfsformulare zur Erfassung von Brennstoffen und Stoffen der Tierhaltungsanlagen mit Umrechnungsfunktionen angeboten.

In den Datenmasken sind Ermittlungs- und Berechnungsfunktionen für Emissionen enthalten. Aus den Angaben zu bestimmten gehandhabten Stoffen können mit Hilfe in der Datenbank hinterlegter Emissionsspektren und Emissionsfaktoren die Emissionen berechnet werden. Ebenfalls mittels Emissionsfaktoren werden die Feinstaub (PM_x)-Werte aus den Staubangaben durch eine Berechnungsfunktion im Programm bestimmt.

Für die Ermittlung der Schadstoffe und Jahresfrachten der Freisetzungen Luft für das PRTR aus den Emissionen der Anlagen mit PRTR-Tätigkeiten ist ebenfalls eine Funktion vorhanden. Das Ergebnis kann als PDF-Dokument ausgegeben und die Freisetzungen können in das PRTR-Modul übernommen werden.

Einige Daten, die zusätzlich mit der Emissionserklärung zu erfassen bzw. vorhanden sind, dienen den zuständigen Behörden zur Unterstützung der Abwicklung des Datenmanagements, hierzu gehören u.a. der Prüf- und Bearbeitungsstatus.

3.1. Zugang zu BUBE-Online

Auf der Einstiegsseite zu BUBE-Online (www.bube.bund.de) ist der Link **LOGIN** anzuklicken und somit gelangen Sie zu der BUBE-Anmeldeseite. Für den erstmaligen Zugang zu BUBE-Online müssen Sie die Erstanmeldung gemäß Kap. 3.1.1 und danach immer den normalen Anmeldevorgang gem. Kap. 3.1.2 durchführen.

Hinweis: Alle Beteiligten im Verfahren mit einer Zugangskennung haben bis zur Bundesland-Ebene Zugriff und damit Sicht auf die Daten. Der Bund ist hiervon ausgeschlossen.

3.1.1. Erstanmeldung

Für die Erstanmeldung betätigen Sie zuerst auf der Seite Anmeldung die Schaltfläche **Erstanmeldung**. Sie gelangen so zu der Seite Erstanmeldung. Als meldepflichtiger Betreiber geben Sie hier die von der zuständigen Behörde übergebene Kennung und Ihre E-Mail-Adresse ein (Abbildung 2).

Auf eine korrekte Eingabe der E-Mail-Adresse ist **unbedingt** zu achten! Die bei der Erstanmeldung angegebene E-Mail-Adresse kann **nicht nachträglich geändert** werden.

Hinweis: Bitte beachten Sie die Erläuterungen zur **Erstanmeldung** im Dokument „**BUBE erste Schritte**“ unter http://www.home.prtr.de/index.php?pos=el_prtr/bube/.

BUBE-Online
Betriebliche Umweltdatenberichterstattung

Erstanmeldung

Kennung:

Email:

Nach Eingabe Ihrer, vom Benutzeradministrator erhaltenen **Kennung**, sowie der Eingabe Ihrer **Emailadresse** betätigen Sie bitte den Button **Erstanmeldung**.

Sie erhalten eine Email mit einem **Initialkennwort** (Einmalpasswort). Mit Ihrer Kennung und diesem Einmalpasswort können Sie sich auf der **Loginseite** anmelden. Um Zugriff zu Ihren Fachdaten zu erhalten, werden Sie nach der Anmeldung aufgefordert, Ihr **persönliches Kennwort** festzulegen.

Version 1.1.4 - 05.02.2009 BUBE - ONLINE - Impressum Entwicklung: deborate GmbH

Abbildung 2: Erstanmeldung

Nach Betätigen der Schaltfläche **Erstanmeldung** wird in BUBE eine E-Mail generiert, die Sie mit einem **Einmalpasswort (Initialkennwort)** an Ihre angegebene E-Mail-Adresse erhalten. Mit Ihrer Kennung und diesem Einmalpasswort können Sie sich auf der **Anmeldeseite** (Abbildung

4) anmelden. Um Zugriff zu Ihren Fachdaten zu erhalten, werden Sie nach der Anmeldung aufgefordert, ein **persönliches Passwort** festzulegen (Abbildung 3).

BENUTZERDATEN - VERGABE DES PERSÖNLICHEN PASSWORTES		Masken-Nr. 1002 -D
Kennung:	nwbsi01	
neues Passwort*:	<input type="password" value="*****"/>	
neues Passwort bestätigen*:	<input type="password" value=""/>	
Passwortbestimmungen:	Mindestlänge: 8 Zeichen Maximallänge: 20 Zeichen Das Passwort muss mind. 2 Ziffern oder Sonderzeichen enthalten. Gültige Zeichen für das Kennwort:[A-Z, a-z, 0-9, _,-,#,(,.)@,\$,!]	
* Pflichtfelder		<input type="button" value="Passwort bestätigen"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>

Abbildung 3: Formularmaske Vergabe des persönlichen Passwortes (Masken-Nr. 1002 -D)

Ein neues Passwort muss **unbedingt** vergeben werden. Ist noch kein persönliches Passwort vergeben, können Sie sich mit dem Initialkennwort nochmals auf der Anmeldeseite anmelden.

3.1.2. Anmeldung

Für den Zugang zu BUBE-Online müssen Sie sich mit der Kennung und dem persönlichen Passwort auf der Anmeldeseite anmelden. Achten Sie dabei auf korrekte Schreibweise z.B. Groß-/Kleinschreibung (Abbildung 4).

Abbildung 4: Anmeldung in BUBE-Online

Nach Eingabe der Kennung sowie des Passwortes und Betätigen der Schaltfläche **Login** erhalten Sie Zugang zum System. In der Regel gelangen Sie zu der Formularmaske, die Sie zuletzt besucht und mit dem Logout verlassen haben. Beim erstmaligem Zugang gelangen Sie

zu der Formularmaske [Stammdaten Betreiber / Arbeitsstätten Liste](#) (Masken-Nr. 2111 -L) oder ggf. zur Formularmaske [BUBE - Home - Startseite - Neuigkeiten](#) (Masken-Nr. 1100 -D) (Abbildung 5).



Abbildung 5: Formularmaske BUBE - Home - Startseite - Neuigkeiten (Masken-Nr. 1100 -D)

Die Startseite BUBE-HOME enthält Informationen und Neuigkeiten für den Benutzer. Sie gelangen zum Modul 11. BImSchV, indem Sie im Menü den Menüpunkt **11. BV** auswählen.

3.2. 11. BImSchV - Daten

Betreiber können nur Daten im Modul 11. BImSchV erfassen bzw. bearbeiten, wenn der Datensatz mindestens mit Stammdaten im Modul 11. BImSchV vorhanden ist.

In BUBE sind in jedem Fall die Stammdaten im Modul Stammdaten für die unterschiedlichen Berichterstattungen vorhanden, die von der Landesbehörde für jedes **Erklärungsjahr** (im Folgenden Berichtsjahr) vorbelegt werden. Die meisten Bundesländer haben diese Stammdaten und auch ggf. Daten vorheriger Berichtsjahre bereitgestellt. Sind Daten im Modul 11. BImSchV nicht vorhanden, muss die Übernahme der Daten aus dem Stammdatenmodul nach Kap. 3.2.1 und der ggf. vorhandenen Daten aus dem vorherigen Berichtsjahr in das Modul 11. BImSchV durch den Betreiber erfolgen.

Daten der Emissionserklärungen können nur die Betreiber (Nutzergruppen **Betrieb** oder **Betriebe**) bearbeiten. Nutzergruppe **Betrieb** bearbeitet die Daten genau seines Betriebes. Nutzergruppe **Betriebe** bearbeitet die Daten mehrerer zugeordneter Betriebe. Typische Mitglieder dieser Nutzergruppe sind Betreiber mit mehreren Arbeitsstätten (z.B. Betreiber mit emissionserklärungspflichtigen Anlagen an mehreren Standorten sowie Ingenieurbüros und Dienstleistungsunternehmen im Auftrag verschiedener Betreiber). Ein Bearbeiter, der mehrere Anlagen betreut, die in verschiedenen Bundesländern liegen, kann sich nicht mit ein und derselben Kennung für verschiedene Bundesländer einloggen.

Die zuständigen Behörden (Nutzergruppen **Land, ÜAmt, Amt, Sachbearbeiter**) können die Daten der Emissionserklärungen des Betreibers lesen, aber nicht ändern. Die Behörde hat lediglich die Möglichkeit Kommentare zu verfassen und verfügt über die Befugnis, auf Daten einzuwirken, die das Behördenhandeln (z.B. Prüfung von Daten) betreffen.

3.2.1. Datenbereitstellung durch Behörde

Die Bundesländer stellen die Stammdaten und die ggf. vorhandenen Daten aus dem vorherigen Berichtsjahr im Modul 11. BImSchV bereit.

Achtung: Die Daten können durch den Betreiber nur bearbeitet werden, wenn der Status **01 | In Bearbeitung durch Betreiber** aufweist. Steht der Bearbeitungsstatus auf **00 | unbearbeitet**, muss dieser zuerst auf **01 | In Bearbeitung durch Betreiber** verändert werden. Erst dann kann mit der Erfassung der Emissionserklärungsdaten begonnen werden. Dies ist mit unterschiedlichen Vorgehensweisen für die Vorbelegung von Daten in BUBE aus den Fachinformationssystemen der Bundesländer begründet.

Dazu ist in der Menüleiste der Menüpunkt **11. BV** und anschließend der Menüpunkt **Funktionen** auszuwählen. Es öffnet sich die Formularmaske [Startseite Allgemeine Funktionen - 11. BImSchV](#) (Masken-Nr. 4100 -D). Im Funktionsbereich **Abgabe und Bearbeitungsrechte** wird der Bearbeitungsstatus **00 | unbearbeitet** angezeigt. In der zweiten Zeile **Datensatzbezogenen Workflowfunktion** ist **01 | In Bearbeitung durch Betreiber** auszuwählen (Abbildung 6).

Abgabe und Bearbeitungsrechte

Ursprünglicher Bearbeitungszustand*:	00 Unbearbeitet
Datensatzbezogene Workflowfunktion*:	01 - In Bearbeitung durch Betreiber
ODER Abgabe bzw. Rückgabe*:	--- Bitte wählen: -----

* Pflichtfelder

Abbrechen Starten

Abbildung 6: Abgabe und Bearbeitungsrechte - Bearbeitungsstatus setzen

Nachdem die Schaltfläche **Starten** betätigt wurde, erscheint die Statusmeldung: „Ihre Daten wurden in der Datenbank gespeichert“. Damit kann die Bearbeitung begonnen werden (siehe Kap. 3.6.3.).

Achtung: Der Bereich **Abgabe- und Bearbeitungsrechte** wird auf der Funktionsseite nur angezeigt, wenn zuvor die Arbeitsstätte über **11. BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Suchen** (siehe Kap. 3.3.) ausgewählt wurde.

3.2.2. Stammdatenübergabe durch Betreiber

Sind keine Daten für das Berichtsjahr im Modul 11. BImSchV vorhanden (das kann z.B. für die erste Berichterstattung einer neuen Anlage der Fall sein), muss für die Erfassung der Emissionsdaten einer solchen Anlage **zuerst die Datenübergabe im Modul Stammdaten** erfolgen.

Für die Datenübergabe aus den Stammdaten wird in der Menüzeile der Menüpunkt **Stammdaten** angewählt. Es erscheint die Listenseite **Stammdaten - Betreiber/Arbeitsstätten - Liste** (Masken-Nr. 3111-L) (Abbildung 7). Falls eine Formularbearbeitungsmaske angezeigt wird, kann über einen Klick links im Desktop auf das Wort **Arbeitsstätten** die Listenseite aufgerufen werden.

STAMMDATEN - BETREIBER / ARBEITSSTÄTTEN LISTE Masken-Nr. 2111 -L

Wähle	Arbeitsstätten-Nr.	Name	Plz	Ort	Strasse
<input checked="" type="checkbox"/>	52316706162	Musterbetrieb	11111	Musterdorf	Musterstr. 11

Anzeige 1 bis 1 von 1 Datensätzen

In den Desktop Alle markieren Keine markieren Abbrechen
Stammdatenübergabe

Abbildung 7: Stammdatenübergabe

Die Arbeitsstätte wird in der Spalte **Wähle** mit einem Häkchen markiert und anschließend die Schaltfläche **Stammdatenübergabe** betätigt

Es erscheint nun die Formularmaske **STAMMDATENÜBERGABE - Übergabe einer Auswahl Stammdaten an ein Fachmodul** (Masken-Nr. 2202 -S) (Abbildung 8).

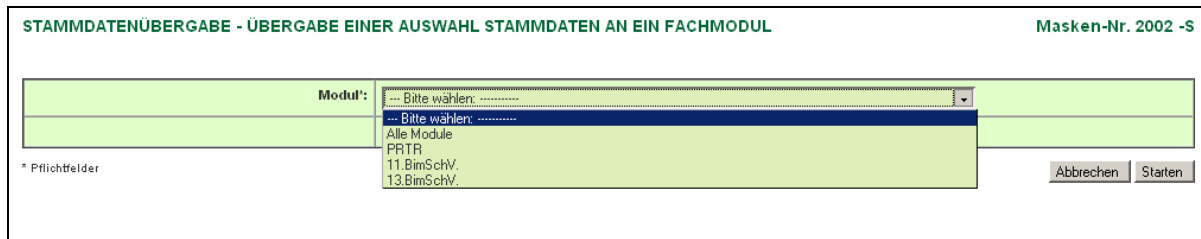


Abbildung 8: Auswahl des Zielmoduls

Hier wird als Zielmodul **11. BlmSchV** ausgewählt und mit Betätigen der Schaltfläche **Starten** erscheint zunächst ein Hinweis, dass bei der Übergabe der Stammdaten ggf. vorhandene Daten überschrieben werden. Diese Meldung trifft zu, wenn bereits Stammdaten im Modul 11. BlmSchV enthalten sind und diese mit aktuellen Stammdaten überschrieben werden sollen. Mit Bestätigung **Ok** werden die Stammdaten in das Modul 11. BlmSchV übertragen.

Die erfolgreiche Datenübergabe wird mit folgender Meldung bestätigt (Abbildung).

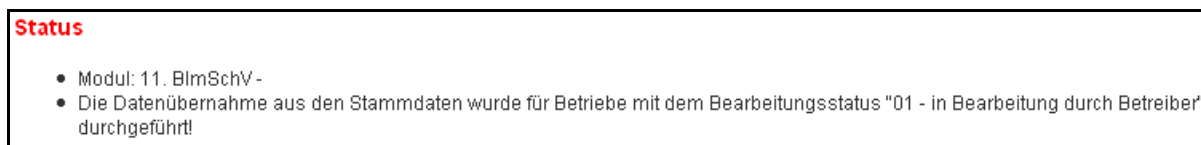


Abbildung 9: Statusmeldung zur erfolgreichen Datenübernahme

Eine gescheiterte Datenübergabe wird mit folgender Meldung angezeigt (Abbildung 9-1).

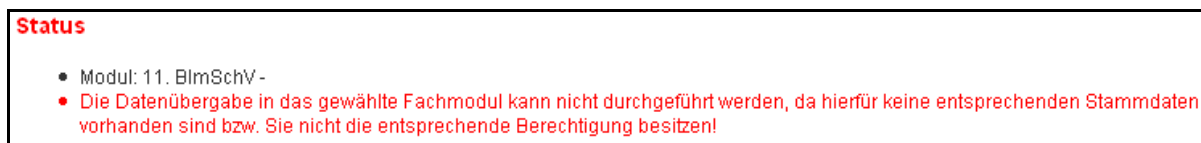


Abbildung 9-1: Statusmeldung zur gescheiterten Datenübernahme

Hinweis: Es können nur Daten aus dem Stammdaten-Modul übernommen werden, wenn für mindestens eine Anlage oder Anlagenteile/Nebeneinrichtungen (AN) der Arbeitsstätte im Datenfeld **Unterliegt der 11. BlmSchV** als Eintrag „Ja“ vorhanden ist.

Zusätzlich kann die Datenübernahme aus dem letzten vorherigen Berichtsjahr erfolgen, falls Daten aus dem letzten Berichtsjahr vorliegen (siehe Kap. 3.6.4).

3.3. Betreiber / Werk / Betrieb suchen

Wird nach Auswahl eines Berichtsmoduls (Betätigen des Menüpunktes **11. BV** im Menü) in der daraufhin erscheinenden Formularmaske **11. BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Liste** (Masken-Nr. 4111 -L) angezeigt, dass **keine Daten vorhanden** sind (Abbildung 11), muss zuerst eine Suche ausgeführt werden. Betätigen Sie dazu in der Menüzeile den Menüpunkt **Suche**. Daraufhin öffnet sich die Formularmaske **11. BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Suchen** (Masken-Nr. 4110 -S) (Abbildung 10).

The screenshot shows a web-based search interface for environmental data. The title is 'Betriebliche Umweltdatenberichterstattung'. The main heading is '11. BIMSCHV - BETREIBER / WERK / BETRIEB SUCHEN' with mask number '4110 -S'. The interface includes a navigation bar with options like 'Home', 'Download', 'Drucken', 'Logout', 'Stammdaten', 'PRTR', '11. BV', '13. BV', 'Funktionen', 'Suche', 'Bedienhilfe', 'Fachhilfe', and 'Kontakt'. On the left, there's a sidebar for '11. BImSchV' with 'Berichtsjahr: 2008' and a 'Wechsel' button. The main form area contains several input fields: 'Arbeitsstätten-Nr.', 'Erklärungsjahr' (a dropdown menu currently showing '2008'), 'Zuständige Behörde' (a dropdown menu showing '10 - LUNG MV'), and sections for 'Betreiber' and 'Werk / Betrieb' with fields for 'Name Teil 1', 'Strasse / Nr.', 'Plz', and 'Ort'. A 'Gemeindekenn.' dropdown menu is also present, listing options like '13001000 - Greifswald, Stadt'. A red circle highlights the 'Erklärungsjahr' dropdown menu.

Abbildung 10: 11. BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Suchen (Masken-Nr. 4110 -S)

In die Suchformularmaske können Suchbegriffe (Suchkriterien) in vordefinierten Datenfeldern eingegeben bzw. ausgewählt werden. Bei Angabe mehrerer Suchkriterien werden diese für die Suche logisch mit UND verknüpft. Die **UND-Bedingung** bedeutet, dass die mit **UND** verknüpften Einzelbedingungen alle gleichzeitig erfüllt sein müssen. Sie erhalten demnach eine Schnittmenge aller Einzelbedingungen. Sind in einem Mehrfachauswahlfeld mehrere Einträge markiert worden, werden diese für die Suche logisch mit **ODER** verknüpft.

Betreiber in der Nutzergruppe **Betrieb** und **Betriebe** erhalten ausschließlich Zugriff auf die eigenen Daten und die Behörden auf die Daten der in ihrem Zuständigkeitsbereich liegenden Anlagen.

Um die Abfrage starten zu können, ist die Auswahl des Berichtsjahres erforderlich. Das aktuelle bzw. das zuletzt gewählte Berichtsjahr ist in der Regel immer vorbelegt. Ist **kein** Berichtsjahr auswählbar, bedeutet dies, dass **keine Daten für dieses Berichtsjahr** vorhanden sind. Es wurden in diesem Fall keine Daten durch die Behörde zur Verfügung gestellt.

Die weiteren Abfragekriterien können frei gewählt werden, wobei eine Mehrfachauswahl bei bestimmten Abfragekriterien möglich ist.

Wird die Suche durchgeführt ohne Angabe eines Suchbegriffes, umfasst das Ergebnis immer alle Daten.

Beachten Sie bitte folgendes:

- Betreiber in der Nutzergruppe **Betrieb** und ggf. **Betriebe** geben **keine** Suchkriterien an, da diese sowieso nur Zugriff auf die eigenen Daten haben. Sie betätigen gleich die Schaltfläche .
- Falls Sie in das Datenfeld **Behörde/Arbeitsstätten-Nr.** der Formularmaske [11. BlmSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Suchen](#) (Masken-Nr. 4110 -S) einen Eintrag machen möchten, tragen Sie nicht Ihre Zugangskennung zur BUBE-Online Anwendung ein. Die Arbeitsstätten-Nr ist die eindeutige Nummer für Ihre Arbeitsstätte und **nicht identisch** mit der Zugangskennung für die Anmeldung bei BUBE-Online.

Jeder erneute Aufruf der Suchseite während einer Sitzung enthält immer die zuvor eingegebenen Suchkriterien. Die Suchkriterien bleiben erhalten, bis Anwendung beendet wird (Logout). Bei den Mehrfachauswahlfeldern sind ausgewählte Einträge nicht erkennbar, die sich in dem unteren nicht immer sichtbaren Bereich befinden. Soll eine neue Suche mit anderen Suchkriterien durchgeführt werden, ist es ratsam, **erst** die Suchseite zu leeren (Betätigen der Schaltfläche).

Nachdem Sie das Berichtsjahr gewählt haben, drücken Sie die Schaltfläche . Sie gelangen dann zur Formularmaske [11. BlmSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Liste](#) (Masken-Nr. 4111 -L) (Abbildung 11 bzw. Abbildung 12).

Erläuterung zu den Schaltflächen der Formularmaske [11. BlmSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Suchen](#) (Masken-Nr. 4110 -S) (Abbildung 10):

- Zum Starten der Suche betätigen Sie die Schaltfläche .
- Betätigen Sie die Schaltfläche , dann werden alle in der Suchmaske eingetragenen bzw. markierten Suchkriterien gelöscht.
- Betätigen Sie die Schaltfläche , dann wird die Formularmaske [Startseite Allgemeine Funktionen - 11. BlmSchV](#) (Masken-Nr. 4100 -D) geöffnet.

3.4. Betreiber / Werk / Betrieb anzeigen und auswählen

3.4.1. Formularmaske Liste

Nach dem Betätigen des Menüpunktes **11. BV** im Menü oder nach dem Starten einer Suche in der Formularmaske [11. BlmSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Suchen](#) (Masken-Nr. 4110 -S) wird die Formularmaske [11. BlmSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Liste](#) (Masken-Nr. 4111 -L) angezeigt. Im Falle einer Suche ist es das Ergebnis der Suche.

Wird in der Formularmaske [11. BlmSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Liste](#) (Masken-Nr. 4111 -L) entsprechend nachfolgender Abbildung 11 angezeigt, dass **keine Daten vorhanden** sind, muss zuerst eine Suche ausgeführt werden.

11. BIMSCHV - BETREIBER / WERK / BETRIEB LISTE							Masken-Nr. 4111 -L
Wähle	Behörde / Arbeitsstätten - Nr.	Werk/Betrieb - Name	Plz	Ort	Strasse / Nr.	Betriebs-/ Geschäftsgeheimn.	
Keine Daten vorhanden							Abbrechen

Version 1.0.20 - 19.12.2008 05.01.2009 16:29:04 - 85 ms

Abbildung 11: 11. BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Liste (Masken - Nr. 4111 -L)

Sind Daten vorhanden bzw. wurden Daten entsprechend den angegebenen Suchkriterien gefunden, wird dies in der nachfolgenden Form angezeigt (Abbildung 12).

11. BIMSCHV - BETREIBER / WERK / BETRIEB LISTE							Masken-Nr. 4111 -L
Wähle	Behörde / Arbeitsstätten - Nr.	Werk/Betrieb - Name	Plz	Ort	Strasse / Nr.	Betriebs-/ Geschäftsgeheimn.	
<input type="checkbox"/>	20 / 20-1000000	00-SOX-Kraftwerk Rheinaue AG	40549	Düsseldorf	Hansaalle 1	Nein	

Anzeige 1 bis 1 von 1 Datensätzen

Version 1.1.9 - 25.02.2009 27.02.2009 21:28:17 - 63 ms

Abbildung 12: BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Liste (Masken - Nr. 4111 -L) für die Nutzergruppen Betrieb/Betriebe

Für die Nutzergruppen der **Behörden** weist die Formularmaske zusätzliche Schaltflächen zum Starten bestimmter Funktionen auf (Abbildung 13).

11. BIMSCHV - BETREIBER / WERK / BETRIEB LISTE							Masken-Nr. 4111 -L
Wähle	Behörde / Arbeitsstätten - Nr.	Werk/Betrieb - Name	Plz	Ort	Strasse / Nr.	Betriebs-/ Geschäftsgeheimn.	
<input type="checkbox"/>	80 / 00000010414	Musterarbeitsstätte	65203	Wiesbaden, Stadt	Musterstraße 1	Nein	

Anzeige 1 bis 1 von 1 Datensätzen

Abbildung 13: BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Liste (Masken - Nr. 4111 -L) für die Nutzergruppen Behörden

Die Liste zeigt in Abhängigkeit der vorher gemachten Auswahlkriterien bei der Suche und der Nutzergruppe entweder eine einzelne - der Kennung entsprechenden - Arbeitsstätte (Nutzergruppe **Betrieb**) oder mehrere Arbeitsstätten mit der Kennung zur Behörde und

Arbeitsstätte, dem Namen und die Anschrift an. In der letzten Spalte wird zusätzlich angezeigt, ob in der Emissionserklärung Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse deklariert sind.

Enthält die Liste mehr als 10 Datensätze, werden die ersten 10 Datensätze angezeigt, und es werden rechts oben auf der Listenmaske die entsprechenden Symbole für die Listennavigation eingeblendet. Unterhalb der Liste wird die Gesamtanzahl der Datensätze ausgewiesen. Zur Listennavigation wird auf die Bedienhilfe verwiesen.

Sie wählen die Arbeitsstätte aus, indem Sie

- auf die **fett** unterlegte Behörde/Arbeitsstätten-Nr. in der Formularmaske **11. BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Liste** (Masken-Nr. 4111 -L) klicken oder
- unter Spalte **Wähle** bei der Arbeitsstätte ein Häkchen setzen und anschließend die Schaltfläche **In den Desktop** betätigen.

Nach Auswahl erscheint die Arbeitsstätte im Desktop und es wird die Formularmaske **11. BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Bearbeiten** (Masken-Nr. 4112) mit den Detaildaten zu dem gewählten Betreiber/Werk/Betrieb in Abhängigkeit der Nutzergruppe oder des Bearbeitungsstatus entweder im Bearbeitungsmodus (Masken-Nr. 4112 -B) oder im Anzeigemodus (Masken-Nr. 4112 -A) geöffnet.

Wird die Formularmaske **11. BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Bearbeiten** (Masken-Nr. 4112 -A) für die Nutzergruppe **Betrieb/Betriebe** im Anzeigemodus angezeigt, ist der Bearbeitungsstatus nicht **01 | In Bearbeitung durch Betreiber** z.B. für die Rolle **Betrieb / Betriebe**. Es muss zuerst der Bearbeitungsstatus geändert werden, wenn eine Bearbeitung erfolgen soll (siehe Kap. 3.6.3./3.7.3).

Erläuterung zu den Schaltflächen der Formularmaske **11. BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Liste** (Masken-Nr. 4111 -L):

- Über die Schaltfläche **In den Desktop** werden markierte Datensätze in den Desktop geladen.
- Über die Schaltfläche **Alle markieren** werden alle in der Liste angezeigten Datensätze markiert, also das Häkchen in der Spalte **Wähle** gesetzt.
- Über die Schaltfläche **Keine markieren** werden für die markierten Datensätze in der Liste die Häkchen entfernt.
- Das Betätigen der Schaltfläche **Abbrechen** öffnet wieder die Formularmaske **11. BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Suchen** (Masken-Nr. 4110 -S).
- Über die Schaltfläche **Prüfen** kann die Prüfung der Daten der markierten Arbeitsstätten gestartet werden (siehe Kap. 3.6.2.).
- Über die Schaltfläche **Export** können die Daten der markierten Arbeitsstätten exportiert werden (siehe Kap. 3.6.5.).
- Über die Schaltfläche ‚Kennzeichnung aller Anlagen/AN mit Ausnahme gem. § 6 der 11. BImSchV werden automatisch sämtliche Anlagen und Anlagenteile der Betriebsstätte im Feld Erklärungspflicht mit der Kennung ‚2 – Ausnahme gem. § 6 11. BImSchV‘

- Über die Schaltfläche ‚Kennzeichnung aller Anlagen/AN mit außer Betrieb im Erklärungszeitraum werden automatisch sämtliche Anlagen und Anlagenteile der Betriebsstätte im Feld Erklärungsart ‚A – Anlage außer Betrieb‘ versehen

Die nachfolgenden Schaltflächen werden nur für die Benutzergruppen **Behörden** angeboten.

- Über die Schaltfläche **Löschen** können die markierten Arbeitsstätten aus dem Datenbestand gelöscht werden. Bei den zu löschenden Arbeitsstätten muss der Bearbeitungsstatus die Kennung **03 I In Bearbeitung durch Behörde** aufweisen. Im anderen Fall ist ein Löschen nicht möglich. Werden mehrere Arbeitsstätten zum Löschen ausgewählt, müssen alle gewählten Arbeitsstätten den Bearbeitungsstatus **03 I In Bearbeitung durch Behörde** aufweisen. Ggf. ist der Bearbeitungsstatus vorher auf der Formularmaske [Startseite - Allgemeine Funktionen - 11. BlmSchV](#) (Masken-Nr. 4100 -D) im Funktionsbereich **Abgabe- und Bearbeitungsrechte** zu ändern.

Die **Neuanlage** einer Arbeitsstätte durch den Betreiber erfolgt grundsätzlich durch eine Stammdatenübernahme auf der Formularmaske [Startseite - Allgemeine Funktionen - 11. BlmSchV](#) (Masken-Nr. 4100 -D) im Funktionsbereich **Datenübernahme**. Dazu muss die zuständige Behörde zuvor die Daten im Stammdatenmodul eingetragen haben.

3.4.2. Desktop

Der **Desktop** am linken Bildschirmrand (Abbildung 14) ermöglicht die Navigation durch die Daten einer Arbeitsstätte. Im Desktop werden die Arbeitsstätten angezeigt, die schon einmal über die Formularmaske [11. BlmSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Liste](#) (Masken-Nr. 4111 -L) ausgewählt wurden.

Hierarchisch zu jeder Arbeitsstätte werden unterhalb alle zugehörigen Objekte (Quellen, Anlagen, AN, Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe, Emissionsverursachende Vorgänge und Emissionen) im Desktop angezeigt. Mit einem Mausklick auf ein Objekt erscheinen im Desktop dazu die bereits vorhandenen Datensätze und im Arbeitsbereich die jeweilige Formularmaske [Liste](#) (Maske 4111 - 4171) ebenfalls mit den bereits vorhandenen Daten. Sind noch keine Daten zu dem Kindobjekt vorhanden, wird die entsprechende Formularmaske [Liste](#) im Arbeitsbereich mit dem Hinweis **Keine Daten vorhanden** angezeigt (Abbildung 11).



Abbildung 14: Desktop im Modul 11. BlmSchV

3.5. Emissionserklärungen bearbeiten

3.5.1. Betreiber / Werk / Betrieb

Wird über die Formularmaske **11. BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Liste** (Masken-Nr. 4111 -L) die Arbeitsstätte ausgewählt, erscheint die Formularmaske **11. BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Bearbeiten** (Masken-Nr. 4112 -B) (Abbildung 15). Die Formularmaske enthält die Grunddaten zu dem Betreiber und zu dem Betriebsstandort der Anlage(n), für die eine Emissionserklärung zu erstellen ist.

Masken-Nr. 4112 -B

Speichern		Zurücksetzen		Abbrechen	
Arbeitsstätten-Nr.:		00000010414		Erklärungsjahr:	
Zuständige Behörde*:		RPU Wiesbaden - 80		Bundesland:	
				HE - Hessen	
Betreiber					
Name Teil 1:		Beispielbetreiber		Name Teil 2:	
Strasse/ Nr.:		Beispielstraße / 1			
Plz (Adresse):		65203		Ort:	
				Wiesbaden	
Ortsteil:		Biebrich		Plz (Postfach)/ Postfach:	
Werk / Betrieb					
Name Teil 1:		Musterarbeitsstätte		Name Teil 2:	
Strasse/ Nr.:		Musterstraße / 1			
Plz (Adresse):		65203		Ort:	
				Wiesbaden, Stadt	
Ortsteil:		Biebrich		Plz (Postfach)/ Postfach:	
Personenbezogene Daten der Firmenadresse nach Bundes- bzw. Landesdatenschutzgesetz:		<input type="checkbox"/>		Der Veröffentlichung wird zugestimmt:	
				<input type="checkbox"/>	
NACE:		Filter		Wärme- und Kälteversorgung - 3530	
E-Mail:		abc@def.de			
Ansprechpartner/-in der Emissionserklärung					
Name:		Mustermann		E-Mail:	
				abc@def.de	
Telefon:		01234/567890		Fax:	
Bemerkungen:					
Bearbeitungsstatus:		In Bearbeitung durch Betreiber - 01			
Erste Abgabe:				Letzte Abgabe:	
Letzte Prüfung:				Letzte Prüfung Behörde:	
Prüfstatus Geheimh.:		--- Bitte wählen: ---		Prüfstatus:	
				--- Bitte wählen: ---	
Bemerkungen:					
Letzte Änderung:		08.01.2013 15:19:53		Letzte Änderung in der Erklärung:	
				11.01.2013 14:11:39	
* Pflichtfelder				Speichern	
				Zurücksetzen	
				Abbrechen	

Abbildung 15: 11. BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Bearbeiten (Masken-Nr. 4112 -B)

Erläuterung zu den Farben der Datenfelder

Die **weiß** hinterlegten Datenfelder sind Eingabefelder für den Betreiber.

Gelb hinterlegte Felder sind Pflichteingabefelder, ohne die das Speichern eines Datensatzes nicht möglich ist. Es handelt sich hier um Mindestangaben, die ein Betreiber für das Abspeichern angeben muss.

Grau hinterlegte Felder sind Anzeigefelder z.B. aus dem Stammdatenmodul; sie sind vom Anwender nicht editier- und veränderbar.

Orange hinterlegte Datenfelder sind Eingabefelder, die Stammdaten sind und vom Betreiber verändert werden können.

Blau hinterlegte Datenfeldern sind Eingabefelder für den Betreiber, in welchen er freiwillige Angaben eintragen kann. So kann das Datenfeld Bemerkungen als Textfeld für gesonderte Informationen zu der Emissionserklärung dienen, z.B. für Informationen über Änderungen in der Historie der Arbeitsstätte (Schließung, Standortverlegung, Fusion von mehreren Arbeitsstätten).

Grün hinterlegte Datenfelder sind Eingabefelder für die Behörden und nicht editierbar für den Betreiber.

Filter haben die Bedeutung von Suchfunktionen; einige Filter sind mit Suchfeldern ausgestattet, die **violett** hinterlegt sind (Abbildung 16). Sie befinden sich immer links vor **Filter**. Über den **Filter** kann gezielt nach bestimmten Einträgen in Auswahllistenfeldern gesucht werden. In das violett unterlegte Suchfeld kann ein Suchbegriff (Klein-/Großschreibung spielt dabei keine Rolle) eingegeben werden. Mit Betätigen der Schaltfläche **Filter** wird die Formarmaske neu aufgebaut und die Auswahlliste enthält dann nur die Einträge, die dem Suchbegriff entsprechen bzw. beinhalten. Sie erhalten die vollständige Auswahlliste, indem Sie nur die Schaltfläche **Filter** betätigen, ohne das Suchfeld zu besetzen.

Liegen bereits Informationen vor, wird in der Auswahlliste der eine Eintrag angezeigt. Der Anwender kann dies ändern, indem er die Schaltfläche **Filter** aktiviert, sich danach die gesamte Auswahlliste öffnet, und eine neue Auswahl trifft.

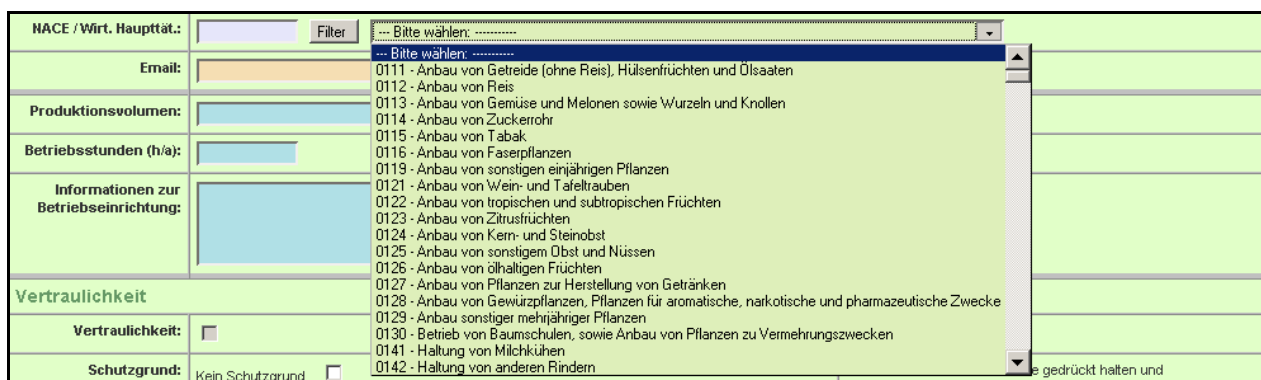


Abbildung 16: Filter setzen

Hinweis: Bestimmte Auswahllisten sind berichtsjaehrbezogen hinterlegt und können für die verschiedenen Berichtsjahre variieren.

Hinweis: * Pflichtfelder bedeutet, dass es sich um eine Pflichtfeldangabe handelt ohne die die Funktion Speichern nicht möglich ist. Es handelt sich hierbei um die Mindestangaben, die ein Betreiber für das Abspeichern des Formulars angeben muss. Fehlt eine Pflichtfeldangabe, erhält der Anwender nach Auslösen der Schaltfläche **Speichern** einen entsprechenden Warnhinweis (Abbildung 17).

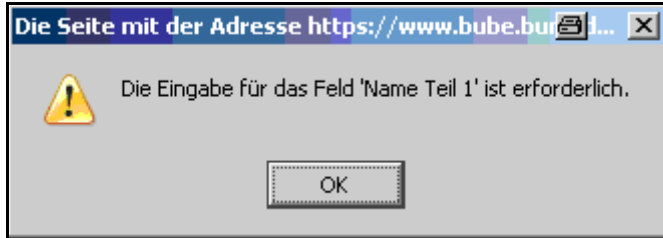


Abbildung 17: Warnhinweis bei fehlender Angabe zu Pflichtfelder

Wenn der Betreiber im Modul 11. BlmSchV Stammdaten ändert (orange hinterlegte Datenfelder), kann die Behörde im Stammdatenmodul über die Funktion Stammdatenabgleich den Abgleich durchführen; hierzu erhält die Behörde einen Bericht mit Informationen zu geänderten Daten zur direkten Ansicht oder zum Herunterladen. In der Nutzerrolle **ÜAmt / Amt / Sachbearbeiter** wird im Stammdaten-Modul ein entsprechender Hinweis Änderungen im Modul 11. BlmSchV automatisch übernommen (siehe beispielhaft Formularmaske [Stammdaten - Betreiber/Arbeitsstätte Bearbeiten](#) (Masken Nr. 2112 -B) (Abbildung 18)).

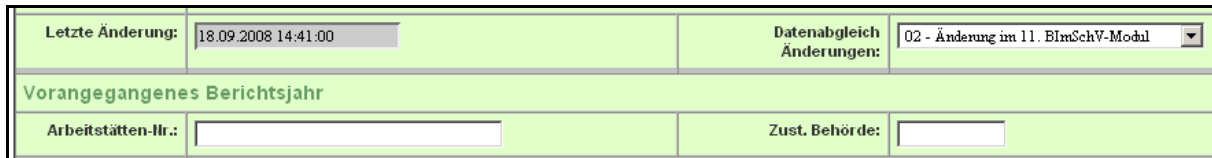


Abbildung 18: Stammdatenabgleich Änderungen - Änderungen im 11. BlmSchV - Modul - 02

Achtung: Bereits an dieser Stelle wird daraufhin gewiesen, dass nach Erstellung und Abspeichern der Daten die Abgabe der Emissionserklärung **aktiv** auszulösen ist (es genügt nicht sich nur auszuloggen). Auf der Formularmaske [Startseite Allgemeine Funktionen -11. BlmSchV](#) (Masken-Nr. 4100 -D) ist unter [Abgabe- und Bearbeitungsrechte](#) und [Abgabe bzw. Rückgabe](#) die **Abgabe der Emissionserklärung** auszuwählen und mit der Schaltfläche **Starten** auszulösen. (Details hierzu stehen im Kap. 3.6.3/3.7.3 -Abgabe- und Bearbeitungsrechte). Informationen zur Prüfung der Daten sind im Kap. 3.6.2 - Spezielle Bearbeitungen zu finden.

Folgende Datenfelder (Abbildung 15) sind auszufüllen bzw. zu aktualisieren:

Die grau hinterlegten Datenfelder **Arbeitsstätten-Nr.**, **Erklärungsjahr**, **Zuständige Behörde** und **Bundesland** sind Anzeigefelder, die z.T. Stammdaten sind, aber nicht verändert werden können.

Arbeitsstätten-Nr.

Jede Arbeitsstätte ist durch eine Arbeitsstättennummer in Verbindung mit der Behördenkennziffer eindeutig gekennzeichnet. Diese Arbeitsstättennummer wird durch die zuständige Behörde vergeben und verwaltet.

Erklärungsjahr

Das Erklärungsjahr ist durch das System vorgegeben. Der erste Erklärungszeitraum für die Emissionserklärung ist das Kalenderjahr 2008. Anschließend ist für jedes vierte Kalenderjahr eine Emissionserklärung abzugeben (2012, 2016,).

Zuständige Behörde

Die zuständige Behörde ist ebenfalls automatisch vorgegeben.

Bundesland

Das Bundesland ist automatisch vorgegeben.

Betreiber - Name Teil1 + Teil 2

Straße / Nr. / PLZ (Adresse) / Ort / Ortsteil / PLZ (Postfach) / Postfach

Es ist der Name und die Postanschrift des Betreibers (Firma) der Anlage gemäß der Eintragung im Handelsregister anzugeben, auf die sich die Emissionserklärung bezieht. Hier wird empfohlen, besonders auf Konsistenz zu den Stammdaten zu achten, weil sich sonst ein Stammdatenabgleich durch die Behörde anschließt.

Werk/Betrieb - Name Teil1 + Teil 2

Straße / Nr. / PLZ (Adresse) / Ort / Ortsteil / PLZ (Postfach) / Postfach

Es ist die Bezeichnung und die Adresse des Werkes oder Betriebes als Ergänzung zum Namen des Betreibers anzugeben. Der Standort der Arbeitsstätte (Werk/Betrieb) bezieht sich auf den Aufstellungsort der Anlage. Auch hier ist besonders auf Konsistenz zu den Stammdaten zu achten, weil sich sonst ein Stammdatenabgleich durch die Behörde anschließt.

Personenbezogene Daten der Firmenadresse nach Bundes- bzw. Landesdatenschutzgesetz

Angabe, ob es sich bei den Adressdaten um personenbezogene Daten handelt.

Der Veröffentlichung wird zugestimmt

Falls die Adressdaten als personenbezogen gekennzeichnet sind, kann der Veröffentlichung an dieser Stelle zugestimmt werden. Andernfalls werden die Adressdaten anonymisiert.

NACE

Es ist die vierstellige Ziffer der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2007) des Statistischen Bundesamtes einzutragen, wie sie von jedem Betreiber für die Industrierichterstattung an das Statistische Bundesamt bzw. an die Statistischen Landesämter zu benutzen ist. Wenn diese Nummer noch nicht bekannt ist, kann sie ggf. beim Statistischen Landesamt erfragt werden. Es ist die entsprechende Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste zu übernehmen.

E-Mail-Adresse

Es ist die E-Mail-Adresse des Werkes/Betriebes für den elektronischen Postversand des Abgabeberichts der Emissionserklärung anzugeben.

Ansprechpartner/-in der Emissionserklärung - Name / E-Mail / Telefon / Fax

Zur Bearbeitung von Rückfragen ist der zuständige Sachbearbeiter der Emissionserklärung, mit Name, E-Mail, Telefonnummer und Faxnummer einschl. Vorwahl-Nummer zu benennen.

Bemerkungen

Im Feld Bemerkungen können Informationen zu der Emissionserklärung erfasst werden, wie z.B. Angaben zu Änderungen des Betreibernamens oder der Adresse.

Bearbeitungsstatus, Erste Abgabe, Letzte Abgabe, Letzte Prüfung, Letzte Prüfung Behörde, Letzte Änderung, Letzte Änderung in der Erklärung

Die Systemdatenfelder, die in den grauen Datenfeldern nicht veränderbar sind, werden durch das System automatisch verwaltet und gesetzt. Der Bearbeitungsstatus zeigt den Fortgang der Bearbeitung der Emissionserklärung an. Die anderen Datenfelder sind Datumsfelder, die bei der Durchführung einer Prüfung oder der Abgabe der Emissionserklärung und einer letzten Änderung in den Daten entsprechend automatisch vom System gesetzt werden.

Prüfstatus Geheimh., Prüfstatus, Bemerkungen

In den grün hinterlegten Datenfeldern Prüfstatus Geheimh. und Prüfstatus wird von der Behörde festgehalten, dass die Daten durch die Behörde geprüft wurden. Bestimmte Informationen zur Emissionserklärung kann die Behörde ggf. im Datenfeld Bemerkungen hinterlegen.

Erläuterungen zu den Schaltflächen Formularmaske [11. BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Bearbeiten](#) (Masken-Nr. 4112 -B) (Abbildung 15):

- Über die Schaltfläche wird der Datensatz gespeichert.
- Über die Schaltfläche werden alle vorgenommenen Änderungen gelöscht.
- Das Betätigen der Schaltfläche öffnet wieder die Formularmaske [11. BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Liste](#) (Masken-Nr. 4121 -L).

3.5.2. Quellen

In der Formularmaske [11. BImSchV - Quellen Anlegen](#) (Masken-Nr. 4122 -N) (Abbildung 21 oder Abbildung 22) sind die Übertrittsstellen der von der Anlage ausgehenden Emissionen in die Atmosphäre (Quellen) anzugeben.

Die Quellen können der Arbeitsstätte (Abbildung 21) oder jeder Anlage (Abbildung 22) zugeordnet sein. Diese Zuordnung ist bundeslandabhängig. Die Quellen können auch Stammdaten sein, was ebenfalls bundeslandabhängig ist. In diesem Fall ist auch hier besonders auf Konsistenz zu den Stammdaten zu achten.

11.BIMSCHV - QUELLEN LISTE							Masken-Nr. 4121 -L	
Behörde/Arbeitsstätten-Itr.:		20 / 20-1000002		Werk/Betrieb-Name:		CC02-S0X-Kraftwerk Rheinaue AG		
Wähle	Quelle-Itr.	Bezeichnung	Rechts(Ost)-wert (m)	Hoch(Hord)-wert (m)	Fläche (m²)	Höhe (m)	Betriebs-/Geschäftsgeh.	
<input type="checkbox"/>	1	Schornstein	2560500	5630000	5,0	50,0	Nein	
Anzeige 1 bis 1 von 1 Datensätzen							<input type="button" value="Alle markieren"/> <input type="button" value="Keine markieren"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	
							<input type="button" value="Neu"/> <input type="button" value="Löschen"/>	

Abbildung 19: 11. BlmSchV - Quellen Liste (Masken-Nr. 4121 -L) - Quellen zur Arbeitsstätte

11.BIMSCHV - QUELLEN LISTE							Masken-Nr. 4121 -L	
Behörde/Arbeitsstätten-Itr.:		10 / 10-0000001		Werk/Betrieb-Name:		Testbetrieb		
Anlage-Itr.:		0001		Bezeichnung:		Testanlage		
Wähle	Quelle-Itr.	Bezeichnung	Rechts(Ost)-wert (m)	Hoch(Hord)-wert (m)	Fläche (m²)	Höhe (m)	Betriebs-/Geschäftsgeh.	
<input type="checkbox"/>	1	Schornstein	3599999	5700000	5,0	35,0	Nein	
Anzeige 1 bis 1 von 1 Datensätzen							<input type="button" value="Alle markieren"/> <input type="button" value="Keine markieren"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	
							<input type="button" value="Neu"/> <input type="button" value="Löschen"/>	

Abbildung 20: 11. BlmSchV - Quellen Liste (Masken-Nr. 4121 -L) - Quellen zur Anlage

Die Formularmaske 11. BlmSchV - Quellen Bearbeiten (Masken-Nr. 4122 -B) mit vorhandenen Quellen wird entweder über die Formularmaske 11. BlmSchV - Quellen Liste (Masken-Nr. 4121 -L) (Abbildung 19 oder Abbildung 20) mit einem Einfachklick auf die **fett** vorhandene Quelle-Nr. oder direkt im **Desktop** mit einem Einfachklick auf die dort angezeigte Quelle geöffnet. Die Formularmaske 11. BlmSchV - Quellen Liste (Masken-Nr. 4121 -L) wird durch Anklicken des Objektes **Quellen** im Desktop aufgerufen.

Das Erfassen neuer Quellen erfolgt grundsätzlich über die Formularmaske 11. BlmSchV - Quellen Liste (Masken-Nr. 4121 -L). Mit Betätigen der Schaltfläche wird die Formularmaske 11. BlmSchV - Quellen Anlegen (Masken-Nr. 4122 -N) (Abbildung 21 oder Abbildung 22) angezeigt.

11.BIMSCHV - QUELLEN ANLEGEN		Masken-Nr. 4122 -N	
Behörde/Arbeitsstätten-Itr.:		100 / 100-0000002	Werk/Betrieb-Name: Test2 2-EE2008
Quelle-Itr.:		Auslass-Itr.:	
Bezeichnung:			
Lage			
Rechts(Ost)-wert (m):		Hoch(Nord)-wert (m):	
Geodät. Referenzsystem: 1 - Gauß-Krüger-Koordinatensystem			
Maße			
Fläche (m²):		Geom. Höhe (m):	
Betriebs-/ Geschäft geheimeisse: <input type="checkbox"/>			
Grund für Geheimhaltung:			
Letzte Änderung:			

Abbildung 21: 11. BImSchV - Quellen Anlegen (Masken-Nr. 4122 -N) - Quellen zur Arbeitsstätte

11.BIMSCHV - QUELLEN ANLEGEN		Masken-Nr. 4122 -N	
Behörde/Arbeitsstätten-Itr.:		10 / 10-0000001	Werk/Betrieb-Name: Testbetrieb
Anlage-Itr.:	0001	Bezeichnung:	Testanlage
Quelle-Itr.:		Auslass-Itr.:	
Bezeichnung:			
Lage			
Rechts(Ost)-wert (m):		Hoch(Nord)-wert (m):	
Geodät. Referenzsystem: 1 - Gauß-Krüger-Koordinatensystem			
Maße			
Fläche (m²):		Geom. Höhe (m):	
Betriebs-/ Geschäft geheimeisse: <input type="checkbox"/>			
Grund für Geheimhaltung:			
Letzte Änderung:			

* Pflichtfelder

Abbildung 22: 11. BImSchV - Quellen Anlegen (Masken-Nr. 4122 -N) - Quellen zur Anlage

Folgende Datenfelder (Abbildung 21 und Abbildung 22) sind auszufüllen bzw. zu aktualisieren:

Quelle-Nr.

Jeder einzelnen Quelle eines Standortes (Arbeitsstätte) ist eine eindeutige alphanumerische Quellenummer ohne Sonderzeichen zuzuordnen. Die Angabe einer 0 für die Nummer sowie von Leerstellen innerhalb der Nummer ist unzulässig. Es sind nur die Quellen anzugeben, die emissionsrelevant sind. Einmal vergebene Quellenummern sind generell beizubehalten und können nicht verändert werden. Unzulässig sind:

- die Mehrfachverwendung einer Quellenummer
und
- die Wiederverwendung der Nummer einer nicht mehr emittierenden Quelle.

Auslass-Nr.

Zusätzlich zur Nummer einer Abluftquelle kann als freiwillige Betreiberangabe die Zählnummer der Abluftquelle entsprechend der Angabe im letzten Genehmigungsantrag bzw. Anzeige nach BImSchG angegeben werden. Hierdurch wird den Aufsichtsbehörden ein Bezug zur Genehmigungssituation ermöglicht. Ebenfalls können dadurch genehmigte, also relevante Abluftquellen von übrigen nicht genehmigungspflichtigen Quellen unterschieden werden. In Genehmigungsanträgen/Anzeigen werden Abluftquellen mit alphanumerischen Bezeichnungen für die Quelle-Nr. versehen. Hierbei handelt es sich um keine eindeutige und unveränderliche Angabe im Sinne eines Abluftquellenkatasters.

Bezeichnung

Es ist die Bezeichnung der Quelle einzutragen.

Beispiele für Bezeichnungen sind:

für Punktquellen: Abzug Ofen 1, Schornstein, Fackel H2S

für Flächenquellen: Fensterreihe Halle 1, langer Dachauslass W1, Lagerplatz 3, Halde

Lage - Rechts(Ost)-Wert (m) / Hoch(Nord)-Wert (m)

Die örtliche Lage der Quelle ist auf der Grundlage der in den Bundesländern zu verwendenden Koordinatensysteme mit einer Mindestgenauigkeit von +/- 10 Metern anzugeben. Bei Punktquellen beziehen sich die Koordinaten auf die Quellenmittelpunkte, bei Flächenquellen auf die Mittelpunkte der die Flächenquellen repräsentierenden Rechtecke.

Sind Daten vorhanden, wird rechts neben dem Hoch(Nord)-Wert (m) der Link **GIS** angezeigt. Über diesen Link kann der Geoserver des jeweiligen Bundeslandes aufgerufen werden. In der dann erscheinenden Karte wird die Lage der Quelle entsprechend dem Rechts(Ost)-Wert und Hoch(Nord)-Wert angezeigt. Es können nur gespeicherte Werte übergeben werden. Sind Werte verändert worden, müssen diese erst gespeichert werden, damit der GIS-Aufruf mit den geänderten Werten erfolgen kann. **Nicht jedes** Bundesland stellt z.Z. diesen Service zur Verfügung. Dies wird dann durch eine entsprechende Meldung angezeigt.

Geodät. Referenzsystem

Das in den Bundesländern zu verwendende Geodät. Referenzsystem (Koordinatensystem) wird automatisch vom System vorgegeben und gesetzt.

Maße - Fläche (m²)

Die Austrittsfläche der Quelle ist in Quadratmetern einzutragen. Als Austrittsfläche bei Punktquellen ist die als Quelle wirksame Fläche (z. B. bei Schornsteinen der lichte

Mündungsquerschnitt) anzugeben. Bei einer Ersatzquelle für mehrere Einzelquellen ist die Summe der Einzelquellen anzugeben.

Maße - Geom. Höhe (m)

Als geometrische Höhe wird bei Punktquellen bzw. Flächenquellen die Höhe der Austrittsfläche über dem Erdboden in Metern angegeben. Ist dieser Wert bei Flächenquellen nicht konstant (z. B. bei Halden), so wird der arithmetische Mittelwert zwischen dem größten und kleinsten Wert eingetragen.

Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse

Lassen sich in begründeten Fällen Rückschlüsse aus den angegebenen Daten in der Emissionserklärung auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse im Sinne von § 27 BlmSchG ziehen, ist dies im Feld Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse durch Setzen des Häkchens zu kennzeichnen.

Grund für Geheimhaltung

Wurde das Feld Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse markiert, **muss** der Grund für die Geheimhaltung angegeben werden.

Letzte Änderung

Das Datum der letzten Änderung in der Formularmaske wird automatisch vom System beim Speichern gesetzt.

Erläuterungen zu den Schaltflächen der Formularmaske [11. BlmSchV - Quellen Liste](#) (Masken-Nr. 4121 -L) (Abbildung 23):

Anzeige 1 bis 5 von 8 Datensätzen	Alle markieren	Keine markieren	Abbrechen
		Neu	Löschen

Abbildung 23: Schaltflächen der Formularmaske [11. BlmSchV - Quellen Liste](#) (Masken-Nr. 4121 -L)

- Über die Schaltfläche **Alle markieren** werden alle in der Liste angezeigten Datensätze markiert, also das Häkchen in der Spalte Wähle gesetzt.
- Über die Schaltfläche **Keine markieren** werden für die markierten Datensätze in der Liste das Häkchen entfernt.
- Das Betätigen der Schaltfläche **Abbrechen** öffnet wieder die Formularmaske [11. BlmSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Suchen](#) (Masken-Nr. 4110 -S).
- Die nachfolgenden Schaltflächen werden nur für die Benutzergruppen **Betrieb und Betriebe** angeboten:
- Das Betätigen der Schaltfläche **Neu** öffnet die leere Formularmaske [11. BlmSchV - Quellen Anlegen](#) (Masken-Nr. 4122 -N) zur Erfassung einer neuen Quelle.
- Über die Schaltfläche **Löschen** können die markierten Quellen aus dem Datenbestand gelöscht werden. Mit einer Statusmeldung (Abbildung 24) wird daraufhin gewiesen, wenn die Quelle noch bei einem emissionsverursachenden Vorgang angegeben ist. Dann muss zunächst dieser emissionsverursachende Vorgang gelöscht werden.

<p>Status</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Folgende Quelle(n) konnten wegen Abhängigkeiten zu Emissionsvorgängen nicht gelöscht werden! Quelle: 1 Schornstein - EV: 0001-1 - Verbrennen von Heizöl - Anlage: 0001 02-Kohlekraftwerk

Abbildung 24: Statusmeldung beim Löschen einer Quelle

Erläuterungen zu den Schaltflächen der Formularmaske **11. BImSchV - Quellen Anlegen** (Masken-Nr. 4122 -N) (Abbildung 25):

<p>11.BIMSCHV - QUELLEN ANLEGEN</p>	<p>Masken-Nr. 4122 -N</p>
<p>Speichern Speichern+Neu Abbrechen</p>	

Abbildung 25: Schaltflächen der Formularmaske 11. BImSchV - Quellen Anlegen
(Masken-Nr. 4122 -N)

- Über die Schaltfläche **Speichern** wird der Datensatz gespeichert.
- Über die Schaltfläche **Speichern+Neu** wird der Datensatz gespeichert und eine leere Formularmaske zur Erfassung weiterer Datensätze aufgerufen.
- Das Betätigen der Schaltfläche **Abbrechen** öffnet wieder die Formularmaske **11. BImSchV - Quellen Liste** (Masken-Nr. 4121 -L).

Erläuterungen zu den Schaltflächen der Schaltflächen der Formularmaske **11. BImSchV - Quellen Bearbeiten** (Masken-Nr. 4122 -B) (Abbildung 26):

<p>11.BIMSCHV - QUELLEN BEARBEITEN</p>	<p>Masken-Nr. 4122 -B</p>
<p>Speichern Speichern+Neu Einfügen Kopieren Neu Zurücksetzen Abbrechen</p>	

Abbildung 26: Schaltflächen der Formularmaske 11. BImSchV - Quellen Bearbeiten
(Masken-Nr. 4122 -B)

- Über die Schaltfläche **Speichern** wird der Datensatz gespeichert.
- Über die Schaltfläche **Speichern+Neu** wird der Datensatz gespeichert und eine leere Formularmaske zur Erfassung weiterer Datensätze aufgerufen.
- Über die Schaltfläche **Einfügen** wird aktuell angezeigte Datensatz als neuer Datensatz abgespeichert. Der ursprüngliche Datensatz wird nicht modifiziert. Der so duplizierte Datensatz wird in der Formularmaske angezeigt und ist ggf. anzupassen. Die Quelle-Nr. muss neu vergeben werden. Danach ist der Datensatz zu speichern.
- Über die Schaltfläche **Kopieren** wird die Funktion zum **Kopieren** einer Quelle z.B. zu einer anderen Anlage aufgerufen, wenn die Quellen anlagenbezogen sind (siehe auch Kapitel 3.5.12).

Bei Quellen, die bundeslandspezifisch der Arbeitsstätte zugeordnet sind, wird wie bei der Funktion **Einfügen** der Datensatz dupliziert und in der Formularmaske angezeigt und ist ggf. anzupassen. Die Quelle-Nr. muss neu vergeben werden. Danach ist der Datensatz zu speichern.

Bei Quellen, die bundeslandspezifisch der Anlage zugeordnet sind, öffnet sich die Formularmaske **11. BImSchV - Kopieren / Verschieben von Datensätzen** (Masken-Nr. 4190 -L) (Abbildung 50). Hier ist dann die Anlage-Nr. über das Auswahllistenfeld als Ziel auszuwählen und der Vorgang Kopieren oder Verschieben über die entsprechende Schaltfläche auszulösen. Das Kopieren legt bei der Ziel-Anlage den Quelldatensatz zusätzlich an. Das Verschieben löscht den Quelldatensatz bei der Quell-Anlage und legt diesen bei der Ziel-Anlage an. Die Quelle-Nr. muss neu vergeben werden. Danach ist der Datensatz zu speichern.

- Über die Schaltfläche **Neu** wird eine leere Formularmaske zur Erfassung weiterer Datensätze aufgerufen.
- Über die Schaltfläche **Zurücksetzen** werden alle vorgenommenen, noch nicht gespeicherten Änderungen gelöscht.
- Das Betätigen der Schaltfläche **Abbrechen** öffnet wieder die Formularmaske **11. BImSchV - Quellen Liste** (Masken-Nr. 4121 -L).

3.5.3. Anlagen

In der Formularmaske **11. BImSchV - Anlagen Anlegen** (Masken-Nr. 4132 -N) (Abbildung 28) sind Angaben zur Anlage einzutragen. Sie beziehen sich stets auf die **gesamte** Anlage.

Die Formularmaske **11. BImSchV - Anlagen Bearbeiten** (Masken-Nr. 4132 -B) mit vorhandenen Anlagen wird entweder über die Formularmaske **11. BImSchV - Anlagen Liste** (Masken-Nr. 4131 -L) (Abbildung 27) mit einem Einfachklick auf die **fett** vorhandene Anlage-Nr. oder direkt im Desktop mit einem Einfachklick auf die dort angezeigte Anlage geöffnet. Die Formularmaske **11. BImSchV - Anlagen Liste** (Masken-Nr. 4131) wird durch Anklicken des Objektes **Anlagen** im Desktop aufgerufen.

11.BIMSCHV - ANLAGEN LISTE				Masken-Nr. 4131 -L			
Behörde/Arbeitsstätten-Nr.:		10 / 10-0000001		Werk/Betrieb-Name:		Testbetrieb	
Wähle	Anlage-Nr.	Bezeichnung	Nr. 4. BImSchV	Erklärungs-pflicht	Erklärungs-art	Betriebs-/ Geschäftsgeh.	
<input type="checkbox"/>	0001	Testanlage	0101.1	1	V	Nein	
Anzeige 1 bis 1 von 1 Datensätzen							
				Alle markieren		Keine markieren	
				Abbrechen		Neu Löschen	

Abbildung 27: 11. BImSchV - Anlagen Liste (Masken-Nr. 4131 -L)

Das Erfassen neuer Anlagen erfolgt grundsätzlich über die Formularmaske **11. BImSchV - Anlagen Liste** (Masken-Nr. 4131 -L). Mit Betätigen der Schaltfläche **Neu** wird die Formularmaske **11. BImSchV - Anlagen Anlegen** (Masken-Nr. 4132 -N) (Abbildung 28) angezeigt.

11.BIMSCHV - ANLAGEN ANLEGEN		Masken-Nr. 4132 -N	
		<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Speichern+Neu"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	
Behörde/Arbeitsstätten-Itr.:	10 / 10-000001	Werk/Betrieb-Name:	Testbetrieb
Anlage-Itr.:	<input type="text"/>		
Bezeichnung:	<input type="text"/>		
Nr. 4. BImSchV:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Nr. IVU-Tätigkeit:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Nr. PRTR-Tätigkeit:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Haupttätigkeit:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Erklärungspflicht:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Erklärungsart:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Leistung / Kapazität			
Maßzahl:	<input type="text"/>	Einheit:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>
Bezug:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/> <input type="text"/>		
Betriebs-/ Geschäftsgeheimnisse:	<input type="checkbox"/>		
Grund für Geheimhaltung:	<input type="text"/>		
Letzte Änderung:	<input type="text"/>		
* Pflichtfelder		<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Speichern+Neu"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	

Abbildung 28: 11. BImSchV - Anlagen Anlegen (Masken-Nr. 4132 -N)

Auch hier ist besonders auf Konsistenz zu den Stammdaten zu achten. Die von der Behörde vorgegebene und mit den Betreibern abgestimmte Nummerierung der Anlagen sowie deren Bezeichnungen, Nr. 4. BImSchV, Nr. IVU-Tätigkeit und Nr. PRTR-Tätigkeit sollten nur in Abstimmung mit der zuständigen Behörde geändert werden.

Folgende Datenfelder (Abbildung 28) sind auszufüllen bzw. zu aktualisieren:

Anlage-Nr.

Für die Anlage-Nr. kann eine maximal vierstellige alphanumerische Kennung ohne Sonderzeichen gewählt werden, die nicht bereits als Anlage-Nr. für eine andere Anlage desselben Standortes vergeben worden ist. Einmal vergebene Anlagennummern sind generell beizubehalten und können nicht verändert werden. Die Angabe einer 0 für die Nummer sowie von Leerstellen innerhalb der Nummer ist unzulässig.

Bezeichnung

Aus der Bezeichnung muss Art und Zweck der Anlage eindeutig hervorgehen.

Beispiele:	<u>falsch</u>	<u>richtig</u>
	TK12	Tanklager TK12
	D1234	Feuerungsanlage D1234

Nr. 4. BImSchV

In das Feld Nr. 4. BImSchV ist die Kennung der Anlagenart in Anlehnung an die 4. BImSchV aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen.

Nr. IVU-Tätigkeit

In das Feld Nr. IVU-Tätigkeit ist die Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen, wenn die Anlage eine Tätigkeit nach Anhang I der IVU-Richtlinie (96/61/EG) ist. Entsprechend der eingetragenen Nr. 4. BImSchV erfolgt eine Einschränkung der Auswahlliste. Es werden immer nur die der eingetragenen Nr. 4. BImSchV zugeordneten IVU-Tätigkeiten angezeigt.

Nr. PRTR-Tätigkeit

In das Feld Nr. PRTR-Tätigkeit ist die Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen, wenn die Anlage eine Tätigkeit nach Anhang I der PRTR-Verordnung (EG 166/2006) ist. Entsprechend der eingetragenen Nr. 4. BImSchV erfolgt eine Einschränkung der Auswahlliste. Es werden immer nur die der eingetragenen Nr. 4. BImSchV zugeordneten PRTR-Tätigkeiten angezeigt.

Die Angabe der PRTR-Tätigkeit ist erforderlich, um die Luft-Freisetzungen für das PRTR-Modul ermitteln und übernehmen zu können.

Hinweis: Zwischen den Auswahlfeldern Nr. 4. BImSchV, Nr. IVU-Tätigkeit und Nr. PRTR - Tätigkeit besteht eine Abhängigkeit. Wenn Daten neu ausgewählt werden müssen, wird die vollständige Auswahlliste erst angezeigt, wenn beginnend mit dem Feld Nr. PRTR der Eintrag auf "Bitte wählen" gesetzt wird.

Haupttätigkeit

Die Haupttätigkeit ist die wirtschaftlich bedeutendste PRTR-Tätigkeit der gesamten Arbeitsstätte. Sie steht in engem Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Haupttätigkeit. Wird in einer Arbeitsstätte nur eine PRTR-Tätigkeit ausgeführt, so ist diese automatisch die Haupttätigkeit der Arbeitsstätte.

Erklärungspflicht

Es ist die entsprechende Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste zu übernehmen. Damit ist zu kennzeichnen, dass

- die Anlage erklärungs pflichtig ist (Kennung = 1)
oder
- die Anlage nicht erklärungs pflichtig ist (Kennung = 0)
oder
- die Anlage von der zuständigen Behörde nach § 6 11. BImSchV von der Abgabe einer Emissionserklärung befreit wurde (Kennung = 2).

Erklärungsart

Es ist die entsprechende Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste zu übernehmen. Damit ist zu kennzeichnen, dass

- die Anlage im Erklärungszeitraum betrieben wurde (Kennung = V)
oder
- die Anlage im Erklärungszeitraum nicht betrieben wurde (Kennung = A)
oder
- für die Anlage auf Grund der Unterschreitung der Bagatellgrenzen die Emissionsangaben nicht erforderlich sind (Kennung = E).

Leistung/Kapazität - Maßzahl / Einheit / Bezug

Es ist die Leistung bzw. Kapazität der Anlage anzugeben, die der Genehmigung bzw. der bestätigten Altanlagenanzeige entspricht. Die Angaben sind mit Maßzahl, Einheit und Bezug zu machen. Für die Einheit sind die Einheiten aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen. Für den Bezug kann ebenfalls aus der hinterlegten Auswahlliste ausgewählt oder alternativ ein freier Text im Feld rechts neben dem Auswahlfeld eingetragen werden.

Bei Anlagen nach Nummer 1.1 bis 1.5 des Anhangs zur 4. BImSchV ist jeweils die FWL - Feuerungswärmeleistung in MW anzugeben. Bei Anlagen nach Nummer 7.1 des Anhangs zur 4. BImSchV sind die jeweils maximal zu belegenden Tierplatzzahlen bzw. die genehmigten Tierplatzzahlen anzugeben.

Beispiele:	<u>Maßzahl</u>	<u>Einheit</u>	<u>Bezug</u>
	150.000	t/a	Roheisen
	800	MW	FWL - Feuerungswärmeleistung
	8.000	hl/a	Bier
	45.000	St	Puten

Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse

Lassen sich in begründeten Fällen Rückschlüsse aus den angegebenen Daten in der Emissionserklärung auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse im Sinne von § 27 BImSchG ziehen, ist dies im Feld Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse durch Setzen des Häkchens zu kennzeichnen.

Grund für Geheimhaltung

Wurde das Feld Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse markiert, **muss** der Grund für die Geheimhaltung angegeben werden.

Letzte Änderung

Das Datum der letzten Änderung in der Formularmaske wird automatisch vom System beim Speichern gesetzt.

Die **Schaltflächen** der Formularmasken **4131 -L**, **4132 -N** und **4132 -B** haben dieselben Funktionen, wie unter Kap. 3.5.2 bei den Formularmasken der Quellen beschrieben, und sind hier analog anzuwenden.

3.5.4. Anlagenteile und Nebeneinrichtungen (AN)

Gehören zu der Anlage Teile oder Nebeneinrichtungen, die für sich oder mit anderen als Anlagenteil und Nebeneinrichtungen (AN) im Sinne von § 1 Abs. 4 der 4. BImSchV gesondert genehmigungsbedürftig wären, **sollten** diese AN in der Formularmaske [11. BImSchV - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen Anlegen](#) (Masken-Nr. 4142 -N) (Abbildung 30) aufgeführt werden (optional).

Achtung: Wenn Angaben zu emissionsrelevanten gehandhabten Stoffen, emissionsverursachenden Vorgängen und Emissionen **nicht** zu der AN gemacht werden, müssen diese Angaben bei der Anlage vorliegen.

Gleichartige Anlagenteile und Nebeneinrichtungen, die im räumlichen Zusammenhang stehen (§ 1 (3) der 4. BImSchV), können zu einer AN zusammengefasst werden. Enthält die Anlage keine AN, entfallen die Angaben.

Bei nachfolgend aufgeführten Gründen und Notwendigkeiten sollten Angaben zu AN erfolgen:

- für die sich aus § 1 der 11. BImSchV ergebenden Fälle, in denen nur für eine AN und nicht für die Anlage eine Emissionserklärung abzugeben ist
- für die Kompatibilität zu den Altdaten
- als Eingangsbasis für die angebotene Emissionsberechnung
- Übernahme der Emissionen als Freisetzungen Luft für den PRTR-Bericht

Die Formularmaske [11. BImSchV - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen](#) (Masken-Nr. 4142) mit vorhandenen AN wird entweder über die Formularmaske [11. BImSchV - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen Liste](#) (Masken-Nr. 4141 -L) (Abbildung 29) mit einem Einfachklick auf die **fett** vorhandene AN-Nr. oder direkt im Desktop mit einem Einfachklick auf die dort angezeigte AN geöffnet. Die Formularmaske [11. BImSchV - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen Liste](#) (Masken-Nr. 4142) wird durch Anklicken des Objektes **Anlagenteile/Nebeneinricht.** im Desktop aufgerufen.

11.BIMSCHV - ANLAGENTEILE UND NEBENEINRICHTUNGEN LISTE				Masken-Nr. 4141 -L		
Behörde/Arbeitsstätten-Nr.:		10 / 10-0000001		Werk/Betrieb-Name:		Testbetrieb
Anlage-Nr.:		0001		Bezeichnung:		Testanlage
Wähle	AH-Nr.	Bezeichnung	Nr. 4. BImSchV	Erklärungs-pflicht	Erklärungs-art	Betriebs-/ Geschäftsg.
<input type="checkbox"/>	0100	Kohlenbunker	0911.2	1	V	Nein
Anzeige 1 bis 1 von 1 Datensätzen						
			Alle markieren	Keine markieren	Abbrechen	
					Neu	Löschen

Abbildung 29: 11. BImSchV - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen Liste (Masken-Nr. 4141 -L)

Das Erfassen neuer AN erfolgt grundsätzlich über die Formularmaske [11. BImSchV - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen Liste](#) (Masken-Nr. 4141 -L). Mit Betätigen der Schaltfläche **Neu** wird die Formularmaske [11. BImSchV - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen Anlegen](#) (Masken-Nr. 4142 -N) (Abbildung 30) angezeigt.

11.BIMSCHV - ANLAGENTEILE UND NEBENEINRICHTUNGEN ANLEGEN		Masken-Nr. 4142 -N	
		<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Speichern+Neu"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	
Behörde/Arbeitsstätten-Itr.:	10 / 10-0000001	Werk/Betrieb-Name:	Testbetrieb
Anlage-Itr.:	0001	Bezeichnung:	Testanlage
All-Itr.:	<input type="text"/>		
Bezeichnung:	<input type="text"/>		
Nr. 4. BImSchV:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Itr. IVU-Tätigkeit:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Itr. PRTR-Tätigkeit:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Haupttätigkeit:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Erklärungspflicht:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Erklärungsart:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Leistung / Kapazität			
Maßzahl:	<input type="text"/>	Einheit:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>
Bezug:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/> <input type="text"/>		
Betriebs-/ Geschäftsgeheimnisse:	<input type="checkbox"/>		
Grund für Geheimhaltung:	<input type="text"/>		
Letzte Änderung:	<input type="text"/>		
* Pflichtfelder		<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Speichern+Neu"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	

Abbildung 30: 11. BImSchV - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen Anlegen (Masken-Nr. 4142 -N)

Auch hier ist besonders auf Konsistenz zu den Stammdaten zu achten. Die von der Behörde vorgegebene und mit den Betreibern abgestimmte Nummerierung der AN sowie deren Bezeichnungen, Nr. 4. BImSchV, Nr. IVU-Tätigkeit und Nr. PRTR-Tätigkeit sollten nur in Abstimmung mit der zuständigen Behörde geändert werden.

Folgende Datenfelder (Abbildung 30) sind auszufüllen bzw. zu aktualisieren:

AN-Nr.

Es ist eine vierstellige Nummer zu wählen, die nicht bereits als Nr. für eine andere AN derselben Anlage vergeben worden ist. Einmal vergebene AN-Nummern sind generell beizubehalten und können nicht verändert werden. Die Angabe einer 0 für die Nummer sowie von Leerstellen innerhalb der Nummer ist unzulässig.

Bezeichnung

Aus der Bezeichnung müssen Art und Zweck der AN eindeutig hervorgehen. Soweit die AN eine innerbetriebliche Kennzeichnung trägt, kann diese zusätzlich im gleichen Feld angegeben werden.

Beispiele:	<u>falsch</u>	<u>richtig</u>
	TU6	Tunnelofen TU6
	T3	Tank T3
	K 1455	HD-Kessel 1455

Nr. 4. BImSchV

In das Feld Nr. 4. BImSchV ist die Kennung der Anlagenart in Anlehnung an die 4. BImSchV aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen.

Nr. IVU-Tätigkeit

In das Feld Nr. IVU-Tätigkeit ist die Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen, wenn die AN eine Tätigkeit nach Anhang I der IVU-Richtlinie (96/61/EG) ist. Entsprechend der eingetragenen Nr. 4. BImSchV erfolgt eine Einschränkung der Auswahlliste. Es werden immer nur die der eingetragenen Nr. 4. BImSchV zugeordneten IVU-Tätigkeiten angezeigt.

Nr. PRTR-Tätigkeit

In das Feld Nr. PRTR-Tätigkeit ist die Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen, wenn die AN eine Tätigkeit nach Anhang I der PRTR-Verordnung (EG 166/2006) ist.

Entsprechend der eingetragenen Nr. 4. BImSchV erfolgt eine Einschränkung der Auswahlliste. Es werden immer nur die der eingetragenen Nr. 4. BImSchV zugeordneten PRTR-Tätigkeiten angezeigt.

Die Angabe der PRTR-Tätigkeit ist erforderlich, um die Luft-Freisetzungen für das PRTR-Modul ermitteln und übernehmen zu können.

Hinweis: Zwischen den Auswahlfeldern Nr. 4. BImSchV, Nr. IVU-Tätigkeit und Nr. PRTR - Tätigkeit besteht eine Abhängigkeit. Wenn Daten neu ausgewählt werden müssen, wird die vollständige Auswahlliste erst angezeigt, wenn beginnend mit dem Feld Nr. PRTR der Eintrag auf "Bitte wählen" gesetzt wird.

Haupttätigkeit

Die Haupttätigkeit ist die wirtschaftlich bedeutendste PRTR-Tätigkeit der gesamten Arbeitsstätte. Sie steht in engem Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Haupttätigkeit. Wird in einer Arbeitsstätte nur eine PRTR-Tätigkeit ausgeführt, so ist diese automatisch die Haupttätigkeit der Arbeitsstätte.

Erklärungspflicht

Es ist die entsprechende Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste zu übernehmen. Damit ist zu kennzeichnen, dass

- die AN erklärungspflichtig ist
oder
- die AN nicht erklärungspflichtig ist
oder
- die AN von der zuständigen Behörde nach § 6 11. BImSchV von der Abgabe einer Emissionserklärung befreit wurde.

Erklärungsart

Es ist die entsprechende Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste zu übernehmen. Damit ist zu kennzeichnen, dass

- die AN im Erklärungszeitraum betrieben wurde (Kennung = V)
oder
- die AN im Erklärungszeitraum nicht betrieben wurde (Kennung = A)
oder
- für die AN auf Grund der Unterschreitung der Bagatellgrenzen die Emissionsangaben nicht erforderlich sind (Kennung = E).

Leistung/Kapazität - Maßzahl / Einheit / Bezug

Es ist die Leistung bzw. Kapazität der AN anzugeben, die der Genehmigung bzw. der bestätigten Altanlagenanzeige entspricht. Die Angaben sind mit Maßzahl, Einheit und Bezug zu machen. Für die Einheit sind die Einheiten aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen. Für den Bezug kann ebenfalls aus der hinterlegten Auswahlliste ausgewählt oder alternativ ein freier Text im Feld rechts neben dem Auswahlfeld eingetragen werden.

Bei AN nach Nummer 1.1 bis 1.5 des Anhangs zur 4. BImSchV ist jeweils die FWL - Feuerungswärmeleistung in MW anzugeben. Bei Anlagen nach Nummer 7.1 des Anhangs zur 4. BImSchV sind die jeweils maximal zu belegenden Tierplatzzahlen bzw. die genehmigten Tierplatzzahlen anzugeben.

Beispiele:	<u>Maßzahl</u>	<u>Einheit</u>	<u>Bezug</u>
	150.000	t/a	Roheisen
	800	MW	FWL - Feuerungswärmeleistung
	8.000	hl/a	Bier
	45.000	St	Puten

Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse

Lassen sich in begründeten Fällen Rückschlüsse aus den angegebenen Daten in der Emissionserklärung auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse im Sinne von § 27 BImSchG ziehen, ist dies im Feld Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse durch Setzen des Häkchens zu kennzeichnen.

Grund für Geheimhaltung

Wurde das Feld Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse markiert, **muss** der Grund für die Geheimhaltung angegeben werden.

Letzte Änderung

Das Datum der letzten Änderung in der Formularmaske wird automatisch vom System beim Speichern gesetzt.

Die **Schaltflächen** der Formularmasken **4141 -L**, **4142 -N** und **4142 -B** haben dieselben Funktionen, wie unter Kap. 3.5.2 bei den Formularmasken der Quellen beschrieben, und sind hier analog anzuwenden.

3.5.5. Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe

In der Formularmaske [11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Anlegen](#) (Masken-Nr. 4152 -N) (Abbildung 32) sind die Stoffe anzugeben, aus denen unmittelbar auf die von der Anlage ausgehenden Emissionen geschlossen werden kann oder die für die Aufstellung von Massenbilanzen erforderlich sind.

Die Formularmaske [11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe](#) (Masken-Nr. 4152) mit vorhandenen emissionsrelevanten gehandhabten Stoffen wird entweder über die Formularmaske [11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste](#) (Masken-Nr. 4151 -L) (Abbildung 31) mit einem Einfachklick auf die **fett** vorhandene Stoff-Nr. oder direkt im Desktop mit einem Einfachklick auf den dort angezeigten emissionsrelevanten gehandhabten Stoff geöffnet. Die Formularmaske [11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste](#) (Masken-Nr. 4151) wird durch Anklicken des Objektes **Gehandh. Stoffe** im Desktop aufgerufen.

11.BIMSCHV - EMISSIONSRELEVANTE GEHANDHABTE STOFFE LISTE				Masken-Nr. 4151 -L		
Behörde/Arbeitsstätten-Idr.:		099 / 099-0000001	Werk/Betrieb-Name:		Testbetreiber	
Anlage-Idr.:		0001	Bezeichnung:		Testanlage	
Wähle	Stoff-Idr.	Bezeichnung	Verwendung	Heizwert Hu (kJ/kg)	Massenstrom (t/a)	Betriebs-/ Geschäftsgeh.
<input type="checkbox"/>	00090290	Erdgas	05 - Brennstoff	47500,0	7,7	Nein
Anzeige 1 bis 1 von 1 Datensätzen						
				Alle markieren	Keine markieren	Abbrechen
Neu	Neuer Brennstoff	Neuer Tierstoff	Löschen	Emissionsberechnung		

Abbildung 31: 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste (Masken-Nr. 4151 -L)

Das Erfassen neuer emissionsrelevanter gehandhabter Stoffe erfolgt grundsätzlich über die Formularmaske [11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste](#) (Masken-Nr. 4151 -L). Mit Betätigen der Schaltfläche **Neu** wird die Formularmaske [11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Anlegen](#) (Masken-Nr. 4152 -N) (Abbildung 32) angezeigt.

11.BIMSCHV - EMISSIONSRELEVANTE GEHANDHABTE STOFFE ANLEGEN		Masken-Nr. 4152 -N	
<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Speichern+Neu"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>			
Behörde/Arbeitsstätten-Itr.:	10 / 10-0000001	Werk/Betrieb-Name:	Testbetrieb
Anlage-Itr.:	0001	Bezeichnung:	Testanlage
Stoff-Itr.:	<input type="text"/> <input type="button" value="Stoffsuche"/>		
Bezeichnung:	<input type="text"/>		
Verwendung:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Heizwert Hu (kJ/kg):	<input type="text"/>		
Massenstrom (t/a):	<input type="text"/>		
Betriebs-/ Geschäftsgeheimnisse:	<input type="checkbox"/>		
Grund für Geheimhaltung:	<input type="text"/>		
Letzte Änderung:	<input type="text"/>		
* Pflichtfelder			
<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Speichern+Neu"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>			

Abbildung 32: 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Anlegen (Masken-Nr. 4152 -N)

Folgende Datenfelder (Abbildung 32) sind auszufüllen bzw. zu aktualisieren:

Stoff-Nr.

Bezeichnung

Im Feld Stoff-Nr. ist der emissionsrelevante gehandhabte Stoff mit der Stoffnummer einzutragen. Die zulässigen Stoffe und deren Stoffnummern sind der **Stoffdatei**

Emissionskataster zu entnehmen.

Mit Hilfe der Stoffsuche-Funktion (Schaltfläche öffnet die Formularmaske **11. BImSchV - Stoffe Suchen** (Masken-Nr. 4150 -S) (siehe Kap. 3.5.11.) muss der Stoff aus der hinterlegten Auswahlstoffliste über Stoffname oder Synonym, CAS-Nr. oder Summenformel ausgewählt und in die Datenfelder Stoff-Nr. und Bezeichnung übernommen werden. Die Bezeichnung kann verändert bzw. ergänzt werden.

Ist ein gehandhabter Stoff nicht in der Stoffdatei enthalten, so ist in diesem Feld die Nummer 00099990 (keine Angabe zum Stoff) einzutragen und der Stoff im Feld Bezeichnung genau zu beschreiben.

Im Feld Bezeichnung ist der Name des gehandhabten Stoffes anzugeben. Handelsnamen sind zu vermeiden. Sollte dies nicht möglich sein, sind zusätzlich Hersteller und Hersteller-Nr. anzugeben.

Verwendung

Im Feld Verwendung ist Art der Verwendung des emissionsrelevanten gehandhabten Stoffes anzugeben und mit der Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen.

Die Kennung "00" (Einsatz=Endprodukt - Lagerstoffe) kennzeichnet Arbeitsstoffe, die innerhalb der Anlage keine chemische Umwandlung erfahren (z. B. bei Tanklagern, Umschlaganlagen für staubende Güter, Mahlanlagen, Granulieranlagen). Die Kennung "03" (Endprodukt) ist für alle zu nennenden Produkte zu verwenden, die die Anlage verlassen. Die Kennung "05" (Brennstoff) ist für Stoffe zu verwenden, wenn der Stoff tatsächlich verbrannt wird. Stoffe, die als Brennstoffe gelagert werden, erhalten die Kennung "00". Die Kennung "07" (Zwischenprodukt = Einsatzstoff) ist für alle Stoffe zu vergeben, die innerhalb einer Anlage weiterverarbeitet werden. Die Kennung "10" (Energieträger) ist z. B. für Wärmeträgeröl oder Kühlmittel zu vergeben. Die Kennung "13" (Abgas zur Zentralen Abgasreinigung) ist für den Fall anzugeben, wenn das Abgas zu einem Zentralkamin ohne Abgasreinigung geleitet wird.

Heizwert H_U (kJ/kg)

Der Heizwert H_U eines gehandhabten Stoffes mit der Einheit kJ/kg ist für solche Stoffe anzugeben, die verbrannt werden. Im Feld Verwendungsart ist dann die Kennung **05 - Brennstoff** angegeben.

Massenstrom (t/a)

In diesem Feld ist die im gesamten Erklärungsjahr gehandhabte Menge des Stoffes in der Einheit Tonnen pro Jahr eingetragen werden. Andere Einheiten sind unzulässig.

Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse

Lassen sich in begründeten Fällen Rückschlüsse aus den angegebenen Daten in der Emissionserklärung auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse im Sinne von § 27 BImSchG ziehen, ist dies im Feld Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse durch Setzen des Häkchens zu kennzeichnen.

Grund für Geheimhaltung

Wurde das Feld Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse markiert, **muss** der Grund für die Geheimhaltung angegeben werden.

Letzte Änderung

Das Datum der letzten Änderung in der Formularmaske wird automatisch vom System beim Speichern gesetzt.

Die **Schaltflächen** der Formularmasken **4151 -L**, **4152 -N** und **4152 -B** haben dieselben Funktionen, wie unter Kap. 3.5.2 bei den Formularmasken der Quellen beschrieben, und sind hier analog anzuwenden.

Erläuterungen der zusätzlichen Schaltflächen der Formularmaske **11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste** (Masken-Nr. 4151 -L):

- Über die Schaltfläche **Neuer Brennstoff** wird die Formularmaske **11. BImSchV - Gehandhabte Brennstoffe Anlegen** (Masken-Nr. 4154 -N) zur Erfassung eines neuen Brennstoffes aufgerufen (siehe Kap. 3.5.6).
- Über die Schaltfläche **Neuer Tierstoff** wird die Formularmaske **11. BImSchV - Gehandhabte Stoffe der Tierhaltung Anlegen** (Masken-Nr. 4156 -N) zur Erfassung eines neuen Stoffes der Tierhaltung aufgerufen (siehe Kap. 3.5.7).

- Über die Schaltfläche **Emissionsberechnung** wird die Emissionsberechnung für den in der Formularmaske 4151 gewählten emissionsrelevanten gehandhabten Stoff gestartet (siehe Kap. 3.5.10).

Hinweis:

Wurde für den emissionsrelevanten gehandhabten eine Emissionsberechnung durchgeführt, kann der Stoff nicht verändert werden. Für Änderungen eines solchen Stoffes muss der Stoff gelöscht und dann ggf. neu erfasst werden.

3.5.6. Gehandhabte Brennstoffe

Die Erfassung von gehandhabten Brennstoffen kann über die Formularmaske **11. BImSchV - Gehandhabte Brennstoffe Anlegen** (Masken-Nr. 4154 -N) (Abbildung 33) erfolgen. Der Formularaufruf erfolgt über die Formularmaske **11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste** (Masken-Nr. 4151 -L) nach Betätigen der Schaltfläche **Neuer Brennstoff** oder bei vorhandenen Brennstoffen direkt aus dem Desktop über den Link.

11.BIMSCHV - GEHANDHABTE BRENNSTOFFE ANLEGEN				Masken-Nr. 4154 -N	
Behörde/Arbeitsstätten-Itr.:		099 / 099-0000001	Werk/Betrieb-Name:		Testbetreiber
Anlage-Itr.:		0001	Bezeichnung:		Testanlage
Stoff-Itr.:	Steinkohle - 00080050				
Aggregatzustand:	s-fest	Dichte (kg):	1,0		
Einsatzmenge (t/a):					
Energiemenge (GJ/a):		Heizwert (kJ/kg):	31000,0		
Schwefelgehalt (%):	1,2	Kohlenstoffgehalt (%):	0,0		
Massenstrom (t/a):					
Betriebs-/ Geschäftsgeheimnisse:	<input type="checkbox"/>				
Grund für Geheimhaltung:					
Letzte Änderung:					

* Pflichtfelder

Abbildung 33: 11. BImSchV - Gehandhabte Brennstoffe Anlegen (Masken-Nr. 4154 -N)

Für bestimmte Standardbrennstoffe der hinterlegten Referenztabelle wird aus den Daten zur Einsatzmenge und zur Dichte oder zur Energiemenge und zum Heizwert der Massenstrom in der Einheit t/a umgerechnet.

Die Einsatzmenge wird wie folgt berechnet:

$$\text{Massenstrom (t/a)} = \text{Einsatzmenge [t]}$$

$$\text{Massenstrom (t/a)} = \text{Einsatzmenge [l]} \times \text{Dichte [kg/l]} / 1000 \text{ (flüssig)}$$

$$\text{Massenstrom (t/a)} = \text{Einsatzmenge [m}^3\text{]} \times \text{Dichte [kg/m}^3\text{]} / 1000 \text{ (gasförmig)}$$

oder:

$$\text{Massenstrom (t/a)} = \text{Energienmenge [GJ]} \times 1000 / \text{Heizwert [kJ/kg]}$$

Die Referenztabelle Brennstoffe mit den hinterlegten Bezugswerten kann im **Anhang 6.1** eingesehen werden.

Folgende Datenfelder (Abbildung 33) sind auszufüllen bzw. zu aktualisieren:

Stoff-Nr.

Im Feld Stoff-Nr. werden Standardbrennstoffe aus der hinterlegten Referenztabelle als Auswahlliste angezeigt. Es ist ein Brennstoff auszuwählen.

Aggregatzustand

Nach Auswahl eines Brennstoffes wird der Aggregatzustand (fest, flüssig oder gasförmig) zu dem gewählten Brennstoff aus der hinterlegten Referenztabelle angezeigt. Hier erfolgt keine manuelle Angabe.

Dichte

Die Dichte zu dem gewählten Brennstoff wird aus der hinterlegten Referenztabelle im Feld Dichte angezeigt und kann verändert werden.

Einsatzmenge

Im Feld Einsatzmenge ist die Menge des Brennstoffes (bei festen in "t", bei gasförmigen in "m³" und flüssigen in "Liter") einzutragen.

Energienmenge

Alternativ kann auch die Energienmenge in GJ/a angegeben werden.

Achtung: Wurde zuvor auch die Einsatzmenge eingetragen, wird mit der Einsatzmenge gerechnet.

Heizwert H_U (kJ/kg)

Der Heizwert H_U zu dem gewählten Brennstoffe wird aus der hinterlegten Referenztabelle angezeigt und kann verändert werden.

Schwefelgehalt (%)

Der Schwefelgehalt zu dem gewählten Brennstoff wird aus der hinterlegten Referenztabelle angezeigt und kann verändert werden.

Kohlenstoffgehalt (%)

Der Kohlenstoffgehalt zu dem gewählten Brennstoff wird aus der hinterlegten Referenztabelle angezeigt und kann verändert werden.

Massenstrom (t/a)

Der errechnete Massenstrom in t/a wird nach dem Speichern angezeigt.

Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse

Lassen sich in begründeten Fällen Rückschlüsse aus den angegebenen Daten in der Emissionserklärung auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse im Sinne von § 27 BlmSchG ziehen, ist dies im Feld Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse durch Setzen des Häkchens zu kennzeichnen.

Grund für Geheimhaltung

Wurde das Feld Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse markiert, **muss** der Grund für die Geheimhaltung angegeben werden.

Letzte Änderung

Das Datum der letzten Änderung in der Formularmaske wird automatisch vom System beim Speichern gesetzt.

Nach dem Betätigen der Schaltfläche **Speichern** wird der Datensatz gespeichert und hierzu automatisch ein emissionsrelevanter gehandhabter Stoff mit Stoff-Nr., Bezeichnung, Verwendung = **05 - Brennstoff**, Heizwert und Massenstrom in der Formularmaske **11. BlmSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe** (Masken-Nr. 4152) erfasst und in die Liste der emissionsrelevanten gehandhabten Stoffe (Masken-Nr. 4151) übernommen. Veränderungen an einem mittels der Formularmaske 4154 erfassten Stoffes können nur in dieser Maske gemacht werden. In der Formularmaske **11. BlmSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe** (Masken-Nr. 4152) kann der Stoff nicht verändert werden.

Um Änderungen an einem Brennstoff vorzunehmen, ist die Formularmaske **11. BlmSchV - Gehandhabte Brennstoffe Bearbeiten** (Masken-Nr. 4154 -B) mit einem Mausklick auf die Bezeichnung **Brennstoff** unterhalb des gehandhabten Stoffes im Desktop (Abbildung 34) aufzurufen. Wurde für den Brennstoff eine Emissionsberechnung durchgeführt, kann der Stoff nicht verändert werden. In solchen Fällen kann der Brennstoff nur gelöscht und dann ggf. neu erfasst werden.



Abbildung 34: Desktop Aufruf eines vorhanden Brennstoffes

Brennstoffe werden gelöscht, in dem der emissionsrelevante gehandhabte Stoff in der Formularmaske **11. BlmSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste** (Masken-Nr. 4151 -L) gelöscht wird.

3.5.7. Gehandhabte Stoffe der Tierhaltung

Die Erfassung von gehandhabten Stoffen der Tierhaltung kann über die Formularmaske [11. BImSchV - Gehandhabte Stoffe der Tierhaltung Anlegen](#) (Masken-Nr. 4156 -N) (Abbildung 35) erfolgen. Der Formularaufruf erfolgt über die Formularmaske [11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste](#) (Masken-Nr. 4151 -L) nach Betätigen der Schaltfläche **Neuer Tierstoff** oder bei vorhandenen Stoffen der Tierhaltung direkt aus dem Desktop über den Link.

11.BIMSCHV - GEHANDHABTE STOFFE DER TIERHALTUNG ANLEGEN				Masken-Nr. 4156 -N	
Behörde/Arbeitsstätten-Itr.:		20 / 20-0000001	Werk/Betrieb-Name:		Testbetreiber
Anlage-Itr.:		0001	Bezeichnung:		Testanlage
Stoff-Itr.:	--- Bitte wählen: -----				
Anzahl Tiere:	<input type="text"/>	Mittlere Masse / Tier (kg):	<input type="text"/>		
gehalten von (tt.mm.):	<input type="text"/>	gehalten bis (tt.mm.):	<input type="text"/>		
Massenstrom (t/a):	<input type="text"/>				
Betriebs-/ Geschäftsgeheimnisse:	<input type="checkbox"/>				
Grund für Geheimhaltung:	<input type="text"/>				
Letzte Änderung:	<input type="text"/>				
* Pflichtfelder					

Abbildung 35: 11. BImSchV - Gehandhabte Stoffe der Tierhaltung Anlegen (Masken-Nr. 4154 -N)

Zur Erleichterung der Datenerfassung für Anlagen der Tierhaltung bei gleichzeitiger Verbesserung der Datenqualität wird die Möglichkeit angeboten, Tierzahlen und Standzeiten direkt zu erfassen.

Jeder Mastdurchgang wäre durch einen solchen Datensatz zu erfassen. Tiere, die ganzjährig im Bestand sind, werden durch genau einen solchen Datensatz erfasst. Für bestimmte Tierarten der hinterlegten Referenztable wird aus den Daten Anzahl der Tiere, das durchschnittliche Tiergewicht und des Haltungszeitraums der Massenstrom in der Einheit t umgerechnet.

Die Einsatzmenge wird wie folgt berechnet:

$$\text{Massenstrom (t*a)} = \text{Anzahl Tiere} \times \text{mittlere Masse/Tier (kg)} \times \text{Anzahl der Tage aus gehalten (von bis)} / \text{Anzahl der Tage des Berichtsjahres} / 1000$$

Die Referenztable Stoffe der Tierhaltung mit den hinterlegten Bezugswerten kann im **Anhang 6.2** eingesehen werden.

Folgende Datenfelder (Abbildung 35) sind auszufüllen bzw. zu aktualisieren:

Stoff-Nr.

Im Feld Stoff-Nr. werden Tierarten aus der hinterlegten Referenztabelle als Auswahlliste angezeigt. Es ist eine Tierart auszuwählen.

Anzahl der Tiere

Im Feld Anzahl der Tiere ist die Tierzahl im Halungszeitraum einzutragen.

Mittlere Masse / Tier (kg)

Die mittlere Tiermasse ((Endgewicht-Anfangsgewicht)/2) zu dem gewählten Stoff der Tierhaltung wird aus der hinterlegten Referenztabelle angezeigt und kann verändert werden.

Gehalten von (tt.mm.)

Im Feld Gehalten von ist der Anfangsdatum des Halungszeitraums mit Tag und Monat einzutragen. Vorbelegt ist das Datenfeld mit 01.01.

Gehalten bis (tt.mm.)

Im Feld Gehalten bis ist das Enddatum des Halungszeitraums mit Tag und Monat einzutragen. Vorbelegt ist das Datenfeld mit 31.12.

Massenstrom (t*a)

Der errechnete Massenstrom in t*a wird nach dem Speichern angezeigt.

Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse

Lassen sich in begründeten Fällen Rückschlüsse aus den angegebenen Daten in der Emissionserklärung auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse im Sinne von § 27 BImSchG ziehen, ist dies im Feld Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse durch Setzen des Häkchens zu kennzeichnen.

Grund für Geheimhaltung

Wurde das Feld Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse markiert, **muss** der Grund für die Geheimhaltung angegeben werden.

Letzte Änderung

Das Datum der letzten Änderung in der Formularmaske wird automatisch vom System beim Speichern gesetzt.

Nach dem Betätigen der Schaltfläche Speichern wird der Datensatz gespeichert und hierzu automatisch ein emissionsrelevanter gehandhabter Stoff (Stoff-Nr., Bezeichnung, Verwendung = **03 - Produkt** und Massenstrom) in der Formularmaske **11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe** (Masken-Nr. 4152) erfasst und in die Liste der emissionsrelevanten gehandhabten Stoffe (Masken-Nr. 4151) übernommen. Veränderungen an einem mittels der Formularmaske 4156 erfassten Stoffes können nur in dieser Maske gemacht werden. In der Formularmaske **11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe** (Masken-Nr. 4152) kann der Stoff nicht verändert werden.

Um Änderungen an einem Stoff der Tierhaltung vorzunehmen, ist die Formularmaske **11. BImSchV - Gehandhabte Stoffe der Tierhaltung Bearbeiten** (Masken-Nr. 4156 -B) mit einen Mausklick auf die Bezeichnung **Tierhaltung** unterhalb des gehandhabten Stoffes im Desktop (Abbildung 36) aufzurufen. Wurde für den Stoff der Tierhaltung eine Emissionsberechnung

durchgeführt, kann der Stoff nicht verändert werden. In solchen Fällen kann der Stoff der Tierhaltung nur gelöscht und dann ggf. neu erfasst werden.

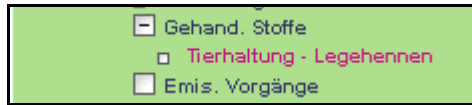


Abbildung 36: Desktop Aufruf eines vorhanden Stoffes der Tierhaltung

Stoffe der Tierhaltung werden gelöscht, in dem der emissionsrelevante gehandhabte Stoff in der Formularmaske [11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste](#) (Masken-Nr. 4151 -L) gelöscht wird.

3.5.8. Emissionsverursachende Vorgänge

In der Formularmaske [11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge Anlegen](#) (Masken-Nr. 4162 -N) (Abbildung 38) sind die emissionsverursachenden Vorgänge (EV) mit den Angaben zum Abgasstrom und zur Abgasreinigung aufzuführen.

Alle Vorgänge/Abläufe in der Anlage/AN sind aufzuführen, bei denen Emissionen entstehen können. Sie sind immer dann getrennt anzugeben, wenn bei diesen Vorgängen deutlich unterschiedliche Emissions- oder Austrittsbedingungen auf Grund verschiedener Verfahrensabschnitte und Prozessabläufe auftreten. Neben den normalen Betriebsvorgängen (Normalbetrieb, Dauerbetrieb) sind auch die Vorgänge unter Ausnahmebedingungen (Anfahren, Abfahren, Lastwechsel, Wartung, Reinigung usw.) und Störungen zu beschreiben.

Die Formularmaske [11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge](#) (Masken-Nr. 4162) mit vorhandenen emissionsverursachenden Vorgängen wird entweder über die Formularmaske [11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge Liste](#) (Masken-Nr. 4161 -L) (Abbildung 37) mit einem Einfachklick auf die **fett** vorhandene EV-Nr. oder direkt im Desktop mit einem Einfachklick auf den dort angezeigten emissionsverursachenden Vorgang geöffnet.

Achtung: Wird ein auf Grund einer Emissionsberechnung generierter emissionsverursachender Vorgang geöffnet, erscheint nicht die Formularmaske [11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge](#) (Masken-Nr. 4162) sondern die Formularmaske [11. BImSchV - Emissionsberechnung Berechnen](#) (Masken-Nr. 4156 -D) (Abbildung 45) (siehe auch Kap. 3.5.10).

Hinweis: Die auf Grund einer Emissionsberechnung generierten emissionsverursachenden Vorgänge sind daran zu erkennen, dass derartige Vorgänge in der Formularmaske [11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge Liste](#) (Masken-Nr. 4161 -L) in der Spalte **Emissionen aus Erf./Ber.** die Kennung "B" aufweisen. Erfasste Vorgänge sind mit einem "E" gekennzeichnet.

Die Formularmaske [11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge Liste](#) (Masken-Nr. 4162) wird durch Anklicken des Objektes **Emis. Vorgänge** im Desktop aufgerufen.

11.BIMSCHV - EMISSIONSVERURSACHENDE VORGÄNGE LISTE											Masken-Nr. 4161 -L	
Behörde/Arbeitsstätten-Nr.: 099 / 099-0000001				Werk/Betrieb-Name: Testbetreiber								
Anlage-Nr.: 0001				Bezeichnung: Testanlage								
Wähle	EV-Nr.	Quelle-Nr.	Bezeichnung	Art	Gesamtdauer (h/a)	Volumenstrom (m³/h)	Feuchte (%)	Temp. (°C)	Emissionen vorhanden	Emissionen aus Erf.Ber.	Betriebs-/ Geschäftsgeh.	
<input type="checkbox"/>	1	1	Verbrennen von Erdgas	01 - Normalbetrieb	1000,0	0,0	0	0	Ja	B	Nein	
Anzeige 1 bis 1 von 1 Datensätzen											<input type="button" value="Alle markieren"/> <input type="button" value="Keine markieren"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	
											<input type="button" value="Neu"/> <input type="button" value="Löschen"/>	

Abbildung 37: 11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge Liste (Masken-Nr. 4161 -L)

Das Erfassen neuer emissionsverursachenden Vorgänge erfolgt grundsätzlich über die Formularmaske 11. BImSchV Emissionsverursachende Vorgänge Liste (Masken-Nr. 4161 -L). Mit Betätigen der Schaltfläche wird die Formularmaske 11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge Anlegen (Masken-Nr. 4162 -N) (Abbildung 38) angezeigt.

11.BIMSCHV - EMISSIONSVERURSACHENDE VORGÄNGE ANLEGEN											Masken-Nr. 4162 -N	
Behörde/Arbeitsstätten-Nr.: 10 / 10-0000001				Werk/Betrieb-Name: Testbetrieb								
Anlage-Nr.: 0001				Bezeichnung: Testanlage								
Quelle-Nr.:		--- Bitte wählen: -----										
EV-Nr.:		<input type="text"/>										
Bezeichnung:		<input type="text"/>										
Art:		--- Bitte wählen: -----										
Gesamtdauer (h/a):		<input type="text"/>				Volumenstrom (m³/h):		<input type="text"/>				
Feuchte (%):		<input type="text"/>				Temperatur (°C):		<input type="text"/>				
Zentr. Abgasreinigung:		--- Bitte wählen: -----										
Abgasreinigung Nr.1:		--- Bitte wählen: -----										
Abgasreinigung Nr.2:		--- Bitte wählen: -----										
Abgasreinigung Nr.3:		--- Bitte wählen: -----										
Erfassung / Berechnung:		Vorgang/Emissionen aus Erfassung - 1										
Betriebs-/ Geschäftsgeheimnisse:		<input type="checkbox"/>										
Grund für Geheimhaltung:		<input type="text"/>										
Letzte Änderung:		<input type="text"/>										
* Pflichtfelder											<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Speichern+Neu"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	

Abbildung 38: 11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge Anlegen (Masken-Nr. 4162 -N)

Folgende Datenfelder (Abbildung 38) sind auszufüllen bzw. zu aktualisieren:

Quelle-Nr.

Ein EV setzt Emissionen im Erklärungszeitraum über eine Quelle frei. Die Quelle muss in der Formularmaske [11. BlmSchV - Quellen](#) (Masken-Nr. 4122) aufgeführt sein. Im Feld Quelle-Nr. ist die zugehörige Quelle aus der Auswahlliste auszuwählen und einzutragen.

EV-Nr.

Innerhalb einer Anlage sind die EV im Feld Nr. fortlaufend zu nummerieren.

Bezeichnung

Im Feld Bezeichnung ist jeder EV stichwortartig zu erläutern. Dabei ist der Vorgang so zu bezeichnen, dass die Behandlung der gehandhabten Stoffe klar zu erkennen sowie Rückschlüsse auf die Emissionen möglich sind.

Beispiele:	Anfahren mit Erdgas	Schmelzen von Stahl
	Last 80% mit Heizöl S	Brechen von Eisenerz
	Befüllen mit Benzol	Mahlen von Basalt

Art

Im Feld Art ist der EV zu charakterisieren (Normalbetrieb, Anfahrbetrieb, Betriebsstörung, etc.) und die Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen.

Gesamtdauer (h/a)

Für den Vorgang ist die Gesamtdauer in h/a anzugeben. Die maximale Jahresgesamtdauer kann 8760 h betragen. Sind für einen Vorgang keine Emissionen anzugeben - das gilt nicht für den Fall der Zentralen Abgasreinigung - oder soll ein in früheren Erklärungen bereits aufgeführter Betriebsvorgang, der im Erklärungszeitraum keine Emissionen hervorruft, dennoch bestehen bleiben, ist die Gesamtdauer mit 0 anzugeben.

Achtung: Wird die Dauer verändert, ändert sich auch die abhängige Größe "Jahresfracht" in der Formularmaske [11. BlmSchV - Emissionen](#) (Masken-Nr. 4172). Bei Veränderung des Wertes wird die Jahresfracht automatisch vom System angepasst.

Volumenstrom (m³/h)

Als Abgasstrom ist der Volumenstrom (Abgas, Abluft) des Trägergases zu verstehen, mit dem die einzelnen Stoffarten emittiert werden. Der Abgasvolumenstrom ist das durchschnittlich pro Stunde emittierte Abgasvolumen in m³/h für den Normzustand (273 K, 1013 hPa) **trocken** nach Abzug des Feuchtegehalts. In Einzelfällen ist die Angabe eines Abgasvolumenstroms nicht möglich oder nicht sinnvoll (z. B. bei Haldenabwehungen, offener Umschlag staubender Güter, diffuse Emissionen aus einem Prozessfeld). In solchen Fällen wird der Wert 0 eingetragen.

Hinweis: Wird der Volumenstrom verändert, ändern sich auch die abhängigen Größen Emissionsmassenstrom oder Konzentration in der Formularmaske [11. BlmSchV - Emissionen](#) (Masken-Nr. 4172). Bei Veränderung des Wertes wird mit der folgenden Meldung (Abbildung 39) abgefragt, welche dieser Größen in der Formularmaske [11. BlmSchV - Emissionen](#) (Masken-Nr. 4172) automatisch vom Programm angepasst werden soll.

11.BIMSCHV - EMISSIONSVERURSACHENDE VORGÄNGE BEARBEITEN		Masken-Nr. 4162 -B	
Wollen Sie die Neuberechnung der Emissionsdaten dieses Vorganges auf Basis der Konzentration oder des Massenstromes durchführen?			
<input type="button" value="Konzentration"/>		<input type="button" value="Massenstrom"/>	
Behörde/Arbeitsstätten-Idr.:	20 / 20-1000002	Werk/Betrieb-Name:	CC02-SOX-Kraftwerk Rheinaue AG

Abbildung 39: Hinweis zur Neuberechnung der Emissionsdaten

Feuchte (%)

Der Feuchtegehalt des Abgases ist in Vol.-% bezogen auf den gesamten Abgasvolumenstrom anzugeben. Die Feuchte ist in der Regel in Messberichten enthalten, ggf. liegen auch Messungen an vergleichbaren Quellen oder Anlagen vor. Stehen Messungen nicht zur Verfügung, kann der Feuchtegehalt z. B. durch Kondensation nach der Absorptionsmethode, nach der psychrometrischen Differenz oder der Lithiumchlorid-Taupunkt-Methode bestimmt bzw. aus Stoffinformationen (Verbrennungsberechnungen bei Feuerungen) errechnet werden. Bei Raumluft kann z. B. der Tagesmittelwert der Feuchte zugrunde gelegt werden (Anhaltswerte für Raumluft: 1 - 2 Vol.-%).

Temperatur (°C)

Die Abgastemperatur ist die durchschnittliche Temperatur des Abgasvolumenstromes oder des aus der Mischung mit anderen Teilströmen entstandenen Gesamtabgasvolumenstromes an der Quellenmündung. Es sind Temperaturwerte in der Einheit Grad Celsius einzutragen. Liegen Temperaturwerte nicht vor (z. B. bei diffusen Quellen), ist die mittlere Jahrestemperatur anzugeben.

Zentr. Abgasreinigung

Im Feld Zentr. Abgasreinigung sind Angaben zu machen bzw. ist eine Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen, wenn

- der Abgasvolumenstrom zu einer zentralen Abgasreinigung geführt wird (Kennung 001). Dann ist dieser EV nicht mit Emissionen verbunden!
oder
- der EV selbst die zentrale Abgasreinigung ist (Kennung 002). Dann ergibt sich der Volumenstrom aus mehreren Vorgängen.

Trifft beides nicht zu, ist kein Eintrag zu machen.

Abgasreinigungsart Nr.1

Abgasreinigungsart Nr.2

Abgasreinigungsart Nr.3

Wird der Abgasstrom des EV über eine Abgasreinigung gereinigt, ist die Kennung für die Nr. der Abgasreinigungsart aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen. Sind mehrere Abgasreinigungsarten hintereinander geschaltet, können zwei weitere Arten durch ihre Kennung angegeben werden. Sind mehr als drei Abgasreinigungsarten hintereinander geschaltet, ist eine Kennung der Kombinationen zu wählen.

Hinweis:

In der betrieblichen Praxis werden häufig die Abgasströme verschiedener Anlagen in Sammelleitungen zusammengefasst und einer Abgasreinigung zugeführt, wenn z. B. ihre Zusammensetzung die Nutzung ein und derselben Abgasreinigungsanlage möglich macht (Zentrale Abgasreinigung). In solchen Fällen sind Emissionsaussagen über jeden einzelnen Teilstrom oft nicht mehr möglich. Meist kann nur eine Aussage für den Gesamtstrom der Abgase nach der Reinigung getroffen werden. Die Abgasreinigungsanlage wird so zu einer selbständigen Einheit. Sie ist dann als eine separate Anlage getrennt aufzuführen.

Damit derartige Fälle in der Emissionserklärung transparent und nachvollziehbar werden, sind diese Vorgänge im Feld **Zentr. Abgasreinigung** durch Angabe der Kennung **001** und im Feld **Bezeichnung** mit einem Hinweis auf die als Zentrale Abgasreinigung bezeichnete Anlage zu kennzeichnen. Die Angabe im Feld Bezeichnung könnte zum Beispiel lauten:

Chargieren (Emissionen nach Anl 0130) - Anlage 0130 ist die Zentrale Abgasreinigung.

Die Angaben der Emissionen für diesen Vorgang auf Formular EM entfallen. Die Emissionen werden in dem o. g. Beispiel über die Anlage 0130 angegeben.

Liegen die Voraussetzungen dafür vor, dass die Zentrale Abgasreinigungsanlage eine separate Anlage ist, wird hierfür eine eigenständige Emissionserklärung erstellt. Die Anlage wird von der zuständigen Behörde als separate Anlage ausgewiesen. Die der Zentralen Abgasreinigungsanlage zuzuleitenden Abgasströme werden als gehandhabte Stoffe betrachtet und in der Formularmaske **11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe** (Masken-Nr. 4152) aufgeführt. Die Abgasströme sind in dieser Formularmaske bei der entstehenden Anlage 0130 und mit der Kennung 13 - Abgas zur Zentralen Abgasreinigung im Feld Verwendung anzugeben.

Erfassung/Berechnung

Im Feld **Erfassung/Berechnung** wird angezeigt, ob der Emissionsverursachende Vorgang aus einer Emissionsberechnung generiert worden ist oder erfasst wurde.

Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse

Lassen sich in begründeten Fällen Rückschlüsse aus den angegebenen Daten in der Emissionserklärung auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse im Sinne von § 27 BImSchG ziehen, ist dies im Feld Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse durch Setzen des Häkchens zu kennzeichnen.

Grund für Geheimhaltung

Wurde das Feld Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse markiert, **muss** der Grund für die Geheimhaltung angegeben werden.

Letzte Änderung

Das Datum der letzten Änderung in der Formularmaske wird automatisch vom System beim Speichern gesetzt.

Die **Schaltflächen** der Formularmasken **4161 -L**, **4162 -N** und **4162 -B** haben dieselben Funktionen, wie unter Kap. 3.5.2 bei den Formularmasken der Quellen beschrieben, und sind hier analog anzuwenden.

Die zusätzlichen Schaltflächen der Formularmaske [11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge Liste](#) (Masken-Nr. 4161 -L) sind:

3.5.9. Emissionen

Die Formularmaske [11. BImSchV - Emissionen Anlegen](#) (Masken-Nr. 4172 -N) (Abbildung 41) enthält die Angaben über die emittierten Stoffe, die bei den in Formularmaske [11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge](#) (Masken-Nr. 4162) aufgeführten emissionsverursachenden Vorgängen emittiert wurden. Es sind grundsätzliche **alle** emittierten Stoffe und **nicht nur** die in Genehmigungsbescheiden genannten Stoffe in der Emissionserklärung anzugeben.

Die Formularmaske [11. BImSchV - Emissionen](#) (Masken-Nr. 4172) mit vorhandenen Emissionen wird entweder über die Formularmaske [11. BImSchV - Emissionen Liste](#) (Masken-Nr. 4171 -L) (Abbildung 40) mit einem Einfachklick auf die **fett** vorhandene Stoff-Nr. oder direkt im Desktop mit einem Einfachklick auf den dort angezeigte Emission geöffnet. Die Formularmaske [11. BImSchV - Emissionen Liste](#) (Masken-Nr. 4172) wird durch Anklicken des Objektes **Emissionen** im Desktop aufgerufen.

11.BIMSCHV - EMISSIONEN LISTE				Masken-Nr. 4171 -L				
Behörde/Arbeitsstätten-Nr.:	10 / 10-0000001	Werk/Betrieb-Name:	Testbetrieb					
Anlage-Nr.:	0001	Bezeichnung:	Testanlage					
Quelle-Nr.:	1	Bezeichnung:	Schornstein					
EV-Nr.:	1	Bezeichnung:	Verbrennen von Steinkohle					
Wähle	Stoff-Nr.	Bezeichnung	Aggregatzustand	Massenstrom (kg/h)	Jahresfracht (kg/a)	Ermittlungsart	PM 10 (%)	PM 2,5 (%)
<input type="checkbox"/>	00000280	Nickel in Verbindungen	1 - staubförmig	0,8	4800,0	M - Messung	35,0	10,0
Anzeige 1 bis 1 von 1 Datensätzen						Alle markieren	Keine markieren	Abbrechen
						Neu	Löschen	

Abbildung 40: 11. BImSchV - Emissionen Liste (Masken-Nr. 4171 -L)

Das Erfassen neuer Emissionen erfolgt grundsätzlich über die Formularmaske [11. BImSchV Emissionen Liste](#) (Masken-Nr. 4171 -L). Mit Betätigen der Schaltfläche **Neu** wird die Formularmaske [11. BImSchV - Emissionen Anlegen](#) (Masken-Nr. 4172 -N) (Abbildung 41) angezeigt.

11. BIMSCHV - EMISSIONEN ANLEGEN

Masken-Nr. 4172 -N

Behörde/Arbeitsstätten-Nr.: 50 / 14600010611		Werk/Betrieb-Name: KFW, Kraftwerk Kassel	
Anlage-Nr.: 0010		Bezeichnung: Zirkulierende Wirbelschichtfeuerungsanlage	
Quelle-Nr.: 001		Bezeichnung: Kamin ZWS	
EV-Nr.: 2008		Bezeichnung: ev 2008	
Stoff-Nr.+: 00001120 <input type="button" value="Stoffsuche"/>			
Bezeichnung: Kohlendioxid			
Aggregatzustand: 3 - gasförmig			
Emissionsmassenstrom (kg/h):		Konzentration (mg/m³): 0,0	
Jahresfracht (kg/a):		Emissionsfaktor (kg/t):	
Jahresfracht (kg/a) aus biogenem Anteil:			
Ermittlungsart: --- Bitte wählen: -----		Abscheidegrad (%):	
PM 10 Anteil (%):		PM 10 Ermittlungsart: --- Bitte wählen: -----	
PM 2,5 Anteil (%):		PM 2,5 Ermittlungsart: --- Bitte wählen: -----	
Letzte Änderung: 14.01.2013 14:00:59			

* Pflichtfelder

Abbildung 41: 11. BImSchV - Emissionen Anlegen (Masken-Nr. 4172 -N)

Emissionen sind von jeder erklärungspflichtigen Anlage gemäß § 3 Abs. 1 der 11. BImSchV so spezifiziert wie möglich als Einzelstoff und nur in einzelnen Fällen wie z. B. NMVOC als Summenparameter anzugeben. Sammelbegriffe sind zu vermeiden.

Beispiele:

falsch

Aromatische Kohlenwasserstoffe

gesättigte und ungesättigte chlorierte Kohlenwasserstoffe

Lösungsmittel

richtig

Benzol

und/oder Toluol

und/oder Xylol

und/oder weitere

1-Chlorpropan

und/oder 2-Chlorpropan

und/oder Allylchlorid

und/oder weitere

Ethylacetat

und/oder Butylglykol

und/oder weitere

Für die flüssigen und gasförmigen organischen Emissionen ist der nicht weiter aufteilbare Rest als Organische Verbindungen mit der Stoff-Nr. 00090000 zu benennen.

Die staubförmigen Emissionen sind ebenfalls als Einzelstoffe anzugeben. Es sind die Einzelkomponenten gemäß ihrer Analyse, Berechnung oder ggf. Schätzung und der nicht weiter analysierte/aufgeteilte Rest aufzuführen. Der Reststaub ist als Staub, nicht weiter aufgeteilter Rest zu bezeichnen und mit der Stoff-Nr. 00099900 einzutragen.

Beispiel für staubförmige Emissionen:

Angabe der staubförmigen Emissionen aus einer Feuerung mit dem Einsatz von Heizöl S

00000230 Vanadium in Verbindung - Staubkomponente

00000280 Nickel in Verbindung - Staubkomponente

00099900 Staub, nicht weiter aufgeteilter Rest - nicht weiter analysierter/aufgeteilter Reststaub

Die Emissionen sind gemäß § 5 wie folgt zu ermitteln:

1. Messungen (M) als fortlaufend aufgezeichnete Messungen oder repräsentative Einzelmessungen, insbesondere aufgrund von Anordnungen nach den §§ 26 oder 28 Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
2. Berechnungen (C) auf der Basis von begründeten Rechnungen unter Verwendung von Emissionsfaktoren, Energie- und Massenbilanzen oder Analyseergebnissen,
3. Schätzungen (E) auf der Basis von Massenbilanzen, Messergebnissen oder Leistungs- oder Auslegungsdaten von gleichartigen Anlagen, sofern Leistung oder Kapazität sowie Betriebsbedingungen vergleichbar sind oder durch Schätzungen auf der Basis vergleichbarer Grundlagen.

Messungen, Berechnungen und Schätzungen sind als gleichberechtigt anzusehen. Auf Verlangen der zuständigen Behörde sind die Einzelheiten des Ermittlungsverfahrens anzugeben.

Sofern dem Betreiber keine Informationen aus Messungen zu den Emissionen vorliegen, können diese anhand anderer Angaben in den Emissionserklärungen (z.B. Brennstoffverbrauch) und spezifischer Emissionsfaktoren ermittelt bzw. errechnet werden. Auch die Emissionen an Feinstaub (PM_x) können aus den Gesamtstaubfrachten und abgasreinigungsartspezifischen Faktoren berechnet werden, falls den Betreibern keine diesbezüglichen Informationen vorliegen.

Folgende Datenfelder (Abbildung 41) sind auszufüllen bzw. zu aktualisieren:

Stoff-Nr.

Bezeichnung

Im Feld Stoff-Nr. ist die Emission mit der Stoffnummer einzutragen. Die zulässigen emittierten Stoffe und deren Stoffnummern sind der **Stoffdatei Emissionskataster** zu entnehmen.

Mit Hilfe der Stoffsuche-Funktion (Schaltfläche öffnet die Formularmaske [11. BImSchV - Stoffe Suchen](#) (Masken-Nr. 4150) (siehe Kap. 3.5.11.) muss der Stoff aus der hinterlegten Auswahlstoffliste über Stoffname oder Synonym, CAS-Nr. oder Summenformel ausgewählt und in die Datenfelder Stoff-Nr. und Bezeichnung übernommen werden. Die Bezeichnung kann nicht verändert werden.

Aggregatzustand

Im Feld Aggregatzustand ist der Aggregatzustand des emittierten Stoffes beim Eintritt in die Atmosphäre mittels der Kennung der hinterlegten Auswahlstoffe einzutragen. Bei Auswahl des Stoffes im Feld Stoff-Nr. wird zum Teil der für den Stoff typische Aggregatzustand schon vorgegeben.

Emissionsmassenstrom (kg/h)

Der Emissionsmassenstrom ist gleich der Stoffmasse, die im Durchschnitt pro Betriebsstunde emittiert wird. Er wird in kg/h angegeben. Der Massenstrom ergibt sich, falls nicht anders ermittelt bei definierten Quellen (Abgasvolumenstrom vorhanden), als Produkt aus Abgasvolumenstrom in Formularmaske [11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge](#) (Masken-Nr. 4162) und der Konzentration.

Konzentration (mg/m³)

Die Konzentration kann in mg/m³ für den trockenen Abgasstrom im Normzustand (273 K, 1013 hPa) freiwillig angegeben werden. Bei diesen Konzentrationswerten handelt es sich um den Durchschnittswert im Erklärungsjahr. Falls die Konzentration nicht unmittelbar zur Verfügung steht, kann sie je nach Ermittlungsverfahren für die Emissionen entweder aus dem Massenstrom oder dem Gesamtauswurf unter Einbeziehung des Abgasvolumenstromes und ggf. der Gesamtdauer des Vorgangs berechnet werden.

Jahresfracht (kg/a)

Es ist die Gesamtemission je Stoffart in kg/a anzugeben. Die Jahresfracht ergibt sich als Produkt aus Emissionsmassenstrom und der Gesamtdauer in Formularmaske **11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge** (Masken-Nr. 4162).

Hinweise:

Angaben der Grenzwerte aus dem Genehmigungsbescheid als pauschale Angabe für den Emissionsmassenstrom, die Konzentration oder die Jahresfracht sind unzulässig.

Es muss nur eine der drei Größen Emissionsmassenstrom, Konzentration oder Jahresfracht angegeben werden. Die beiden anderen Größen werden durch das Programm grundsätzlich berechnet. Gibt der Anwender zwei oder alle drei Werte an, so wird genau ein Wert in der Reihenfolge:

1. Konzentration,
2. Emissionsmassenstrom
3. Jahresfracht

gewählt und für die Berechnung der anderen zwei Größen verwendet.

$$\text{Emissionsmassenstrom [kg/h]} = \text{Jahresfracht [kg/a]} / \text{Dauer [h/a]}$$

wenn Volumenstrom $\neq 0$

$$\text{Emissionsmassenstrom [kg/h]} = \text{Konzentration [mg/m}^3\text{]} * \text{Volumenstrom [m}^3\text{]} / 1.000.000$$

$$\text{Konzentration [mg/m}^3\text{]} = \text{Emissionsmassenstrom [kg/h]} * 1.000.000 / \text{Volumenstrom [m}^3\text{/h]}$$

$$\text{Jahresfracht [kg/a]} = \text{Emissionsmassenstrom [kg/h]} * \text{Dauer [h/a]}$$

Wird der Emissionsmassenstrom oder die Jahresfracht mit 0 angegeben, ergibt dies alle 3 Größen immer 0. Ist die Gesamtdauer Formularmaske 4162 mit 0 vorhanden, ergibt dies für den Emissionsmassenstrom und die Jahresfracht ebenfalls immer 0. Ist der Volumenstrom in Formularmaske 4162 mit 0 vorhanden, ergibt dies für die Konzentration ebenfalls immer 0. Eine Änderung des Massenstrom, Jahresauswurf oder der Konzentration führt zu einer Neuberechnung der abhängigen Größen, in keinem Fall zu einer Änderung des Volumenstroms oder der Dauer in Formular EV.

Optionale Anzeige: Jahresfracht (kg/a) aus biogenem Anteil

Im Falle von CO₂ ist zusätzlich der biogene Jahresfrachtanteil (kg/a) anzugeben, der kleiner bzw. gleich der Gesamtjahresfracht sein muss.

Emissionsfaktor (kg/t)

Im diesem Feld wird der Emissionsfaktor angezeigt, der im Falle einer Emission, die aus einer Emissionsberechnung hervorgegangen ist, verwendet wurde.

Ermittlungsart

Im Feld Ermittlungsart ist anzugeben, wie die Jahresfracht ermittelt wurde Die Kennung der hinterlegten Auswahlliste ist einzutragen.

Abscheidegrad (%)

Im diesem Feld wird der Abscheidegrad der in der Formularmaske [11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge](#) (Masken-Nr. 4162) angegebenen Abgasreinigungsart mit dem Wert aus der hinterlegten Referenztabelle angezeigt.

PM 10 Anteil (%)**PM 2,5 Anteil (%)**

Bei staubförmigen Emissionen sind die PM_x -Anteile (Feinstaubanteil: $PM_{10} < 10 \mu m$; $PM_{2,5} < 2,5 \mu m$) als Prozentwert anzugeben. In der Regel werden die PM_x -Anteile aus Faktoren ermittelt. Dieser Faktor ist von der jeweiligen Abgasreinigungsart abhängig. Ist keine Abgasreinigungsart vorhanden bzw. zur Abgasreinigung kein PM_x -Anteil bekannt, ist der allgemeine Faktor ($PM_{10} = 35 \%$, $PM_{2,5} = 10 \%$) anzuwenden.

Die Berechnung der Feinstaubanteile wird durch das Programm generell automatisch durchgeführt und beim Speichern gesetzt. Der Betreiber kann jedoch auch eigene ermittelte Feinstaubanteile eintragen. Die Feinstaubfaktoren können Anhang 6.3 eingesehen werden.

PM 10 Ermittlungsart**PM 2,5 Ermittlungsart**

Bei der Angabe eigener ermittelter Feinstaubanteile ist zusätzlich die Ermittlungsart einzutragen. Die möglichen Eintragungen sind aus den hinterlegten Auswahltabellen auswählbar.

Letzte Änderung

Das Datum der letzten Änderung in der Formularmaske wird automatisch vom System beim Speichern gesetzt.

Die **Schaltflächen** der Formularmasken **4171 -L**, **4172 -N** und **4172 -B** haben dieselben Funktionen, wie unter Kap. 3.5.2 bei den Formularmasken der Quellen beschrieben, und sind hier analog anzuwenden.

3.5.10. Emissionsberechnung

Die Berechnung von Emissionen dient der Unterstützung insbesondere jener Betreiber, die schon in der Vergangenheit auf eine Berechnung von Emissionen angewiesen waren. Mittels eines Berechnungs-Assistenten wird der Anwender bei der Emissionsberechnung geführt.

Für bestimmte Anlagenarten des Anhangs zur 4. BImSchV können aus den Angaben zu einem gehandhabten Stoffe mit Hilfe in der Datenbank hinterlegter Emissionsspektren und Emissionsfaktoren die Emissionen berechnet werden. Die Funktion steht nicht generell für alle gehandhabten Stoffe zur Verfügung, da nur für bestimmte Stoffe und für bestimmte Anlagen nach dem Anhang zur 4. BImSchV Emissionsfaktoren zur Verfügung stehen. Diese verwendeten Emissionsfaktoren sind unter den Ländern abgestimmt und werden in den einzelnen Ländern einheitlich angewendet. Ebenfalls mittels Emissionsfaktoren werden die Feinstäube (PM_{10} und $PM_{2,5}$) aus den Staubangaben durch eine Berechnungsfunktion im Programm bestimmt.

Die Emissionsberechnung erzeugt einen emissionsverursachenden Vorgang und die damit verbundenen Emissionen. Ausgangspunkt der Emissionsberechnung sind die in der Emissionserklärung eingetragenen emissionsverursachenden gehandhabten Stoffe in der Formularmaske [11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste](#) (Masken-Nr. 4151 -L). Gehandhabte Stoffe verursachen (z.B. beim Verbrennen von Kohle in einer Feuerungsanlage) ein Emissionsspektrum (mehrere emittierte Stoffe / Emissionskomponenten).

Für folgende Anlagenarten des Anhangs zur 4. BImSchV bzw. Verfahren steht die Emissionsberechnung momentan zur Verfügung:

- Verbrennen von Brennstoffen (Alle Anlagenarten)
- Feuerungsanlagen andere Brennstoffe Feuerungsanlagen andere Brennstoffe 0,1 -< 50 MW (01.03.2)
- Verbrennungsmotoranlagen (01.04)
- Gasturbinen (01.05)
- Brechen, Mahlen, Klassieren von Gestein (02.02/2)
- Brennen keramischer Erzeugnisse (02.10)
- Bitumen-Schmelzanlagen / Mischanlagen (02.15/2)
- Schmelzen, Legieren von Nichteisenmetalle (03.04)
- Intensivtierhaltung oder -aufzucht (07.01)
- Räucheranlagen (07.05)
- Brauereien (07.27.1 u. 07.27A2)
- Kaffeeröstereien (07.29)
- Abfackeln von Deponiegas (08.01B2) und Deponiegasverbrennungsmotoranlagen (08.01C1/2)
- Prüfstände für Verbrennungsmotoren >= 10 MW (10.15)

Der Start des Berechnungsvorgangs erfolgt aus der Formularmaske [11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste](#) (Masken-Nr. 4151 -L) (Abbildung 42) heraus.

11.BIMSCHV - EMISSIONSRELEVANTE GEHANDHABTE STOFFE LISTE				Masken-Nr. 4151 -L		
Behörde/Arbeitsstätten-Nr.:		099 / 099-0000001		Werk/Betrieb-Name:		Testbetreiber
Anlage-Nr.:		0001		Bezeichnung:		Testanlage
Wähle	Stoff-Nr.	Bezeichnung	Verwendung	Heizwert Hu (kJ/kg)	Massenstrom (t/a)	Betriebs-/ Geschäftsg.
<input type="checkbox"/>	00090290	Erdgas	05 - Brennstoff	47500,0	7,7	Nein
Anzeige 1 bis 1 von 1 Datensätzen						
				Alle markieren	Keine markieren	Abbrechen
Neu	Neuer Brennstoff	Neuer Tierstoff	Löschen	Emissionsberechnung		

Abbildung 42: 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste (Masken-Nr. 4151 -L)

Nach Auswahl des emissionsrelevanten gehandhabten Stoffes (Setzen des Häkchens in Spalte Wähle) und Betätigen der Schaltfläche Emissionsberechnung wird zunächst geprüft, ob für den gewählten Stoff eine Emissionsberechnung durchgeführt werden kann. Ist eine Berechnung nicht möglich, weil für den gewählten Stoff Berechnungsgrößen in den hinterlegten Referenztabellen nicht vorhanden sind, wird dies durch eine Meldung (Abbildung 43) dem Anwender angezeigt.

Status

- Für diesen gehandhabten Stoff ist keine Berechnung möglich!

Abbildung 43: Meldung Eingabefehler

Eine Berechnung ist nur in dem Fall möglich, wenn die Kombination aus

- Nr. 4. BImSchV der Anlage bzw. der AN
- gehandhabten Stoff
und
- Verwendungsart

mit den unter Kap. 4.1.2 – 4.1.10 aufgeführten Größen exakt übereinstimmt. Bei der Verbrennung von Brennstoffen (Kap. 4.1.1) spielt die Nr. 4. BImSchV keine Rolle.

Ist die Berechnung möglich, wird die Formularmaske [11. BImSchV - Emissionsberechnung Berechnen](#) (Masken-Nr. 4156 -D) (Abbildung 44) geöffnet.

11.BIMSCHV - EMISSIONSBERECHNUNG BERECHNEN		Masken-Nr. 4156 -D	
Behörde/Arbeitsstätten-Nr.:	100 / 100-0000001	Werk/Betrieb-Name:	Test1-EE2008 A3
Anlage-Nr.:	0002	Bezeichnung:	Schweinemastanlage
Nr. 4. BImSchV:	0701G1 - Halten/Aufzucht v. >= 2000 Mastschweineplätzen		
Gehandhabter Stoff:	00097055 - Mastschweine		
Verwendung:	03 - Endprodukt		
Massenstrom (t/a):	35,0		
Verfahren:	071 - Mastschweinehaltung		
Typ:	002 - Spaltenboden mit Flüssigmist		
* Pflichtfelder		<input type="button" value="Emissionsvorgang generieren"/>	<input type="button" value="Abbrechen"/>

Abbildung 44: 11. BImSchV - Emissionsberechnung Berechnen (Masken-Nr. 4156 -D)

Die Formularmaske 4156 enthält zunächst die Datenfelder Nr. 4. BImSchV, Gehandhabter Stoff, Verwendung und Massenstrom der bereits vorhandenen Basisdaten für die Berechnung. Diese Daten können nicht verändert werden. Nun sind zunächst das **Verfahren** und der **Typ** des Prozesses, in dem der gehandhabte Stoff verwendet wird, aus der hinterlegten Referenztabelle auszuwählen.

Mit Betätigen der Schaltfläche Emissionsvorgang generieren wird die Formularmaske erweitert für die Eingabe der weiteren Daten zum Emissionsvorgang (Abbildung 45). Das Betätigen der

Schaltfläche **Abbrechen** schließt die Formularmaske 4156 und es wird die Formularmaske 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste (Masken-Nr. 4151 -L) wieder angezeigt.

Quelle-Nr.:	--- Bitte wählen: -----		
EV Nr.:			
Bezeichnung:	Verbrennen von Erdgas		
Art:	01 - Normalbetrieb		
Gesamtdauer (h/a):		Volumenstrom (m³/h):	0,0
Feuchte (%):	0	Temperatur (°C):	0
Abgasreinigung Nr.1:	--- Bitte wählen: -----		
Abgasreinigung Nr.2:	--- Bitte wählen: -----		
Abgasreinigung Nr.3:	--- Bitte wählen: -----		
Menge/Teilmenge gehandhabter Stoff (t/a):	0,0		
Heizwert (kJ/kg):	38180 (47500)		
Schwefelgehalt (%):	0,001 (0,001)	Kohlenstoffgehalt (%):	75,0 (75,0)
Betriebs-/ Geschäftsgeheimnisse:	<input type="checkbox"/>		
Grund für Geheimhaltung:			
Letzte Änderung:			

* Pflichtfelder

Berechnen Abbrechen

Abbildung 45: 11. BImSchV - Emissionsberechnung Berechnen (Masken-Nr. 4156 -D)

Folgende Datenfelder sind für den zu generierenden Emissionsverursachenden Vorgang (EV) auszufüllen:

Quelle-Nr.

Im Feld Quelle-Nr. ist die Quelle aus der Auswahlliste auszuwählen und einzutragen, über die die zu berechnenden Emissionen freigesetzt werden.

EV-Nr.

Im Feld Nr. ist der EV fortlaufend zu nummerieren.

Bezeichnung

Im Feld Bezeichnung ist der EV stichwortartig zu erläutern. Dabei ist der Vorgang so zu bezeichnen, dass die Behandlung der gehandhabten Stoffe klar zu erkennen sowie Rückschlüsse auf die Emissionen möglich sind. Eine übliche Bezeichnung wird vorgelegt und kann verändert werden.

Art

Im Feld Art ist der EV zu charakterisieren (Normalbetrieb, Anfahrbetrieb, Betriebsstörung, etc.) und die Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen. Die übliche Art wird vorbelegt und kann verändert werden.

Gesamtdauer (h/a)

Für den EV ist die Gesamtdauer in h/a anzugeben. Die maximale Jahresgesamtdauer kann 8760 h betragen.

Volumenstrom (m³/h)

Als Abgasstrom ist der Volumenstrom (Abgas, Abluft) des Trägergases zu verstehen, mit dem die einzelnen Stoffarten emittiert werden. Der Abgasvolumenstrom ist das durchschnittlich pro Stunde emittierte Abgasvolumen in m³/h für den Normzustand (273 K, 1013 hPa) **trocken** nach Abzug des Feuchtegehalts. In Einzelfällen ist die Angabe eines Abgasvolumenstroms nicht möglich oder nicht sinnvoll (z. B. bei Haldenabwehungen, offener Umschlag staubender Güter, diffuse Emissionen aus einem Prozessfeld). In solchen Fällen wird der Wert 0 eingetragen.

Feuchte (%)

Der Feuchtegehalt des Abgases ist in Vol.-% bezogen auf den gesamten Abgasvolumenstrom anzugeben. Die Feuchte ist in der Regel in Messberichten enthalten, ggf. liegen auch Messungen an vergleichbaren Quellen oder Anlagen vor. Stehen Messungen nicht zur Verfügung, kann der Feuchtegehalt z. B. durch Kondensation nach der Absorptionsmethode, nach der psychrometrischen Differenz oder der Lithiumchlorid-Taupunkt-Methode bestimmt bzw. aus Stoffinformationen (Verbrennungsberechnungen bei Feuerungen) errechnet werden. Bei Raumabluft kann z. B. der Tagesmittelwert der Feuchte zugrunde gelegt werden (Anhaltswerte für Raumluft: 1 - 2 Vol.-%).

Temperatur (°C)

Die Abgastemperatur ist die durchschnittliche Temperatur des Abgasvolumenstromes oder des aus der Mischung mit anderen Teilströmen entstandenen Gesamtabgasvolumenstromes an der Quellenmündung. Es sind Temperaturwerte in der Einheit Grad Celsius einzutragen. Liegen Temperaturwerte nicht vor (z. B. bei diffusen Quellen), ist die mittlere Jahrestemperatur anzugeben.

Abgasreinigungsart Nr.1**Abgasreinigungsart Nr.2****Abgasreinigungsart Nr.3**

Wird der Abgasstrom des EV über eine Abgasreinigung gereinigt, ist die Kennung für die Nr. der Abgasreinigungsart aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen. Sind mehrere Abgasreinigungsarten hintereinander geschaltet, können zwei weitere Arten durch ihre Kennung angegeben werden. Sind mehr als drei Abgasreinigungsarten hintereinander geschaltet, ist eine Kennung der Kombinationen zu wählen.

Menge / Teilmenge gehandhabter Stoff (t/a)

In diesem Feld ist die Menge - dies kann auch eine Teilmenge sein - des Stoffes in t/a einzutragen. Das Feld ist vorbelegt mit der Einsatzmenge des gehandhabten Stoffes bzw. der restlichen Teilmenge, die nach evtl. vorherigen Berechnungen verblieben ist. Die angegebene Menge / Teilmenge darf nur kleiner oder gleich als die Vorgabe sein.

Die nachfolgenden Datenfelder werden nur für Brennstoffe angezeigt und sind nur dann anzugeben.

Heizwert H_U (kJ/kg)

Der Heizwert H_U zu dem Brennstoffe wird mit dem Bezugswert aus der hinterlegten Referenztabelle vorbelegt und kann verändert werden.

Schwefelgehalt (%)

Der Schwefelgehalt zu dem Brennstoff wird mit dem Bezugswert aus der hinterlegten Referenztabelle vorbelegt und kann verändert werden.

Hinweis: Die Emission **Schwefeldioxid (SO₂)** wird für feste und flüssige Brennstoffe nicht über Emissionsfaktoren sondern mittels des angegebenen Schwefelgehaltes berechnet. Ist kein Schwefelgehalt für feste und flüssige Brennstoffe angegeben, wird keine SO₂-Emission errechnet.

Kohlenstoffgehalt (%)

Der Kohlenstoffgehalt zu dem Brennstoff wird mit dem Bezugswert aus der hinterlegten Referenztabelle vorbelegt und kann verändert werden.

Hinweis: Die Bezugswerte werden in Klammern hinter dem jeweiligen Datenfeld immer angezeigt.

Mit Betätigen der Schaltfläche **Berechnen** wird der Berechnungsvorgang durchgeführt und mit der Formularmaske **11. BImSchV - Emissionsberechnung Berechnen** (Masken-Nr. 4157 -L) (Abbildung 46) werden die berechneten Emissionen angezeigt. Mit Betätigen der Schaltfläche **Abbrechen** wird die Formularteilmaske geschlossen und es wird die Formularmaske gemäß Abbildung 44 angezeigt.

11.BIMSCHV - EMISSIONSBERECHNUNG BERECHNEN				Masken-Nr. 4157 -L				
Behörde/Arbeitsstätten-Itr.:		100 / 100-0000001	Werk/Betrieb-Name:		Test1-EE2008 A3			
Anlage-Itr.:		0002	Bezeichnung:		Schweinemastanlage			
Wähle	Itr.	Bezeichnung	Aggregatzustand	Emissions-Faktor (kg/t)	Jahresfracht (kg/a)	Ermitt-lungsart	PM 10 (%)	PM 2,5 (%)
<input checked="" type="checkbox"/>	00001100	Ammoniak	3 - gasförmig	52,0 (52,0)	1820,0	C - Berechnung		
<input checked="" type="checkbox"/>	00004230	Distickstoffmonoxid	3 - gasförmig	1,0 (1,86)	35,0	C - Berechnung		
<input checked="" type="checkbox"/>	00010000	Methan	3 - gasförmig	48,0 (48,57)	1680,0	C - Berechnung		
<input checked="" type="checkbox"/>	00099900	Staub, nicht weiter aufgeteilter Rest	1 - staubförmig	9,0 (9,31)	315,0	C - Berechnung	35,0	10,0
Anzeige 1 bis 4 von 4 Datensätzen								
				Alle markieren	Keine markieren	Abbrechen		
					Neu Berechnen	Speichern		

Abbildung 46: 11. BImSchV - Emissionsberechnung Berechnen (Masken-Nr. 4157 -L) - Berechnete Emissionen

Der Anwender hat hier die Möglichkeit, die verwendeten Emissionsfaktoren in dem Datenfeld zu verändern. Die Berechnung ist danach über der Schaltfläche **Neu Berechnen** nochmals durchzuführen.

Mit Betätigen der Schaltfläche **Speichern** werden der generierte emissionsverursachende Vorgang und die Emissionen gespeichert und in die Formularmaske **11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge** (Masken-Nr. 4162) bzw. **11. BImSchV - Emissionen** (Masken-Nr. 4172) übernommen. Es können auch nur einzelne Emissionen übernommen werden, für die in der Spalte **Wähle** ein Häkchen gesetzt wurde. Das Betätigen der Schaltfläche **Abbrechen** schließt die Formularmaske 4157 und es wird die Formularmaske 4156 gemäß Abbildung 45 wieder angezeigt.

Als Ermittlungsart wird C - Berechnung eingetragen. Die PM_x-Anteile (PM₁₀ und PM_{2,5}) werden ebenfalls aus Faktoren ermittelt und eingetragen. Dieser Faktor ist von der jeweiligen Abgasreinigungsart abhängig. Ist keine Abgasreinigungsart vorhanden bzw. zur Abgasreinigung kein PM_x-Anteil bekannt, ist der allgemeine Faktor (PM₁₀ = 35 %, PM_{2,5} = 10 %) anzuwenden. Die Berechnung der Feinstaubanteile wird durch das Programm generell automatisch durchgeführt und beim Speichern gesetzt. Der Betreiber kann jedoch auch eigene ermittelte Feinstaubanteile nachträglich eintragen. Die Feinstaubfaktoren können Kapitel 5.1.5 eingesehen werden.

Hinweis: Die Emission **Schwefeldioxid (SO₂)** wird für feste und flüssige Brennstoffe nicht mittels Emissionsfaktoren, sondern mittels des angegebenen Schwefelgehaltes berechnet, deshalb ist der Emissionsfaktor hierfür mit - (Bindestrich) angegeben.

Hinweis: Die Formularmaske **11. BImSchV - Emissionsberechnung Berechnen** (Masken-Nr. 4156 -D) wird z.B. für Änderungen an einem auf Grund einer Emissionsberechnung generierten emissionsverursachenden Vorgang und den Emissionen über die Formularmaske **11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge** (Masken-Nr. 4162) geöffnet. Eine Neuberechnung und das Speichern der Emissionen ersetzt alle vorhandenen Emissionen zu dem Vorgang.

Die Emissionsspektren mit den Emissionsfaktoren können in der **Fachhilfe für BUBE-Online Betriebliche Umweltdatenberichterstattung Emissionsspektren und Emissionsfaktoren für die Berechnung von Emissionen 11. BImSchV** eingesehen werden.

3.5.11. Stoffsuche

Mit Hilfe der Funktion Stoffsuche müssen die in Formularmaske **11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe** (Masken-Nr. 4152) bzw. Formularmaske **11. BImSchV - Emissionen** (Masken-Nr. 4172) einzutragenden Stoffe aus der hinterlegten **Stoffliste Emissionskataster** ausgewählt und in die Datenfelder Stoff-Nr. und Bezeichnung der jeweiligen Formularmasken übernommen werden.

Stoff-Nr.:	<input type="text"/>	Stoffsuche
Bezeichnung:	<input type="text"/>	

Abbildung 47: Stoffsuche in Formularmaske 11. BImSchV - Emissionen (Masken-Nr. 4172)

Rechts neben dem Feld Stoff-Nr. in Formularmaske 4152 bzw. 4172 befindet sich jeweils die Schaltfläche **Stoffsuche**. Das Betätigen dieser Schaltfläche öffnet die Formularmaske **11. BImSchV - Stoffe Suchen** (Masken-Nr. 4150 -S) (Abbildung 48).

11.BIMSCHV - STOFFE SUCHEN		Masken-Nr. 4150 -S
		Abbrechen
Stoff-Nr.:	<input type="text"/>	CAS-Nr.:
Stoffname:	<input type="text" value="benzol"/>	
Summenformel:	<input type="text"/>	Stoffsuche
Gefundene Stoffe:	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> --- Bitte wählen: ----- 00010060 - Benzol 00010390 - 1,3-Dihydroxybenzol 00010530 - Benzolsulfinsäure 00011140 - 1-Chlor-4-nitrobenzol 00011460 - Isopropenylbenzol 00011820 - 1,2-Dichlorbenzol 00011950 - Chlorbenzol </div>	Gewünschten Stoff markieren und übernehmen Stoff übernehmen
* Pflichtfelder		Abbrechen

Abbildung 48: Formularmaske 11. BImSchV - Stoffe Suchen (Masken-Nr. 4150 -S)

Nachfolgende Datenfelder (Abbildung 48) können als Suchkriterien eingegeben werden. Bei Angabe mehrerer Suchkriterien werden diese für die Suche logisch mit **UND** verknüpft.

Stoff-Nr.

Im Feld Stoff-Nr. ist die Stoffnummer oder Teile davon einzutragen.

CAS-Nr.

Im Feld CAS-Nr. ist die CAS-Nr. oder Teile davon einzutragen.

Stoffname

Im Feld Stoff-Name ist der Stoffname oder Teile davon einzutragen. Vorrangig wird nach Stoffnamen gesucht. Gesucht wird nach Stoffnamen und Synonymen.

Summenformel

Im Feld Summenformel ist der Summenformel oder Teile davon einzutragen.

Gefundene Stoffe

Im Auswahlfeld Gefundene Stoffe wird entsprechend den eingegebenen Suchkriterien das Ergebnis der Suche - die gefundenen Stoffe - angezeigt.

Nach Eingabe z.B. des Stoffnamens im Feld Stoffname ist die Schaltfläche **Stoffsuche** zu betätigen. Die zu dem gesuchten Stoffname entsprechenden Stoffe werden im weißen Auswahlfeld Gefundene Stoffe angezeigt. Nach Markierung des einzutragenden Stoffes in dem Auswahlfeld wird dann durch Betätigen der Schaltfläche **Stoff übernehmen** der ausgewählte Stoff mit Stoff-Nr. und Bezeichnung in die Formularmaske **11. BImSchV - Emissionsrelevante**

gehandhabte Stoffe (Masken-Nr. 4152) bzw. Formularmaske 11. BImSchV - Emissionen (Masken-Nr. 4172) übernommen.

Stoff-Nr.:	00010060	Stoffsuche
Bezeichnung:	Benzol	

Abbildung 49: Übernommene Stoffauswahl in Formularmaske 11. BImSchV - Emissionen (Masken-Nr. 4172)

3.5.12. Kopierfunktion

In den Formularmasken 4122 bis 4162 kann jeweils die Funktion **Einfügen** und **Kopieren** über die entsprechende Schaltfläche ausgelöst werden. Das **Kopieren** erfolgt nur innerhalb derselben Arbeitsstätte. Auf der Formularmaske 4172 wird nur die Funktion **Einfügen** angeboten, da zu Emissionen keine Kindobjekte vorhanden sind und damit ein Kopieren entfällt.

Mit der Funktion **Einfügen** kann das ausgewählte Objekt (Datensatz) kopiert werden. Die Funktion zeigt zunächst den aktuell angezeigten Datensatz als Duplikat an. Der ursprüngliche Datensatz wird nicht modifiziert. Der so duplizierte Datensatz wird in der Formularmaske angezeigt und die Eindeutigkeit ist durch Eingabe einer neuen Quelle-Nr., Anlage-Nr., AN-Nr. oder EV-Nr. anzupassen. Danach ist der Datensatz zu speichern.

Mit der Funktion **Kopieren** können ausgewählte Objekte mit allen zugehörigen Kindobjekten (Daten) kopiert oder verschoben werden. Mit Ausnahme bei den Anlagen und bei Quellen, die bundeslandspezifisch der Arbeitsstätte zugeordnet sind, öffnet sich die Formularmaske 11. BImSchV - Kopieren / Verschieben von Datensätzen (Masken-Nr. 4190 -L) (Abbildung 50). Hier muss situationsabhängig als Ziel eine Anlage und/oder ggf. eine AN ausgewählt werden. Danach ist über die entsprechende Schaltfläche **Kopieren** oder **Verschieben** auszulösen, ob das gewählte Objekt und die dazu gehörenden Kindobjekten kopiert oder verschoben werden sollen. Es wird zunächst ebenfalls der aktuell angezeigte Datensatz als Duplikat angelegt und die Eindeutigkeit ist durch Eingabe einer neuen Quelle-Nr., Anlage-Nr., AN-Nr. oder EV-Nr. wie beim Einfügen anzupassen. Mit Betätigen der Schaltfläche **Speichern** wird dann der Kopier- oder Verschiebevorgang beendet.

11.BIMSCHV - KOPIEREN / VERSCHIEBEN VON DATENSÄTZEN				Masken-Nr. 4190 -L
Herkunft des zu kopierenden Datensatzes :				
Behörde/Arbeitsstätten-Nr.:	10 / 10-0000001	Werk/Betrieb-Name:	Testbetrieb	
Anlage-Nr.:	0001	Bezeichnung:	Testanlage	
Ziel für das Kopieren wählen*:				
Behörde/Arbeitsstätten-Nr.:	10 / 10-0000001	Werk/Betrieb-Name:	Testbetrieb null	
Anlage-Nr.:	1001 - Testanlage			
Alt-Nr.:	--- Bitte wählen: -----			
<p>Hinweis:</p> <p>Bitte wählen Sie über die angebotenen Listboxen das gewünschte Ziel aus.</p> <p>Nach Auswahl der Funktion Kopieren oder Verschieben müssen Sie in der Eingabemaske des Datensatzes ihre Aktion durch Speichern bestätigen.</p> <p>Wenn eine Eindeutigkeit erforderlich ist, müssen sie ggf. die Nummer des Datensatzes ändern (überschreiben), Sie werden durch eine Meldung nach dem Speichern darauf hingewiesen.*:</p>				
* Pflichtfelder				
<input type="button" value="Kopieren"/> <input type="button" value="Verschieben"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>				

Abbildung 50: 11. BImSchV - Kopieren / Verschieben von Datensätzen (Masken-Nr. 4190 -L)

Folgende Besonderheiten sind zu beachten:

Quellen

Quellen werden **nicht** mit Kindobjekten (EV) innerhalb derselben Arbeitstätte kopiert oder verschoben. Es wird nur der Quelldatensatz kopiert oder verschoben.

Für den Fall, dass die Quellen zu Arbeitsstätten geordnet sind, hat das **Kopieren** die gleiche Funktion wie das **Einfügen**. Dabei wird der Datensatz dupliziert und in der Formularmaske angezeigt und ist ggf. anzupassen. Die Quelle-Nr. muss neu vergeben werden. Danach ist der Datensatz zu speichern. Das **Verschieben** wird hier nicht angeboten.

Bei Quellen, die bundeslandspezifisch der Anlage zugeordnet sind, öffnet sich die Formularmaske **11. BImSchV - Kopieren / Verschieben von Datensätzen** (Masken-Nr. 4190 -L) (Abbildung 50). Hier ist dann die Anlage-Nr. über das Auswahllistenfeld als Ziel auszuwählen und der Vorgang **Kopieren** oder **Verschieben** über die entsprechende Schaltfläche auszulösen. Das **Kopieren** legt bei der Ziel-Anlage den Quelldatensatz zusätzlich an. Das **Verschieben** löscht den Quelldatensatz bei der Quell-Anlage und legt diesen bei der Ziel-Anlage an. Die Quelle-Nr. muss neu vergeben werden. Danach ist der Datensatz zu speichern.

Wird das **Verschieben** der Quelle zu einer anderen Anlage ausgelöst und ist die Quelle mit einem Emissionsvorgang verbunden, wird mit folgender Meldung daraufhin gewiesen, dass das Verschieben nicht möglich ist.

<p>Status</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Verschieben ist in diesem Fall nicht möglich! Sie können nur kopieren, da abhängige EV's vorhanden sind!

Abbildung 51: Statusmeldung zum nicht möglichen Verschieben bei Quellen

Anlagen

Anlagen können mit Kindobjekten (Anlagenteile/Nebeneinrichtungen, emissionsrelevante gehandhabte Stoffe, Emissionsverursachende Vorgänge und Emissionen) innerhalb derselben Arbeitstätte kopiert werden. Dabei wird der Anlagendatensatz dupliziert und in der

Formularmaske angezeigt. Die Anlage-Nr. muss neu vergeben werden. Danach ist der Datensatz zu speichern. Das **Verschieben** wird hier nicht angeboten.

Anlagenteile/Nebeneinrichtungen (AN)

Anlagenteile/Nebeneinrichtungen (AN) können mit Kindobjekten (emissionsrelevante gehandhabte Stoffe, Emissionsverursachende Vorgänge und Emissionen) innerhalb derselben Anlage oder zu anderen Anlagen derselben Arbeitsstätte kopiert oder verschoben werden. In der Formularmaske [11. BImSchV - Kopieren / Verschieben von Datensätzen](#) (Masken-Nr. 4190 -L) (Abbildung 50) ist dann die Anlage-Nr. über das Auswahllistenfeld als Ziel auszuwählen und der Vorgang **Kopieren** oder **Verschieben** über die entsprechende Schaltfläche auszulösen. Dabei wird der Datensatz mit den Kindobjekten bei der Ziel-Anlage angelegt und in der Formularmaske angezeigt. Die AN-Nr. muss in beiden Fällen neu vergeben werden und der Datensatz ist zu speichern. Das **Verschieben** löscht den AN-Datensatz mit den Kindobjekten bei der Quell-Anlage.

Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe (EGS)

Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe können mit Kindobjekten (Emissionsverursachende Vorgänge und Emissionen), die aus einer Emissionsberechnung für den EGS stammen, innerhalb derselben Anlage und zu anderen Anlagen oder ggf. zu einer anderen AN derselben Arbeitsstätte kopiert oder verschoben werden. In der Formularmaske [11. BImSchV - Kopieren / Verschieben von Datensätzen](#) (Masken-Nr. 4190 -L) (Abbildung 50) sind dann die Anlage-Nr. und ggf. die AN-Nr. über die beiden Auswahllistenfelder als Ziel auszuwählen und der Vorgang **Kopieren** oder **Verschieben** über die entsprechende Schaltfläche auszulösen. Dabei wird der Datensatz ggf. mit den Kindobjekten bei der Ziel-Anlage/AN direkt angelegt. Hier wird die Formularmaske nicht angezeigt, da EGS nicht eindeutig sein müssen, weil gleiche EGS mehrmals vorkommen dürfen. Das **Verschieben** löscht den EGS-Datensatz ggf. mit den Kindobjekten bei der Quell-Anlage/AN. Ist ein generierter EV aus einer Emissionsberechnung vorhanden, wird die EV-Nr. des kopierten EV automatisch durch das System neu generiert und kann hinterher angepasst werden. Beim Kopieren/Verschieben zu einer anderen Anlage und im Falle der anlagenbezogenen Quellen wird auch die Quelle, die mit dem generierten EV verbunden ist, zu den Ziel-Anlage kopiert, wenn diese Quelle dort noch nicht vorhanden ist. Im Falle des Verschiebens bleibt die Quelle bei der Quell-Anlage jedoch erhalten.

Emissionsverursachende Vorgänge (EV)

Emissionsverursachende Vorgänge können mit Kindobjekten (Emissionen) innerhalb derselben Anlage und zu anderen Anlagen oder ggf. zu einer anderen AN derselben Arbeitsstätte kopiert oder verschoben werden. In der Formularmaske [11. BImSchV - Kopieren / Verschieben von Datensätzen](#) (Masken-Nr. 4190 -L) (Abbildung 50) sind dann die Anlage-Nr. und ggf. die AN-Nr. über die beiden Auswahllistenfelder als Ziel auszuwählen und der Vorgang **Kopieren** oder **Verschieben** über die entsprechende Schaltfläche auszulösen. Dabei wird der Datensatz ggf. mit den Kindobjekten bei der Ziel-Anlage/AN direkt angelegt. Die Quelle-Nr. und die EV-Nr. müssen in beiden Fällen neu vergeben werden und der Datensatz ist zu speichern. Das **Verschieben** löscht den EV-Datensatz mit den Kindobjekten bei der Quell-Anlage. Die Quelle bleibt bei der Quell-Anlage jedoch wieder erhalten.

Wird die Funktion **Kopieren** für einen auf Grund einer Emissionsberechnung generierten EV ausgelöst, wird mit folgender Meldung daraufhin gewiesen, dass das Kopieren nicht möglich ist. Derartige EV können nur mit dem EGS kopiert oder verschoben werden.

Status

- Ein auf Grund einer Emissionsberechnung generierter Emissionsvorgang kann nicht kopiert werden!

Abbildung 52: Statusmeldung zum nicht möglichen Kopieren/Verschieben bei einem aus einer Emissionsberechnung generierten Emissionsvorgangs

3.6. 11. BImSchV - Funktionen für den Betreiber

In BUBE kann der Anwender verschiedene Funktionen bedienen, die über die Funktionsmaske gestartet werden. Es werden zwei unterschiedliche Funktionsmasken - die datensatzbezogene und die übergreifende Funktionsmaske - angeboten.

Zur Funktionsseite [Startseite Allgemeine Funktionen -11.BImSchV](#) (Masken-Nr. 4100 -D) gelangt der Anwender, indem er im Menü den Menüpunkt **Funktionen** anklickt.

Dem Betreiber wird immer die übergreifende Funktionsmaske angeboten, wenn keine Arbeitsstätte ausgewählt ist. Ist die Arbeitsstätte einmal ausgewählt, wird die datensatzbezogene Funktionsseite angezeigt. Dies erkennt man daran, dass der aktuelle Datensatz (aus dem Desktop) auf der rechten Seite angezeigt wird (Abbildung 53).

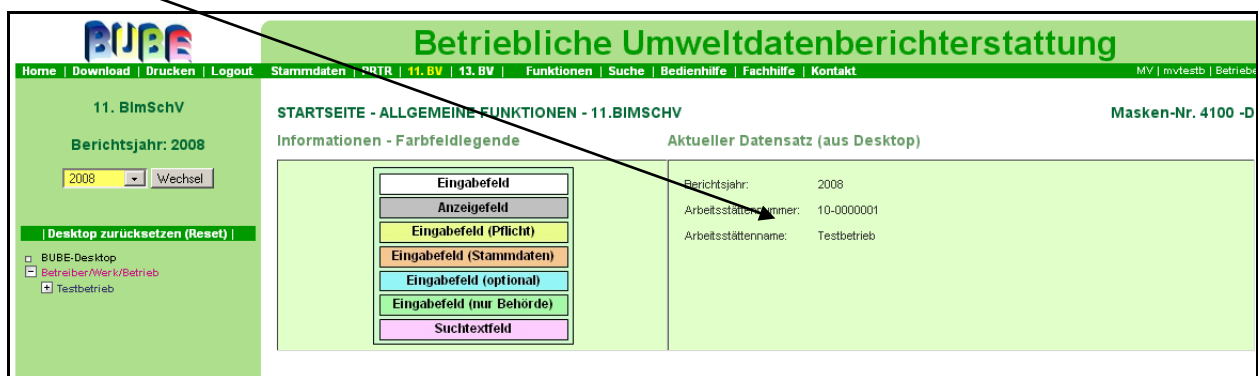


Abbildung 53: Startseite - Allgemeine Funktionen - 11. BImSchV (Masken-Nr. 4100 -D)
 Die übergreifende Funktionsseite bietet nur Funktionen an, die ohne Bezug zu einer Arbeitsstätte ausgeführt werden können. Diese Funktionen sind für **Betrieb/Betriebe** die **Standardsuche** und die **Datenübernahme** (Abbildung 54).

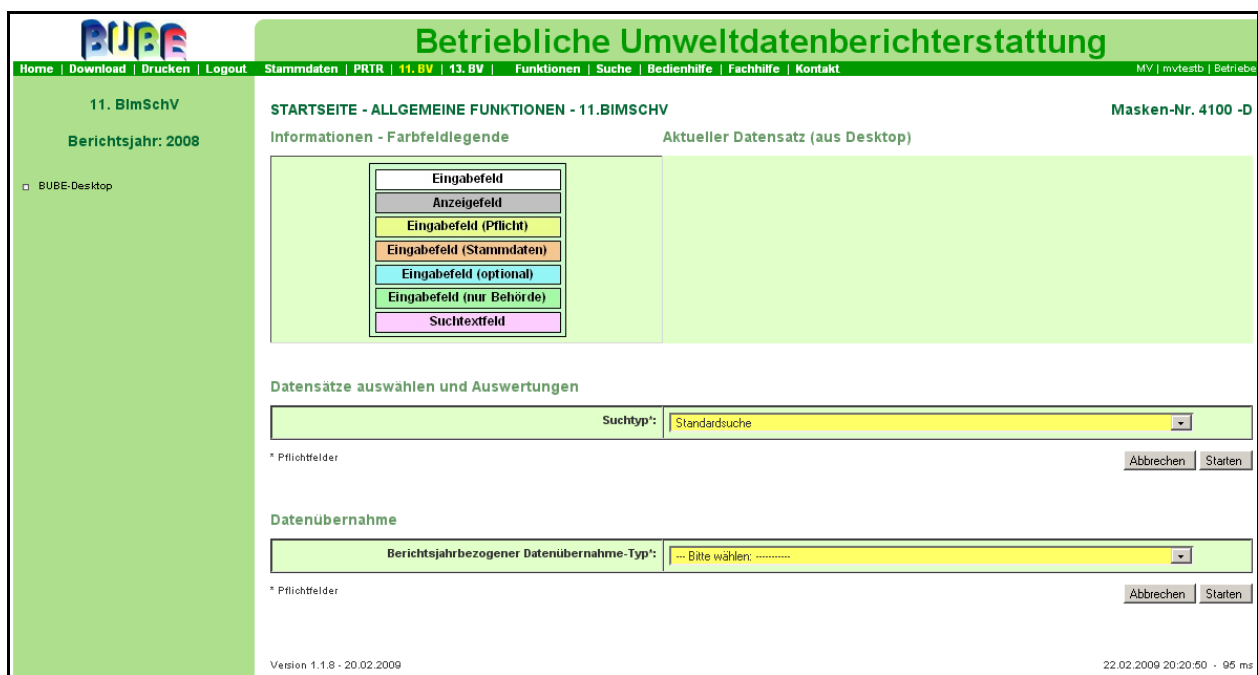


Abbildung 54: Startseite - Allgemeine Funktionen - 11. BImSchV (Masken-Nr. 4100 -D)
Übergreifende Funktionsseite

Die datensatzbezogene Funktionsseite bietet alle Funktionen an, die zu der aktuell ausgewählten Arbeitsstätte ausgeführt werden können (Abbildung 55).

Abbildung 55: Startseite - Allgemeine Funktionen - 11. BImSchV (Masken-Nr. 4100 -D) - Datensatzbezogene Funktionsseite

3.6.1. Datensätze auswählen und Auswertungen

Im Funktionsbereich **Datensätze auswählen und Auswertungen** (Abbildung 56) steht nur eine Funktion die **Standardsuche** zur Verfügung. Mit Betätigen der Schaltfläche **Starten** erscheint die Formlarmaske **11. BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Suchen** (Masken-Nr. 4110 -S) (Abbildung 10), womit alle einer Zugangskennung zugeordneten Arbeitsstätten gesucht und angezeigt werden können. Für den Nutzer **Betrieb** wird immer nur genau seine Arbeitsstätte angezeigt.

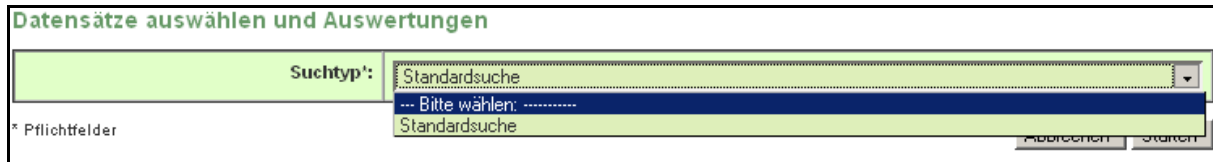


Abbildung 56: Datensätze auswählen und Auswertungen

3.6.2. Spezielle Bearbeitungen

Die Funktionen im Bereich **Spezielle Bearbeitungen** stehen in Abhängigkeit des Bearbeitungsstatus zur Verfügung.

Bei Bearbeitungsstatus **01 | In Bearbeitung durch Betreiber** stehen z. B. die Funktionen gem. Abbildung 57 verfügbar.

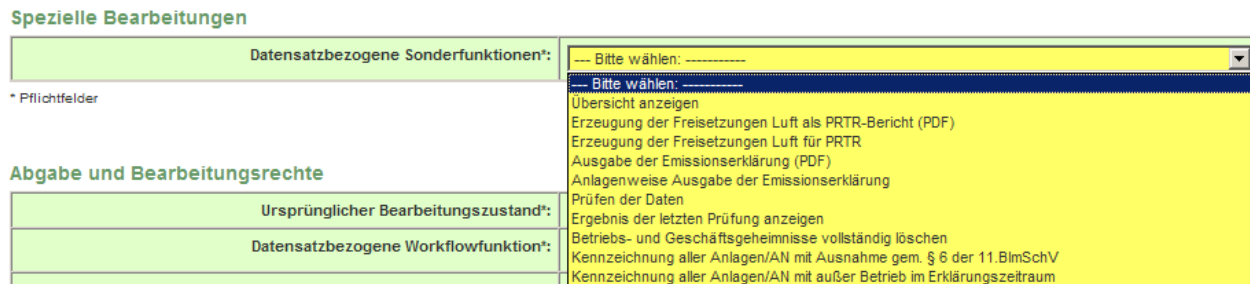


Abbildung 57: Spezielle Bearbeitungen - bei Bearbeitungsstaus 01 | In Bearbeitung durch Betreiber

Ist der Bearbeitungsstatus nicht **01 | In Bearbeitung durch Betreiber**, sind die Funktionen gem. Abbildung 58 verfügbar (Liste wird laufend aktualisiert).

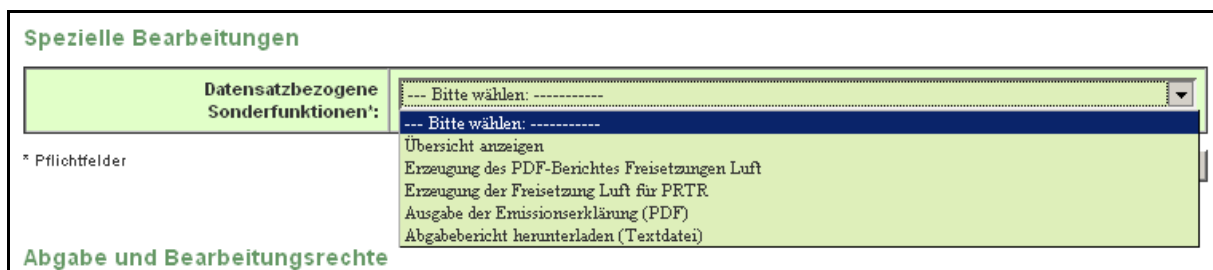


Abbildung 58: Spezielle Bearbeitungen - bei Bearbeitungsstaus nicht 01 | In Bearbeitung durch Betreiber

Datensatzbezogene Sonderfunktionen:

- **Übersicht anzeigen**

Die Darstellung der Emissionserklärungsdaten erfolgt als Übersicht in einer separaten Formularmaske **11. BImSchV - Gesamtübersicht** (Masken-Nr. 4300 -A) (Abbildung 59). Die Gesamtübersicht zeigt die gesamte Datenstruktur der bereits erfassten Daten. Zusätzlich wird eine Zusammenfassung der Emissionen der gesamten Anlage am Ende angezeigt. Soweit Daten eines vorangegangenen Berichtjahres vorliegen, werden die Werte der emissionsrelevanten gehandhabten Stoffe und der Emissionen aus dem vorangegangenen Berichtsjahr den aktuellen Werten gegenübergestellt. Die Datensatzeinträge sind als Verknüpfung (Link) ausgebildet und ermöglichen die Navigation zu dem jeweiligen Datensatz.

Sie können die separate Formularmaske verlassen und zur Funktionsseite 11. BImSchV zurückkehren, indem Sie die Schaltfläche **Abbrechen** betätigen.

11. BIMSCHV - GESAMTÜBERSICHT – BERICHTSJAHR 2012

Masken-Nr. 4300 -A

Arbeitsstätte		Plz/Ort		Strasse/Nr.			
0000010414 Musterarbeitsstätte		65203 Wiesbaden, Stadt		Musterstraße 1			
Anlage		4. BImSchV	PRTR	IVU	E-Pflicht	E-Art	
0001 Kraftwerk		0101.1	1.c	1.1	1	V	
Leistung/Kapazität							
Masszahl	Einheit	Bezug					
145,8	MW	FWL					
Gehandhabte Stoffe		Verw.	Massenstrom [t/a]	Massenstrom letzte Abgabe [t/a]	BS	TH	
Keine Daten vorhanden							
Anlagenteile und Nebeneinrichtungen (AN)		4. BImSchV	PRTR	IVU	E-Pflicht	E-Art	
A001 Dampfkessel 1		0101.1	1.c	1.1	1	V	
Leistung/Kapazität							
Masszahl	Einheit	Bezug					
90,0	MW	FWL					
Gehandhabte Stoffe		Verw.	Massenstrom [t/a]	Massenstrom letzte Abgabe [t/a]	BS	TH	
00090221 Heizöl EL		05			Nein	Nein	
Keine Daten vorhanden							
Gesamtemissionen für die AN		Agg.	Massenstrom [kg/h]	Gesamtauswurf [kg/a]	Gesamtauswurf letzte Abgabe [kg/a]		
Keine Daten vorhanden							
Anlagenteile und Nebeneinrichtungen (AN)		4. BImSchV	PRTR	IVU	E-Pflicht	E-Art	
A002 Dampfkessel 2		0101.1	1.c	1.1	1	V	
Leistung/Kapazität							
Masszahl	Einheit	Bezug					
55,8	MW	FWL					
Gehandhabte Stoffe		Verw.	Massenstrom [t/a]	Massenstrom letzte Abgabe [t/a]	BS	TH	
00080080 Holz		05			Ja	Nein	
Keine Daten vorhanden							
Gesamtemissionen für die AN		Agg.	Massenstrom [kg/h]	Gesamtauswurf [kg/a]	Gesamtauswurf letzte Abgabe [kg/a]		
Keine Daten vorhanden							
Gesamtemissionen für die Anlage		Agg.	Massenstrom	Gesamtauswurf	Gesamtauswurf		

Abbildung 59: 11. BImSchV - Gesamtübersicht (Masken-Nr. 4300 -A)

- **Erzeugung des PRTR-Bericht Freisetzungen Luft (PDF)**

Die Funktion ermittelt auf der Grundlage der anlagenbezogen erhobenen Emissionsdaten der Emissionserklärung die Freisetzungen Luft für das PRTR, die die entsprechenden Schwellenwerte überschreiten, und gibt das Ergebnis als PDF-Dokument aus.

An Hand einer hinterlegten Referenztabelle werden aus den Emissionen die PRTR-Schadstoffe ermittelt und für diese die Jahresfrachtsummen gebildet, die im Anhang 2 der E-PRTR-VO für Freisetzungen in die Luft mit den Schwellenwerten aufgelistet sind. Es werden die zu Anlagen und/oder Anlagenteile/Nebeneinrichtungen (AN) mit einer PRTR-Tätigkeit erfassten Emissionen nach den Einzelstoffen oder nach den Stoffgruppen ermittelt. Zu Anlagen mit einer PRTR-Tätigkeit werden auch die Emissionen von Anlagenteile/Nebeneinrichtungen betrachtet, die selbst keine PRTR-Tätigkeit aufweisen. Weist nur eine AN eine PRTR-Tätigkeit auf und nicht die Anlage, zu der die AN gehört, werden nur die Emissionen dieser AN betrachtet.

Einzelstoffe gehen fallweise mit einem Wichtungsfaktor in eine Stoffgruppe ein; meistens tritt der Wichtungsfaktor 1 auf. Die Jahresfrachten der emittierten Stoffe werden mit dem Wichtungsfaktor multipliziert und zu dem jeweiligen PRTR-Schadstoff unter Berücksichtigung des Aggregatzustandes addiert. Ein Sonderfall stellt der Schadstoff PM_{10} dar. Die Jahresfracht wird aus den Frachten aller staubförmigen Emissionen (Aggregatzustand = 1) multipliziert mit dem PM_{10} -Anteil summiert.

Die Bestimmungsmethode zu dem PRTR-Schadstoff wird gewichtet aus den Angaben der Einzelemissionen nach der größten Teilsumme bestimmt. Das Bestimmungsverfahren wird zunächst mit **OTH** in Verbindung mit der ermittelten Bestimmungsmethode ausgewiesen und muss nach Übernahme in das PRTR-Modul ggf. angepasst werden.

Der PRTR-Bericht Freisetzungen Luft als PDF-Dokument (Abbildung 60) kann herunter geladen, direkt angesehen und gedruckt werden.

PRTR-Bericht	Betriebsanrichtung
Hinweis: Dieser PRTR-Bericht wurde aus dem Modul 11. BImSchV erzeugt.	
<h1>PRTR-Bericht</h1>	
<h2>für Betriebsanrichtung</h2>	
<h3>Angaben zur Betriebsanrichtung</h3>	
Betreiber	
Name der Muttergesellschaft:	Testbetrieb
Name des Betreibers:	
Name des Eigentümers:	
Betriebsanrichtung	
Kennnummer:	
Name:	Testbetrieb
Adresse:	Teststr. 1
	010101 Stralsund
Land:	Deutschland
Bundesland:	MV - Mecklenburg-Vorpommern
Koordinaten des Standortes	
Rechtswert:	
Hochwert:	
Geod. Referenzsystem:	Gauß-Krüger-Koordinatensystem
Flussbezugsgebiet:	
NACE-Kode/Wirtschaftl. Haupttätigkeit:	-
Fakultative Angaben:	
Produktionsvolumen:	
Zahl der Anlagen:	
Zahl der jährlichen Betriebsstunden:	
Beschäftigtenzahl:	
Informationen zu Betriebsanrichtung:	
Zuständige Behörde:	LUNG MV
Vertraulichkeit:	-
BUBE Version 1.0.21 - 05.01.2009	
Stand: 12.01.2009 - 18:05	Seite - 1 -

Abbildung 60: PRTR-Bericht Freisetzungen Luft (PDF)

– **Erzeugung des Freisetzungen Luft für PRTR**

Für die Datenübernahme in das PRTR-Modul werden die Freisetzungen für das Medium Luft entsprechend der Formularmaske **11. BImSchV - Übernahme von Emissionen nach PRTR - Freisetzungen** (Masken-Nr. 4400 -L) (Abbildung 61) ermittelt und zusammengestellt. Wurden keine PRTR-Schadstoffe mit Schwellenwertüberschreitungen ermittelt, wird hierauf in der Formularmaske hingewiesen. Es werden auch die Tätigkeiten aufgezeigt, die im Modul PRTR und in der Emissionserklärung angegeben sind. Somit ist ersichtlich, ob die Angaben zu den Tätigkeiten korrespondieren. Die Angaben zur Betriebseinrichtung und zu den Tätigkeiten werden nicht aus dem Modul 11. BImSchV übernommen. Diese Daten werden im Modul PRTR entweder aus den Stammdaten oder aus dem letzten Berichtsjahr übernommen oder händisch eingegeben.

Die ermittelten Freisetzungen können mit Betätigen der Schaltfläche **Speichern** in der Formularmaske **PRTR - Freisetzung von Schadstoffen** (Masken-Nr. 3132) übernommen werden.

11.BIMSCHV - ÜBERNAHME VON EMISSIONEN NACH PRTR-FREISETZUNGEN				Masken-Nr. 4400 -L	
Behörde/Arbeitsstätten-Ihr.:	10 / 10-0000001	Werk/Betrieb-Name:	Testbetrieb		
Übersicht der vorhandenen Tätigkeiten in PRTR					
Tätigkeit nach Anhang I E-PRTR-VO					Haupttätigkeit
1.c - Verbrennungsanlagen > 50 MW					Ja
Anzeige 1 bis 1 von 1 Datensätzen					
Übersicht der Tätigkeiten der Anlagen/AN, aus denen die Freisetzungen ermittelt wurden					
Tätigkeit nach Anhang I E-PRTR-VO					Haupttätigkeit
1.c - Verbrennungsanlagen > 50 MW					Ja
4.a - Chemieanlagen zur industriellen Herstellung von organischen Grundchemikalien					Ja
Anzeige 1 bis 2 von 2 Datensätzen					
Ermittelte Freisetzungen zur Übernahme nach PRTR					
Medium	PRTR-Stoff-Ihr.	Stoffbezeichnung	Fracht	Bestimmungsmethode	Bestimmungsverfahren
Luft	022	Nickel und Verbindungen (als Ni)	4800,0	M - Messung	OTH (M) - Andere Messverfahren (OTHer measurement methodology)
Anzeige 1 bis 1 von 1 Datensätzen					
					<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>

Abbildung 61: Übernahme der Freisetzungen Luft in das Modul PRTR

Mit Betätigen der Schaltfläche **Abbrechen** wird die Formularmaske **Startseite Allgemeine Funktionen - 11. BImSchV** (Masken-Nr. 4100 -D) geöffnet.

Sind bereits Freisetzungen für das Medium Luft in der Formularmaske **PRTR - Freisetzung von Schadstoffen** (Masken-Nr. 3132) vorhanden, wird mit folgender Meldung (Abbildung 62) daraufhin gewiesen.

Ermittelte Freisetzungen zur Übernahme nach PRTR

Es sind schon Freisetzungen für das Medium Luft in PRTR vorhanden.
Wenn Sie die Emissionen übernehmen, werden alle vorhandenen Freisetzungen in PRTR gelöscht.
Betätigen Sie bitte entsprechend eine Schaltfläche.

Abbildung 62: Meldung bei bereits vorhandenen Freisetzungen im Modul PRTR

Mit Betätigen der Schaltfläche werden die Freisetzungen in der Formularmaske **PRTR - Freisetzung von Schadstoffen** (Masken-Nr. 3132) gespeichert.

Hinweis: Ggf. sind die Bestimmungsmethode und das Bestimmungsverfahren in der Formularmaske **PRTR - Freisetzung von Schadstoffen** (Masken-Nr. 3132) im PRTR-Modul anzupassen.

– ***Ausgabe der Emissionserklärung (PDF)***

Der Ausdruck der gesamten Emissionserklärung für die aktuelle Arbeitsstätte erfolgt als PDF-Dokument. In dem Dokument sind alle erfassten Daten zu der Emissionserklärung formularmäßig aufbereitet enthalten. Das PDF-Dokument kann herunter geladen, direkt angesehen und gedruckt werden.

– ***Anlagenweise Ausgabe der Emissionserklärung (PDF)***

Der Ausdruck der Emissionserklärung für eine zu wählende Anlage der aktuellen Arbeitsstätte erfolgt als PDF-Dokument. In dem Dokument sind alle erfassten Daten zu der Emissionserklärung formularmäßig aufbereitet enthalten. Das PDF-Dokument kann herunter geladen, direkt angesehen und gedruckt werden.

– ***Prüfen der Daten***

Nach Auswahl unter **Spezielle Bearbeitungen** wird das **Prüfen der Daten** für die aktuelle Arbeitsstätte mit Betätigen der Schaltfläche aktiviert. Alternativ kann das Prüfen der Daten auch über die Formularmaske **11. BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Liste** (Masken-Nr. 4111 -L) durchgeführt werden (Abbildung 63). Dort kann der Anwender im Auswahlkästchen **Wähle** für die zuprüfende Arbeitsstätte ein Häkchen setzen. Danach ist die Schaltfläche zu betätigen.

11. BIMSCHV - BETREIBER / WERK / BETRIEB LISTE

Masken-Nr. 4111 -L

Wähle	Behörde / Arbeitsstätten - Nr.	Werk/Betrieb - Name	Plz	Ort	Strasse / Nr.	Betriebs-/ Geschäftsgeheimn.
<input type="checkbox"/>	80 / 00000010414	Musterarbeitsstätte	65203	Wiesbaden, Stadt	Musterstraße 1	Nein

Anzeige 1 bis 1 von 1 Datensätzen

Abbildung 63: 11. BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Liste (Masken Nr. 4111 -L) - Prüfen

Werden mehrere Arbeitsstätten zum Prüfen ausgewählt (Nutzergruppe **Betriebe**), müssen alle gewählten Arbeitsstätten die Kennung **01 | In Bearbeitung durch Betreiber** aufweisen.

Es erscheint nun zunächst die Formularmaske **11. BImSchV - Prüfen** (Masken-Nr. 4200 -D) (Abbildung 64), von welcher die Prüfung der Daten mittels der Schaltfläche **Prüfung starten** ausgelöst werden kann.

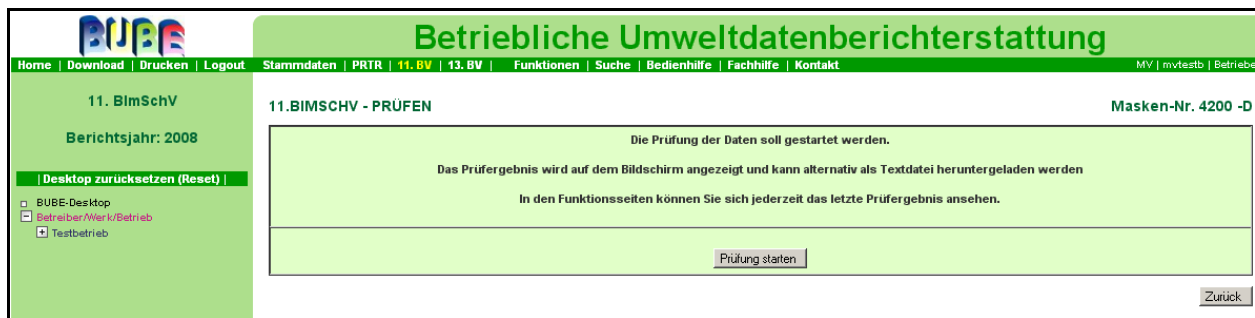


Abbildung 64: 11. BImSchV - Prüfen (Masken-Nr. 4200 -D)

Die Prüfungen werden mit einem **separaten Prüfprogramm** über alle Daten der Emissionserklärung durchgeführt. Das Programm durchläuft den gesamten Datenbestand und dokumentiert den Durchlauf mit zeilenweise ausgegebenen kurzen Meldungen, in denen in der Regel Nummern und Bezeichnungen von Anlagen, Emissionsvorgängen usw. wiedergegeben werden. Die Hierarchie der Daten wird durch Einrücken der Meldungen nach rechts kenntlich gemacht, so dass man weiter oben weniger weit eingerückt immer die Eltern-Daten findet (so können z.B. Anlagen Eltern von gehandhabten Stoffen sein).

Ist der Prüfungsvorgang beendet wird das Ergebnis der Prüfung in einem Protokoll (Abbildung 65) am Bildschirm angezeigt. Das Protokoll enthält detaillierte Informationen zu Fehlern (e=error) und Warnungen (w=warning). Hat ein Betreiber Stammdaten geändert, werden diese als Warnungen im Prüfprotokoll angezeigt. Bei dem betreffenden Stammdatensatz wird vermerkt, dass Abweichungen vorliegen. Es werden auch Warnungen aufgezeigt, die auf mögliche Unplausibilitäten hinweisen. Die Daten können jedoch den Gegebenheiten entsprechen. Fehler müssen im Gegensatz zu Warnungen beseitigt werden. Als Fehler wird z.B. gemeldet, dass Pflichtangaben zur Vollständigkeit der Emissionserklärungsdaten gemäß 11. BImSchV nicht ausgefüllt sind. Die Prüfungen können in Abhängigkeit vom Bundesland unterschiedliche Ergebnisse liefern. Darauf können Anwender stoßen, die Daten für Arbeitsstätten in verschiedenen Bundesländern erfassen.

Das Protokoll wird zur Arbeitsstätte gespeichert und kann über die Funktion **Ergebnis der letzten Prüfung anzeigen** jederzeit eingesehen werden.

Die durchgeführte Prüfung wird in der Formularmaske [11. BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb](#) (Masken-Nr. 4112) im Datenfeld Letzte Prüfung mit dem Datum der Prüfung dokumentiert.

Achtung: Nur bei fehlerfreien Daten kann die Emissionserklärung an die zuständigen Behörden abgegeben werden.

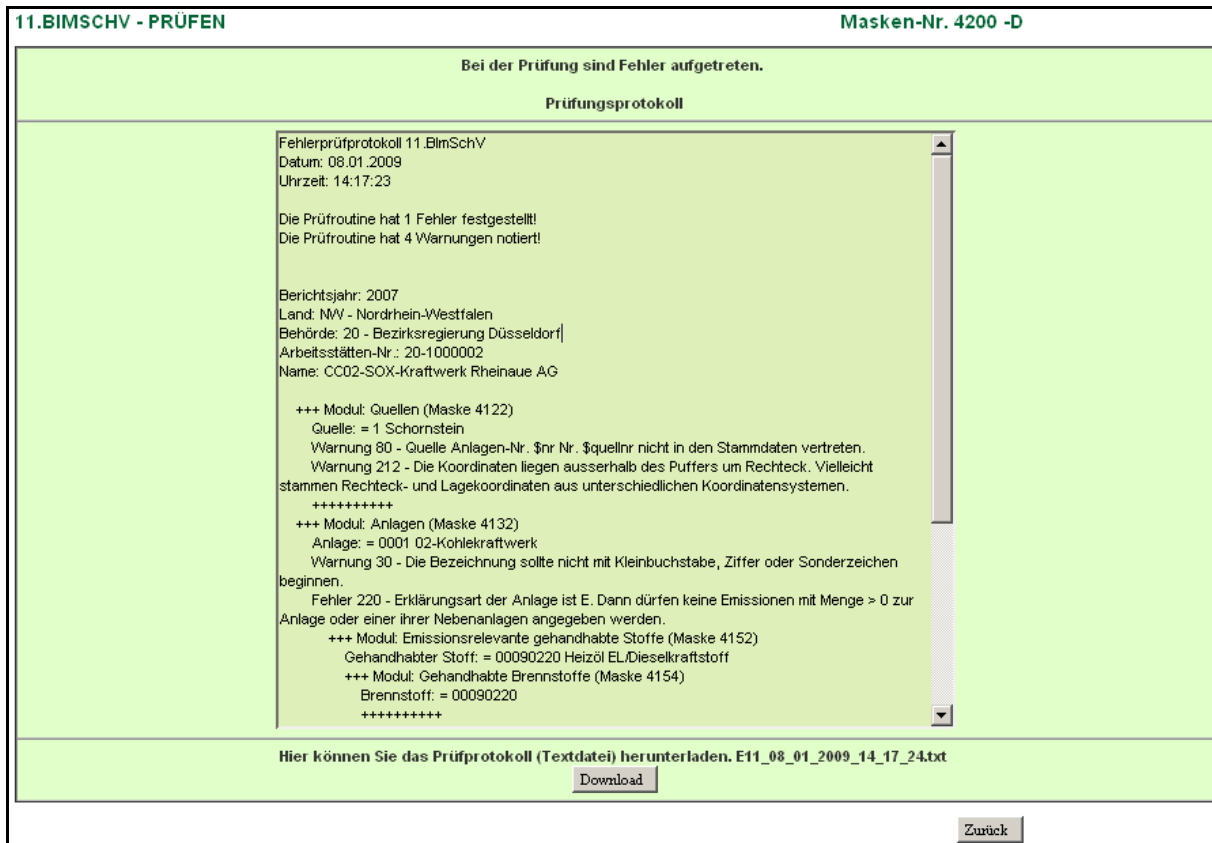


Abbildung 65: Prüfungsprotokoll (Masken-Nr. 4200 -D)

Das Prüfungsprotokoll kann als Textdatei über die Schaltfläche **Download** und im nächsten Meldungsfenster (Abbildung 66) herunter geladen oder direkt zur Einsicht geöffnet werden. Die Formularmaske **11. BlmSchV - Prüfen** (Masken-Nr. 4200 -D) kann über die Schaltfläche **Zurück** verlassen werden und führt zur vorherigen Formularmaske zurück.

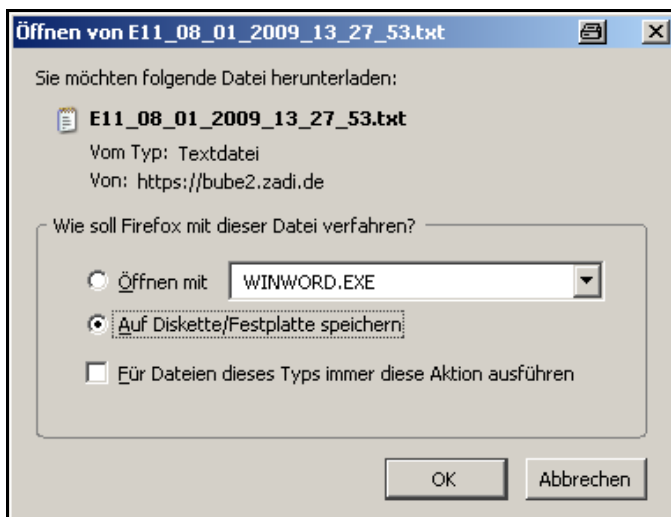


Abbildung 66: Prüfprotokoll als Textdatei zum Download

In den Datenformularmasken werden bestimmte Prüfungen schon **direkt nach der Eingabe** bei der Datensatzspeicherung eines einzelnen Datensatzes durchgeführt; Fehlermeldungen werden dann direkt am Bildschirm angezeigt. Bei der Dateneingabe bzw. Datensatzspeicherung werden nur die Datenfelder geprüft, die aus Gründen der Datensatzkonsistenz korrekt sein

müssen. In der nachfolgenden Abbildung 67 wurde z. B. ein kein Wert im Feld **EV-Nr.** angegeben und dies direkt bei der Eingabe als Fehler angezeigt.

Speichern Speichern+Neu Einfügen Kopieren Neu Zurücksetzen Abbrechen			
Behörde/Arbeitsstätten-Itr.:	20 / 20-1000002	Werk/Betrieb-Name:	CC02-SOX-Kraftwerk Rheinaue AG
Anlage-Itr.:	0001	Bezeichnung:	02-Kohlekraftwerk
Quelle-Itr.:	1 - Schornstein		
EV-Itr.:			
Bezeichnung:	Verbrennen von Heizöl EL		
Volumenstrom (m³/h):	1,0E56		
Temperatur (°C):	9999		
Zentr. Abgasreinigung:	--- Bitte wählen: -----		

Abbildung 67: Eingabefehler

Der Anwender kann auch unvollständige Datensätze abspeichern, wenn er einen Datensatz nicht komplett eintragen kann, weil ihm z.B. gerade eine Angabe fehlt. Die Vollständigkeitsprüfung erfolgt dann mit dem separaten Prüfprogramm.

– ***Ergebnis der letzten Prüfung anzeigen***

Über diese Funktion erhält der Anwender ein Meldungsfenster (Abbildung 66) und kann sich das Protokoll der letzten durchgeführten Prüfung als Textdatei downloaden herunterladen oder direkt zur Einsicht öffnen.

– ***Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse vollständig löschen***

Diese Funktion löscht im Feld **Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse** das Häkchen im Auswahlkästchen und die Begründung in allen Formularmasken zur Emissionserklärung (Masken-Nr 4122 - 4162).

– ***Kennzeichnung aller Anlagen/AN mit Ausnahme gem. § 6 der 11. BImSchV***

Mit dieser Funktion werden automatisch sämtliche Anlagen und Anlagenteile der Betriebsstätte im Feld Erklärungspflicht mit der Kennung ‚2 – Ausnahme gem § 6 11. BImSchV‘ versehen

– ***Kennzeichnung aller Anlagen/AN mit außer Betrieb im Erklärungszeitraum***

Mit dieser Funktion werden automatisch sämtliche Anlagen und Anlagenteile der Betriebsstätte im Feld Erklärungsart ‚A – Anlage außer Betrieb‘ versehen

– **Abgabebericht herunterladen**

Über diese Funktion erhält der Anwender ein Meldungsfenster (Abbildung 68) und kann hier den Bericht der Abgabe der Emissionserklärung als Textdatei herunterladen oder direkt zur Einsicht öffnen (Abbildung 69).

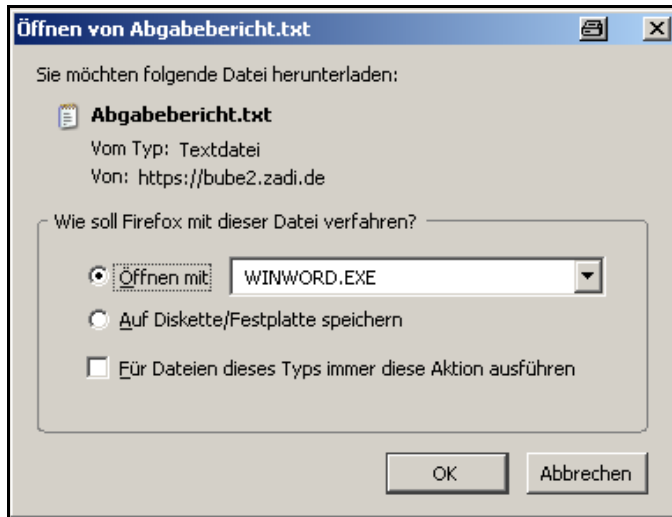
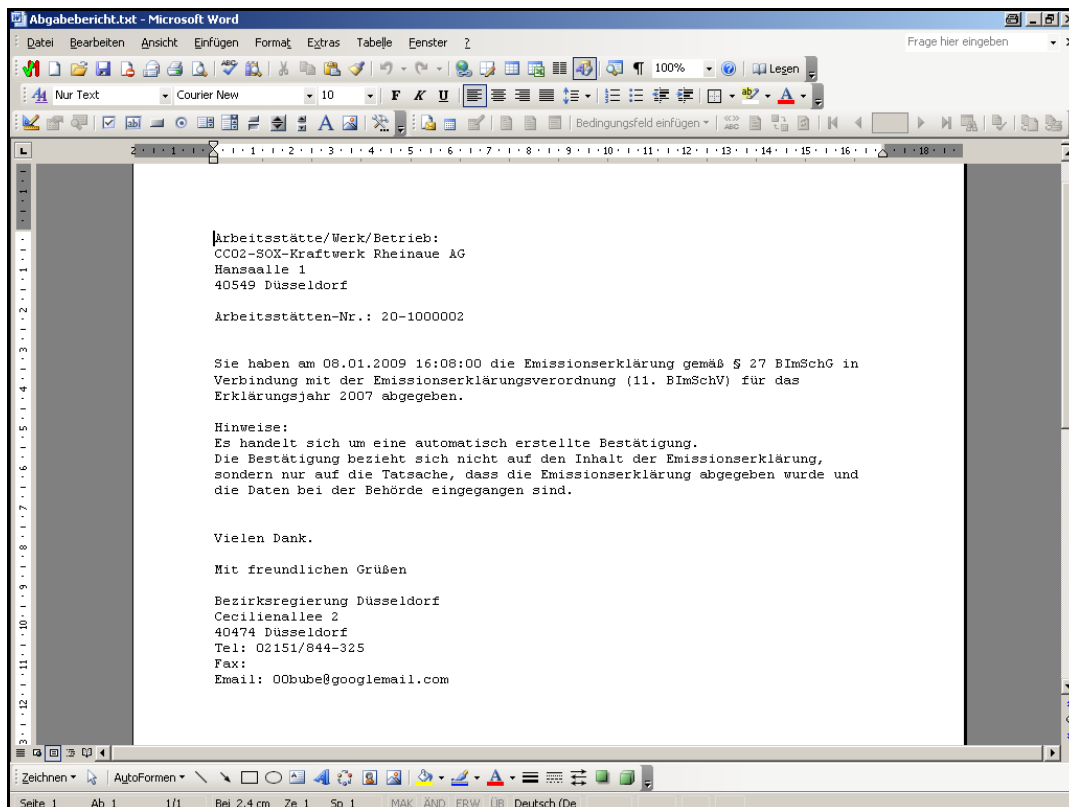


Abbildung 68: Öffnen/Speichern des Abgabeberichts



3.6.3. Abgabe- und Bearbeitungsrechte

Unter **Abgabe- und Bearbeitungsrechte** (Abbildung 70) wird in der ersten Zeile **Ursprünglicher Bearbeitungsstatus** immer der aktuelle Bearbeitungsstatus angezeigt.

Abgabe und Bearbeitungsrechte	
Ursprünglicher Bearbeitungsstatus:	01 In Bearbeitung durch Betreiber
Datensatzbezogene Workflowfunktion*:	--- Bitte wählen: -----
ODER Abgabe bzw. Rückgabe*:	--- Bitte wählen: ----- --- Bitte wählen: -----
* Pflichtfelder	Abgabe der Emissionserklärung

Abbildung 70: Abgabe- und Bearbeitungsrechte - Betreiber

In der zweiten Zeile **Datenbezogene Workflowfunktion** kann der Anwender ggf. seinen Bearbeitungsstatus auswählen, wenn der für die Bearbeitung erforderliche Status **01 | In Bearbeitung durch Betreiber** nicht sondern der Status **00 | Unbearbeitet** vorhanden ist (siehe Kap. 3.2.1.).

In der dritten Zeile kann der Betreiber mit Auswahl **Abgabe der Emissionserklärung** und Aktivieren der Schaltfläche **Starten** die Emissionserklärung abgeben. Mit Starten der Funktion erfolgt immer automatisch eine Prüfung der Daten. Vor Abgabe der Emissionserklärung wird der Betreiber gefragt, ob er die Emissionserklärung abgeben will mit dem Hinweis, dass damit das Bearbeitungsrecht verloren geht (Abbildung 71).

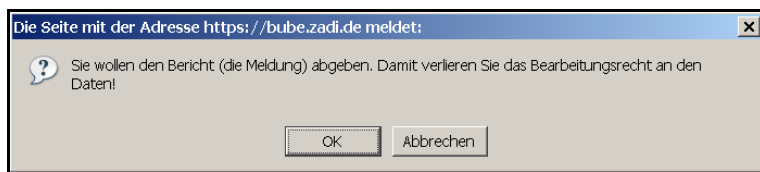


Abbildung 71: Meldung über Abgabe der Emissionserklärung an die Behörde

Der Betreiber bzw. Ansprechpartner/-in der Emissionserklärung erhält per E-Mail an die in Formularmaske **11. BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb** (Masken-Nr. 4112) eingetragene E-Mail-Adresse einen Abgabebericht (Abbildung 69). Gleichzeitig erhält die zuständige Behörde eine Nachricht über die Abgabe der Emissionserklärung durch den Betreiber. Nach erfolgter Abgabe wird der Bearbeitungsstatus in **03 | In Bearbeitung durch Behörde** geändert und der Betreiber hat kein Bearbeitungsrecht mehr an seinen Daten. Das Bearbeitungsrecht kann die zuständige Behörde jeder Zeit dem Betreiber zurückgeben, z.B. wenn nachträgliche Korrekturen vorzunehmen sind.

Die Abgabe der Emissionserklärung wird in der Formularmaske **11. BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb** (Masken-Nr. 4112) im Datenfeld Erste Abgabe, wenn die Abgabe erstmalig erfolgt, und Letzte Abgabe mit dem Datum der Abgabe dokumentiert, wenn die Abgabe erneut erfolgt.

Die erfolgreiche Abgabe wird mit folgender Meldung angezeigt (Abbildung 73):

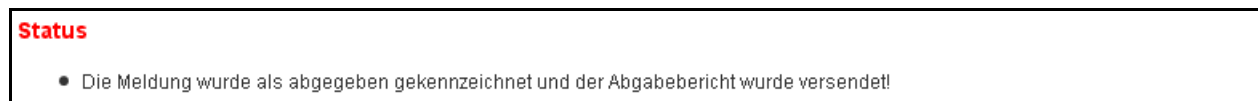


Abbildung 72: Meldung bei erfolgreicher Abgabe

Achtung: Wenn die Daten noch fehlerhaft sind, ist eine Abgabe der Emissionserklärung nicht möglich und der Betreiber erhält einen entsprechenden Hinweis (Abbildung 73).



Abbildung 73: Fehlerhinweis und Abgabe nicht möglich

Um die fehlerhaften Daten zu überprüfen, kann der Anwender auf der Formularmaske [Startseite - Allgemeine Funktionen - 11. BImSchV](#) (Masken-Nr. 4100 -D) und in dem Funktionsbereich **Spezielle Bearbeitungen** den letzten Prüfbericht unter **Ergebnis der letzten Prüfung anzeigen** einsehen.

Hinweis: Wenn der Betreiber nach der Abgabe der Emissionserklärung eine Korrektur durchführen möchte, muss er die zuständige Behörde **per Mail** benachrichtigen und das Bearbeitungsrecht zurückfordern. Die Behörde gibt das Bearbeitungsrecht zurück, indem unter dem Modul 11. BImSchV auf der Funktionsseite die Funktion **Rückgabe des Bearbeitungsrechts an den Betreiber** ausgelöst wird.

3.6.4. Datenübernahme

Betreiber können Daten im Modul 11. BImSchV nur erfassen bzw. bearbeiten, wenn mindestens Stammdaten im Modul 11. BImSchV für das Berichtsjahr vorhanden sind. Sind keinerlei Daten für das ausgewählte Berichtsjahr im Modul 11. BImSchV vorhanden, muss zuerst der Stammdatensatz im Modul 11. BImSchV durch die Stammdatenübergabe aus dem Modul **Stammdaten** durch den Betreiber angelegt werden (siehe dazu Kap. 3.2.2 Stammdatenübergabe durch den Betreiber).

Mit der Funktion **Datenübernahme aus dem letzten Berichtsjahr** kann die Nutzergruppe **Betrieb/Betriebe** im Funktionsbereich **Datenübernahme** unter **Berichtsjahrbezogener Datenübernahme -Typ** Daten aus dem letzten Berichtsjahr in das aktuell ausgewählte Berichtsjahr übernehmen (Abbildung 74).

Die Funktion kann nur bei Bearbeitungsstatus **01 | In Bearbeitung durch Betreiber** durchgeführt werden.

Abbildung 74: Berichtsjahrbezogene Datenübernahme - Betreiber

Mit einer Warnmeldung (Abbildung 75-1) wird der Anwender darauf hingewiesen, dass vorhandene (ggf. auch neuere) Daten dabei überschrieben werden.

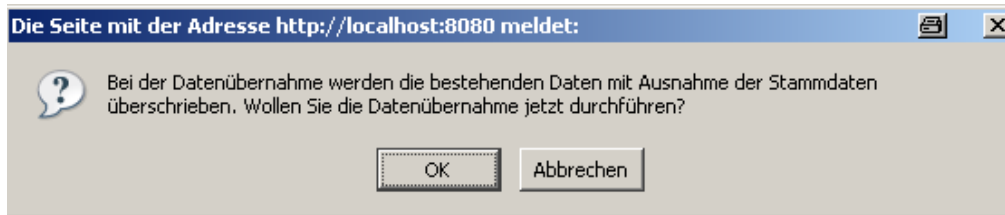


Abbildung 75-1: Warnmeldung zu vorhandenen Daten - Betreiber

3.6.5. Export

Der Export von Daten erfolgt über die XML1-Schnittstelle. Es kann die aktuell ausgewählte Arbeitsstätte mit den zugehörigen Stammdaten aus dem Modul Stammdaten für das ausgewählte Berichtsjahr exportieren.

Auf der Funktionsseite des Moduls 11. BlmSchV unter der Formularmaske [Startseite - Allgemeine Funktionen - 11. BlmSchV](#) (Masken-Nr. 4100 -D) wird im Funktionsbereich [Export](#) der Export ausgelöst (Abbildung 76).

Abbildung 76: Export des gewählten Betreibers (XML1) - Betreiber

Der Betreiber wählt im Datenfeld **XML-Aktion Export des gewählten Betreibers (XML1)** aus und startet über die Schaltfläche **Starten** den Export. Mit dem darauf folgenden Meldungsfenster kann der Anwender die Datei an einem beliebigen Ort z.B. auf der Festplatte seines PC speichern (Abbildung 77).

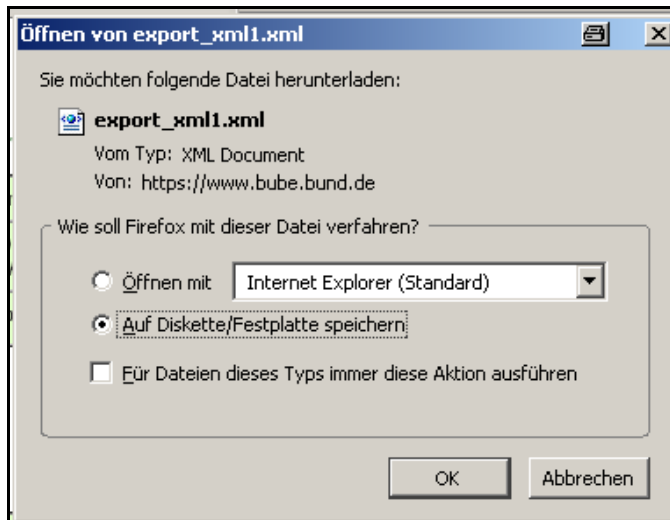


Abbildung 77: Export von XML1 - Meldung

Hier beispielhaft ein Auszug aus einer XML-Datei (Abbildung 78).

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" ?>
<bube_xml_1>
- <arb>
  - <s_arb>
    <LAND>08</LAND>
    <BEHNR>92</BEHNR>
    <ASTNR>06-08-12345</ASTNR>
    <BNAME1>Test</BNAME1>
    <BSTRASSE>Teststr.</BSTRASSE>
```

Abbildung 78: Auszug einer XML1 Datei

Die XML1-Datei kann z.B. zur Weiterverarbeitung in BUBE-Offline oder in unternehmenseigene DV-Systeme importiert werden.

3.6.6. Datenbezogener Import

Für Betreiber ist der Import von Daten vorgesehen; der Datenaustausch erfolgt über die XML1-Schnittstelle. Ein Betreiber kann den Datenimport einer oder mehrerer Arbeitsstätten (mehrere für die Rolle **Betriebe**) für ein Berichtsjahr **immer ohne** Stammdaten (z.B. aus der Betreibersoftware) in BUBE-Online durchführen. Die Daten werden für das Berichtsjahr entsprechend der Importdatei eingelesen. Die Funktion kann nur bei Bearbeitungsstatus **01 | In Bearbeitung durch Betreiber** ausgeführt werden.

Auf der Funktionsseite des Moduls 11. BlmSchV unter der Formularmaske [Startseite - Allgemeine Funktionen - 11. BlmSchV](#) (Masken-Nr. 4100 -D) wird im Funktionsbereich [Datensatzbezogener Import](#) der Import ausgelöst (Abbildung 79).

Datensatzbezogener Import	
XML-Aktion:	des gewählten Betreibers (XML1)
Datei:	<input type="text"/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/>
* Pflichtfelder	
<input type="button" value="Abbrechen"/> <input type="button" value="Starten"/>	

Abbildung 79: Datenbezogener Import des gewählten Betreibers (XML1) - Betreiber

Der Anwender wählt im Datenfeld **XML-Aktion des gewählten Betreibers (XML1)** aus und öffnet im Datenfeld Datei die Auswahlliste (Schaltfläche) und wählt die Importdatei aus. Anschließend wird der Importvorgang über die Schaltfläche ausgelöst.

Beim Datenimport werden die vorhandenen Daten vollständig gelöscht und durch die neuen Daten ersetzt. Vorher wird der Anwender durch eine entsprechende Warnmeldung darauf hingewiesen (Abbildung 80).

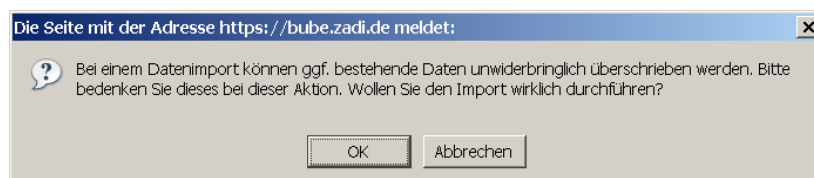


Abbildung 80: Warnhinweis beim Datenbezogenen Import

Die importierten Daten werden nicht direkt beim Importvorgang über die Prüfroutinen geprüft; der Anwender muss die Prüfung über das separate Prüfprogramm laufen lassen (siehe Kap. 3.6.2. - Spezielle Bearbeitungen).

3.7. 11. BImSchV - Funktionen für die Behörde

Nachdem die Behörde per Mail über die Abgabe einer Emissionserklärung informiert wurde, ist sie in der Lage, die Daten zu prüfen und kann mit dem Behördenworkflow beginnen.

Die **Behörde** (Nutzergruppen **Land**, **ÜAmt**, **Amt**, und **Sachbearbeiter**) kann verschiedene Funktionen bedienen, die i.d.R. über die Funktionsseiten gestartet werden. Es werden auch hier zwei unterschiedliche Funktionsmasken - die datensatzbezogene und die übergreifende Funktionsmaske - angeboten.

Zur Funktionsseite [Startseite Allgemeine Funktionen -11.BImSchV](#) (Masken-Nr. 4100 -D) gelangt der Anwender, indem er im Menü den Menüpunkt **Funktionen** anklickt.

Der Behörde wird immer die übergreifende Funktionsmaske angeboten, wenn keine Arbeitsstätte ausgewählt ist. Ist die Arbeitsstätte einmal ausgewählt, wird die datensatzbezogene Funktionsseite angezeigt. Dies erkennt man daran, dass der aktuelle Datensatz (aus dem Desktop) auf der rechten Seite angezeigt wird (Abbildung 81).

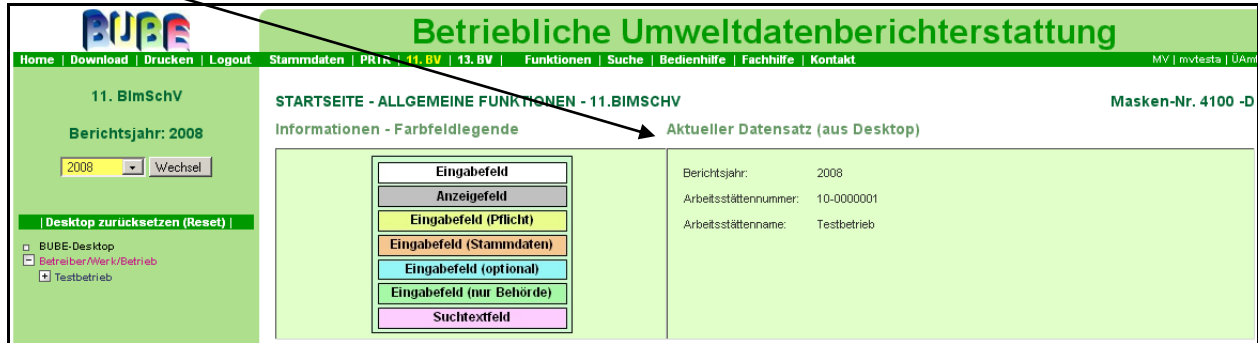


Abbildung 81: Startseite - Allgemeine Funktionen - 11. BImSchV (Masken-Nr. 4100 -D)

Die übergreifende Funktionsseite bietet nur Funktionen an, die ohne Bezug zu einer Arbeitsstätte ausgeführt werden können. Diese Funktionen sind für **Behörden** die Standardsuche und der Import (Abbildung 82).

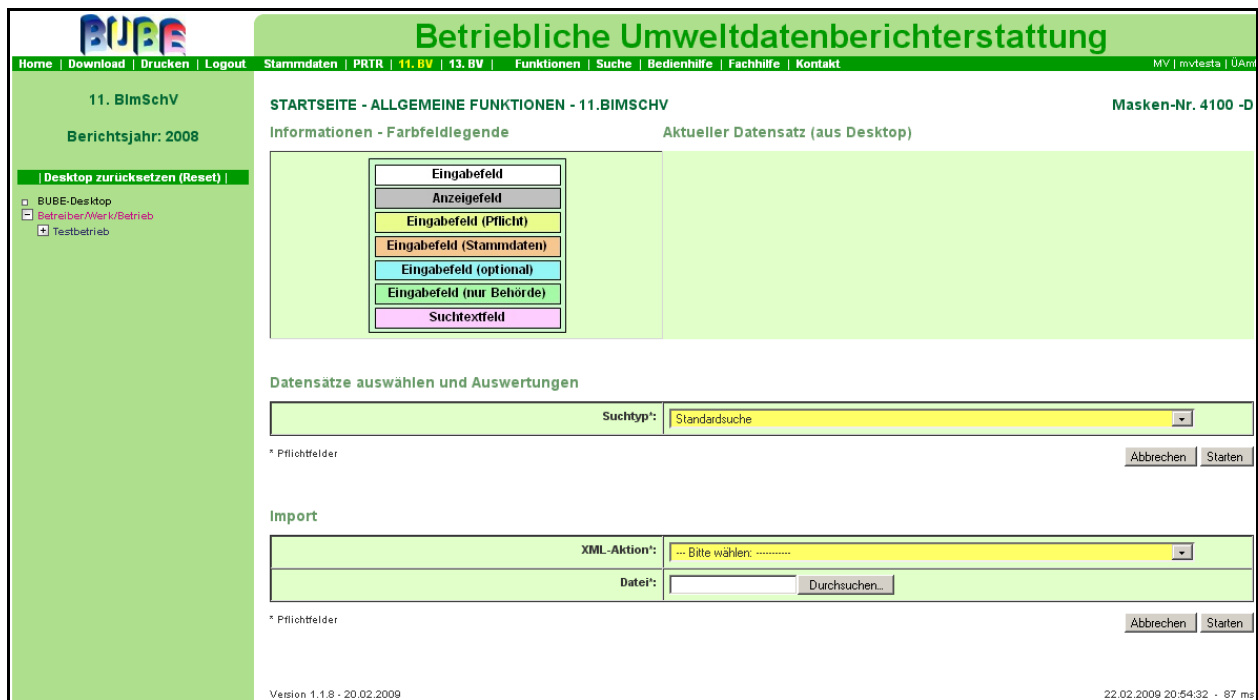


Abbildung 82: Startseite - Allgemeine Funktionen - 11. BImSchV (Masken-Nr. 4100 -D)
Übergreifende Funktionsseite

Die datensatzbezogene Funktionsseite bietet alle Funktionen an, die zu der aktuell ausgewählten Arbeitsstätte ausgeführt werden können (Abbildung 83).

BUBE **Betriebliche Umweltdatenberichterstattung**

Home | Download | Drucken | Logout | Stammdaten | PRTR | 11. BV | 13. BV | Funktionen | Suche | Bedienung | Fachhilfe | Kontakt | MY | mytesta | UAm

11. BImSchV **STARTSEITE - ALLGEMEINE FUNKTIONEN - 11.BIMSCHV** **Masken-Nr. 4100 -D**

Berichtsjahr: 2008

2008 | Wechsel

Desktop zurücksetzen (Reset)

- BUBE-Desktop
- Betreiber/Werk/Betrieb
- Testbetrieb

Informationen - Farbfeldlegende

Eingabefeld
Anzeigefeld
Eingabefeld (Pflicht)
Eingabefeld (Stammdaten)
Eingabefeld (optional)
Eingabefeld (nur Behörde)
Suchtextfeld

Aktueller Datensatz (aus Desktop)

Berichtsjahr: 2008
 Arbeitsstättennummer: 10-0000001
 Arbeitsstättenname: Testbetrieb

Datensätze auswählen und Auswertungen

Suchtyp': Standardsuche

* Pflichtfelder Abbrechen Starten

Spezielle Bearbeitungen

Datensatzbezogene Sonderfunktionen': ... Bitte wählen:

* Pflichtfelder Abbrechen Starten

Abgabe und Bearbeitungsrechte

Ursprünglicher Bearbeitungszustand': 01 | In Bearbeitung durch Betreiber

Datensatzbezogene Workflowfunktion': ... Bitte wählen:

ODER Abgabe bzw. Rückgabe': ... Bitte wählen:

* Pflichtfelder Abbrechen Starten

Import

XML-Aktion': ... Bitte wählen:

Datei':

* Pflichtfelder Abbrechen Starten

Export

XML-Aktion': ... Bitte wählen:

* Pflichtfelder Abbrechen Starten

Abbildung 83: Startseite - Allgemeine Funktionen - 11. BImSchV (Masken-Nr. 4100 -D) - Datensatzbezogene Funktionsseite

3.7.1. Datensätze auswählen und Auswertungen

Im Funktionsbereich **Datensätze auswählen und Auswertungen** (Abbildung 84) steht nur eine Funktion die **Standardsuche** zur Verfügung. Mit Betätigen der Schaltfläche **Starten** erscheint die Formularmaske **11. BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Suchen** (Masken-Nr. 4110 -S) (Abbildung 10), womit alle einer Zugangskennung zugeordneten Arbeitsstätten gesucht und angezeigt werden können.

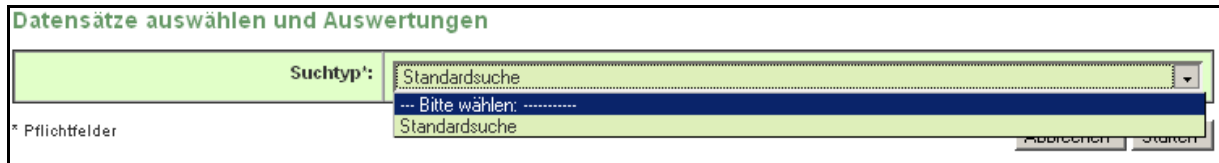


Abbildung 84: Datensätze auswählen und Auswertungen

3.7.2. Spezielle Bearbeitungen

Die Funktionen im Bereich **Spezielle Bearbeitungen** stehen in Abhängigkeit des Bearbeitungsstatus zur Verfügung.

Ist der Bearbeitungsstatus nicht **01 | In Bearbeitung durch Betreiber** sind die Funktionen gem. Abbildung 85 verfügbar.

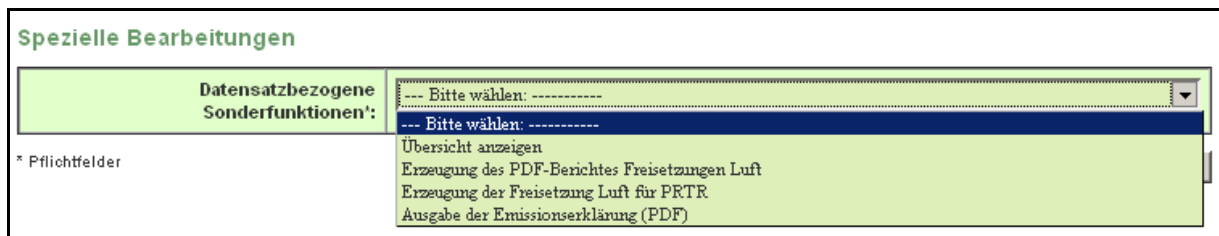


Abbildung 85: Spezielle Bearbeitung - bei Bearbeitungsstaus 01 | In Bearbeitung durch Betreiber

Bei Bearbeitungsstatus **03 | In Bearbeitung durch Behörde** sind die Funktionen gem. Abbildung 86 verfügbar.

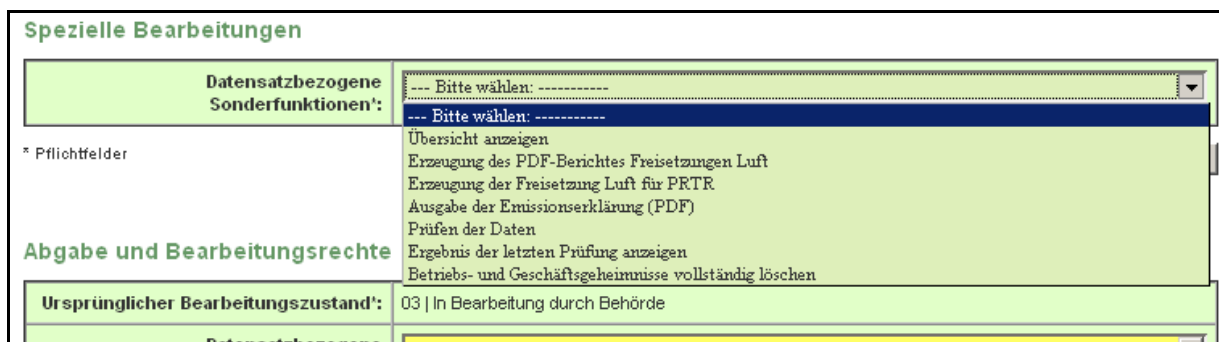


Abbildung 86: Spezielle Bearbeitungen - bei Bearbeitungsstaus 03 | In Bearbeitung durch Behörde

Ist der Bearbeitungsstatus nicht **03 | In Bearbeitung durch Behörde** sind die Funktionen gem. Abbildung 87 verfügbar.

Spezielle Bearbeitungen	
Datensatzbezogene Sonderfunktionen*:	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> <div style="background-color: #e0ffe0; padding: 2px;">--- Bitte wählen: -----</div> <div style="background-color: #000080; color: white; padding: 2px;">--- Bitte wählen: -----</div> <div style="background-color: #e0ffe0; padding: 2px;">Übersicht anzeigen</div> <div style="background-color: #e0ffe0; padding: 2px;">Erzeugung des PDF-Berichtes Freisetzungen Luft</div> <div style="background-color: #e0ffe0; padding: 2px;">Erzeugung der Freisetzung Luft für PRTR</div> <div style="background-color: #e0ffe0; padding: 2px;">Ausgabe der Emissionserklärung (PDF)</div> <div style="background-color: #e0ffe0; padding: 2px;">Ergebnis der letzten Prüfung anzeigen</div> <div style="background-color: #e0ffe0; padding: 2px;">Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse vollständig löschen</div> </div>
* Pflichtfelder	
Abgabe und Bearbeitungsrechte	
Ursprünglicher Bearbeitungsstatus:	04 Bearbeitung durch Behörde abgeschlossen

Abbildung 87: Spezielle Bearbeitungen - bei Bearbeitungsstaus nicht 03 | In Bearbeitung durch Behörde

Zur Beschreibung der einzelnen Funktionen siehe Kap. 3.6.2 - Spezielle Bearbeitungen.

- **Übersicht anzeigen**
- **Erzeugung des PRTR-Bericht Freisetzungen Luft (PDF)**
- **Erzeugung des Freisetzungen Luft für PRTR**
 Die Behörde kann die Funktion **Erzeugung des Freisetzungen Luft für PRTR** ausführen. Es können jedoch nicht die Freisetzungen in das Modul PRTR übernommen werden.
- **Ausgabe der Emissionserklärung (PDF)**
- **Prüfen der Daten**
- **Ergebnis der letzten Prüfung anzeigen**
- **Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse vollständig löschen**

3.7.3. Abgabe- und Bearbeitungsrechte

Im Funktionsbereich **Abgabe- und Bearbeitungsrecht** wird in der ersten Zeile **Ursprünglicher Bearbeitungsstatus** der aktuelle Bearbeitungsstatus angezeigt (Abbildung 88).

Abgabe und Bearbeitungsrechte	
Ursprünglicher Bearbeitungsstatus:	03 In Bearbeitung durch Behörde
Datensatzbezogene Workflowfunktion:	--- Bitte wählen: -----
ODER Abgabe bzw. Rückgabe:	--- Bitte wählen: -----
* Pflichtfelder	<input type="button" value="Abbrechen"/> <input type="button" value="Starten"/>

Abbildung 88: Abgabe- und Bearbeitungsrechte

In der zweiten Zeile **Datensatzbezogene Workflowfunktion** kann die Behörde den Bearbeitungsstatus aktiv setzen.

Weist der Bearbeitungsstatus **03 | In Bearbeitung durch Behörde** auf, kann die Behörde den Bearbeitungsstatus gem. nachfolgender Abbildung 89 verändern. Wenn die Behörde die Datenprüfung abgeschlossen hat, setzt sie den Bearbeitungsstatus auf **04 | Bearbeitung durch Behörde abgeschlossen**. Gleiches geschieht ggf. für die übergeordneten Behörden.

Abgabe und Bearbeitungsrechte	
Ursprünglicher Bearbeitungsstatus:	03 In Bearbeitung durch Behörde
Datensatzbezogene Workflowfunktion:	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> --- Bitte wählen: ----- </div>
ODER Abgabe bzw. Rückgabe:	04 - Bearbeitung durch Behörde abgeschlossen 05 - In Bearbeitung durch übergeordnete Behörde 06 - Bearbeitung durch übergeordnete Behörde abgeschlossen ... Bearbeitung durch Behörde abgeschlossen - 04 Bearbeitung durch übergeordnete Behörde abgeschlossen - 06 In Bearbeitung durch übergeordnete Behörde - 05
* Pflichtfelder	

Abbildung 89: Datensatzbezogene Workflowfunktion

Weist der Bearbeitungsstatus **01 | In Bearbeitung durch Betreiber** auf, hat die Behörde die Möglichkeit nur den Status auf **03 | In Bearbeitung durch Behörde** zu setzen (Abbildung 90).

Abgabe und Bearbeitungsrechte	
Ursprünglicher Bearbeitungsstatus:	01 In Bearbeitung durch Betreiber
Datensatzbezogene Workflowfunktion:	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> --- Bitte wählen: ----- </div>
ODER Abgabe bzw. Rückgabe:	03 - In Bearbeitung durch Behörde ... In Bearbeitung durch Behörde - 03
* Pflichtfelder	
<input type="button" value="Abbrechen"/> <input type="button" value="Starten"/>	

Abbildung 90: Datensatzbezogene Workflowfunktion

In der dritten Zeile **Abgabe bzw. Rückgabe** wird durch Auswahl in der Auswahlliste und Aktivieren der Schaltfläche die **Rückgabe des Bearbeitungsrechts an den Betreiber** initiiert, wenn der Betreiber nach der Abgabe der Emissionserklärung eine Korrektur durchführen möchte bzw. muss (Abbildung 91). In diesem Fall wird der Betreiber bzw. der Ansprechpartner der Emissionserklärung durch eine E-Mail-Benachrichtigung über die Rückgabe des Bearbeitungsrechtes informiert. Dies wird nur bei Bearbeitungsstatus **03 | In Bearbeitung durch Behörde** angeboten.

Abgabe und Bearbeitungsrechte	
Ursprünglicher Bearbeitungsstatus:	03 In Bearbeitung durch Behörde
Datensatzbezogene Workflowfunktion:	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; background-color: yellow;"> --- Bitte wählen: ----- </div>
ODER Abgabe bzw. Rückgabe:	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> --- Bitte wählen: ----- --- Bitte wählen: ----- Rückgabe des Bearbeitungsrechts an den Betreiber </div>
* Pflichtfelder	
<input type="button" value="Abbrechen"/> <input type="button" value="Starten"/>	

Abbildung 91: Rückgabe des Schreibrechtes an den Betreiber

In der dritten Zeile **Abgabe bzw. Rückgabe** hat die Behörde auch die Möglichkeit, einen Betreiber an eine noch nicht erfolgte Abgabe der Emissionserklärung über die Funktion **Erinnerung an eine noch nicht erfolgte Abgabe der Emissionserklärung** zu erinnern (Abbildung 92). In diesem Fall wird eine entsprechende E-Mail sowohl an den Betreiber wie auch den Ansprechpartner versandt. Dies wird nur bei Bearbeitungsstatus **01 | In Bearbeitung durch Betreiber** angeboten.

Abgabe und Bearbeitungsrechte	
Ursprünglicher Bearbeitungszustand:	01 In Bearbeitung durch Betreiber
Datensatzbezogene Workflowfunktion:	--- Bitte wählen: -----
ODER Abgabe bzw. Rückgabe:	--- Bitte wählen: -----
	--- Bitte wählen: -----
	Erinnerung an eine noch nicht erfolgte Abgabe der Emissionserklärung

* Pflichtfelder

Abbildung 92: Erinnerung an eine noch nicht erfolgte Abgabe

Diese Funktion erfordert jedoch, dass eine gültige und aktuelle E-Mail-Adresse des Betreibers in der Formularmaske 11. BlmSchV - Betreiber / Werk / Betrieb (Masken-Nr. 4112) eingetragen ist. Ansonsten wird von der Anwendung folgende Fehlermeldung herausgegeben (Abbildung 93).

Eingabefehler
◆ Es ist keine E-Mail-Adresse für die Betriebseinrichtung vorhanden. Ein E-Mail-Versand ist aktuell nicht möglich.

Abbildung 93: Meldung Eingabefehler zu fehlender E-Mail-Adresse der Betriebseinrichtung

Ist eine ungültige E-Mail-Adresse vorhanden, ist die E-Mail nicht zustellbar.

Achtung: In diesem Fall erhält die Behörde keine Kenntnis darüber.

3.7.4. Import

Für Behörden ist der Import von Daten vorgesehen; der Datenaustausch erfolgt über die XML1-Schnittstelle.

Die Behörde kann den Import von Emissionserklärungsdaten **immer mit Stammdaten** (z.B. aus dem FIS) in BUBE-Online durchführen.

Auf der Funktionsseite des Moduls 11. BlmSchV unter der Formularmaske [Startseite - Allgemeine Funktionen - 11. BlmSchV](#) (Masken-Nr. 4100 -D) wird im Funktionsbereich **Import** der Import ausgelöst (Abbildung 94).

Import	
XML-Aktion:	--- Bitte wählen: -----
Datei:	--- Bitte wählen: ----- von Betreibern (XML1)

* Pflichtfelder

Abbrechen Starten

Abbildung 94: Import von Betreibern (XML1)

Der Anwender wählt im Datenfeld **XML-Aktion von Betreibern (XML1)** “ aus und öffnet im Datenfeld Datei die Auswahlliste (Schaltfläche) und wählt die Importdatei aus. Anschließend wird der Importvorgang über die Schaltfläche ausgelöst.

Es werden alle in der XML1-Datei vorhandenen Daten importiert; einschließlich der **Stammdaten**. Wenn Daten mehrerer Arbeitsstätten vorhanden sind, dann werden alle Daten importiert.

Beim Datenimport werden vorhandene Daten gelöscht und durch die neuen Daten ersetzt. Vorher wird der Anwender durch eine entsprechende Warnmeldung darauf hingewiesen (Abbildung 95).

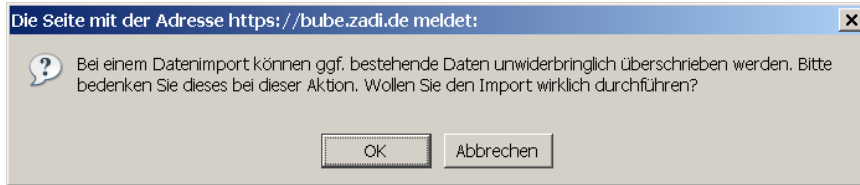


Abbildung 95: Warnhinweis beim Datenbezogenen Import

Die importierten Daten werden nicht direkt beim Importvorgang über die Prüfroutinen geprüft; der Anwender muss die Prüfung über das separate Prüfprogramm laufen lassen (siehe Kap. 3.6.2. - Spezielle Bearbeitungen).

Die Nutzergruppe **Land** kann ebenfalls Arbeitsstätten (XML1) und zusätzlich die bundeslandspezifische Referenztabellen (XML0) importieren (Abbildung 96).

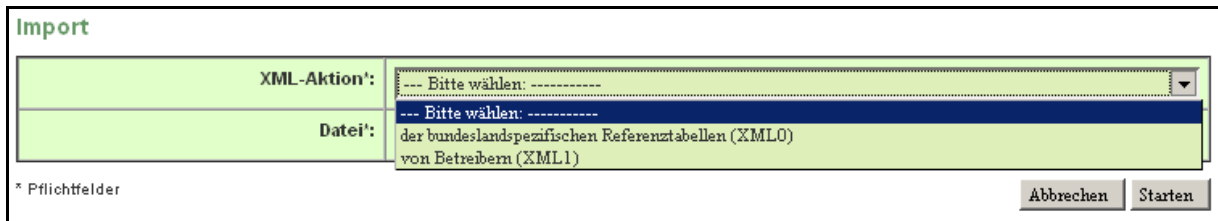


Abbildung 96: Importmöglichkeiten des Nutzers Land

3.7.5. Export

Der Export von Daten erfolgt über die XML1-Schnittstelle. Es kann die aktuell ausgewählte Arbeitsstätte mit den zugehörigen Stammdaten aus dem Modul Stammdaten für das ausgewählte Berichtsjahr exportieren.

Die Behörde kann Daten einer oder mehrerer Arbeitsstätten mit den zugehörigen Stammdaten für das aktuell gewählte Berichtsjahr exportieren.

Auf der Funktionsseite des Moduls 11. BlmSchV unter der Formularmaske [Startseite - Allgemeine Funktionen - 11. BlmSchV](#) (Masken-Nr. 4100 -D) wird im Funktionsbereich **Export** der Export ausgelöst. Hier kann immer nur die **aktuell ausgewählte Arbeitsstätte** exportiert werden (Abbildung 97).

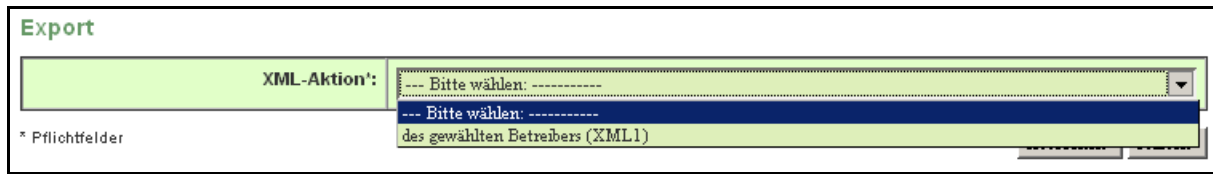


Abbildung 97: Export des gewählten Betreibers (XML1)

Die Behörde wählt im Datenfeld **XML-Aktion des gewählten Betreibers (XML1)** aus und startet über die Schaltfläche **Starten** den Export. Mit dem darauf folgenden Meldungsfenster kann der Anwender die Datei an einem beliebigen Ort z.B. auf der Festplatte seines PC speichern (Abbildung 98).

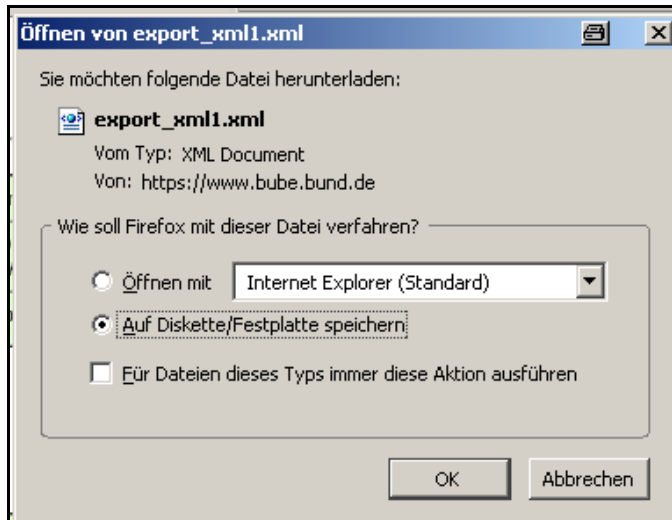


Abbildung 98: Export einer Emissionserklärung als XML1

Alternativ kann das Exportieren der Daten auch über die Formularmaske **11. BImSchV Betreiber / Werk / Betrieb Liste** (Masken-Nr. 4111 -L) durchgeführt werden. Dort kann die Behörde im Auswahlkästchen **Wähle** für die zu exportierende Arbeitsstätte ein Häkchen setzen. Hier können die Daten mehrere Arbeitsstätten exportiert werden (Abbildung 99).

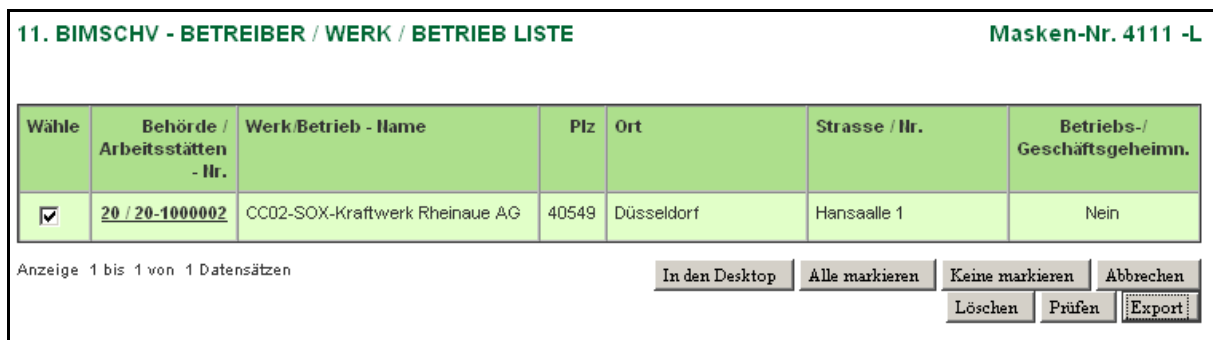


Abbildung 99: 11. BImSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Liste (Masken Nr. 4111 -L) - Export

Danach wird über die Schaltfläche **Export** der Exportvorgang gestartet. Der Anwender wird vorab gefragt, ob er den Export wirklich starten möchte (Abbildung 100).

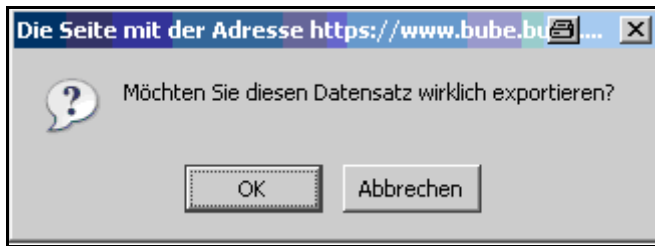


Abbildung 100: Frage Datenexport

Mit dem darauf folgenden Meldungsfenster kann der Anwender die Datei an einem beliebigen Ort z.B. auf der Festplatte seines PC speichern (Abbildung 101).



Abbildung 101: Export einer Emissionserklärung als XML1

Die XML1-Datei kann z.B. zu Prüfzwecken oder zur Weiterverarbeitung in BUBE-Offline, in Fachinformationssystemen (FIS) oder in sonstige DV-Systeme importiert werden.

Auf der Funktionsseite des Moduls 11. BlmSchV unter der Formularmaske [Startseite - Allgemeine Funktionen - 11. BlmSchV](#) (Masken-Nr. 4100 -D) hat der Nutzer **Land** die Möglichkeit, im Funktionsbereich **Export** die **bundeseinheitlichen Referenztabellen (XML0)** und die **bundeslandspezifische Referenztabellen (XML0)** zu exportieren (Abbildung 102).

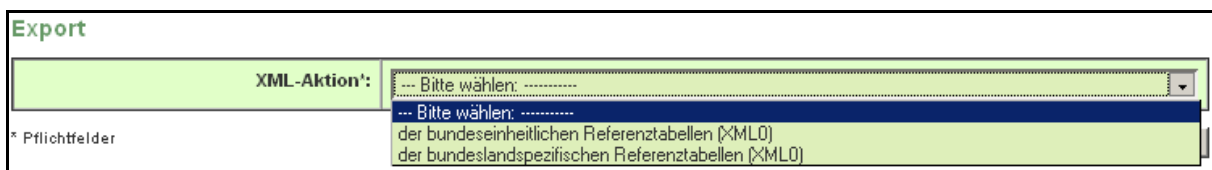


Abbildung 102: Export der Referenztabellen als XML0 - Nutzer Land

3.7.6. Löschen von Arbeitsstätten

Die Behörde kann im Modul 11. BlmSchV vorhandene Arbeitsstätten mit den Emissionserklärungsdaten löschen.

Das Löschen der Daten kann nur über die Formularmaske [11. BlmSchV Betreiber / Werk / Betrieb Liste](#) (Masken-Nr. 4111 -L) durchgeführt werden. Dort kann die Behörde im Auswahlkästchen **Wähle** für die zu löschende Arbeitsstätte ein Häkchen setzen. Danach wird über die Schaltfläche **Löschen** der Löschvorgang gestartet. Der Anwender wird vorab gefragt, ob er den Löschvorgang wirklich durchführen möchte (Abbildung 103).

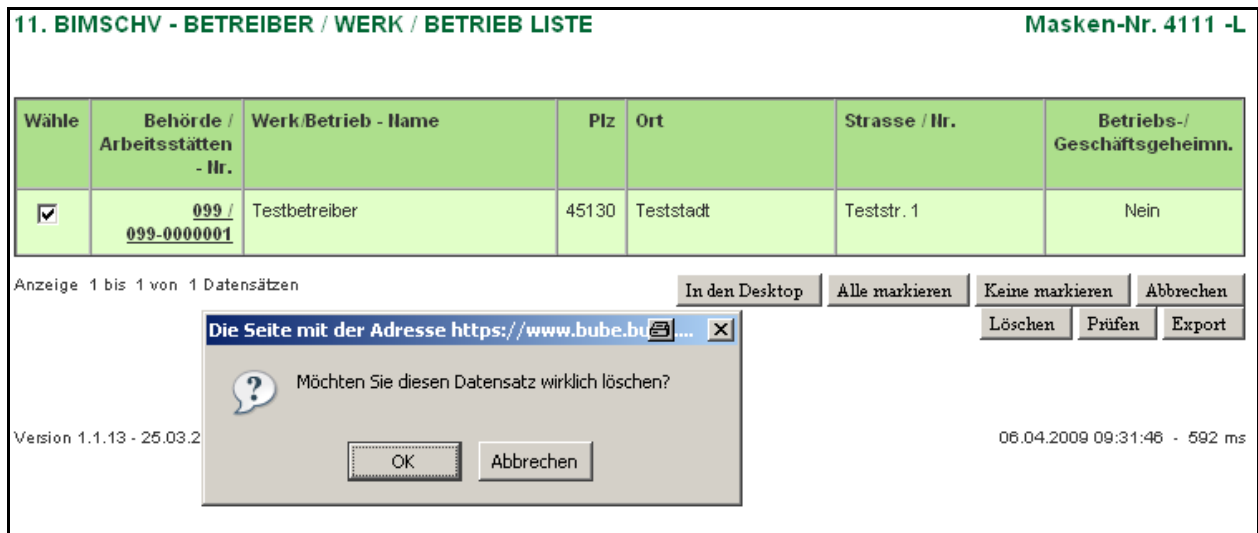


Abbildung 103: 11. BlmSchV - Betreiber / Werk / Betrieb Liste (Masken Nr. 4111 -L) - Export mit Meldung zur Bestätigung des Löschvorganges

Falls der Bearbeitungsstatus die Kennung **01 | In Bearbeitung durch Betreiber** aufweist, ist ein Löschen nicht möglich. Werden mehrere Arbeitsstätten zum Löschen ausgewählt, müssen alle gewählten Anlagen den Bearbeitungsstatus **03 | In Bearbeitung durch Behörde** aufweisen. Zur Änderung des Bearbeitungsstatus siehe Kap. 3.7.3.

Auf der Funktionsseite des Moduls 11. BlmSchV unter der Formularmaske [Startseite - Allgemeine Funktionen - 11. BlmSchV](#) (Masken-Nr. 4100 -D) hat der Nutzer **Land** die Möglichkeit, im Funktionsbereich **Berichtsjahrbezogener Löschtyp Alle Daten des aktuellen Berichtsjahr löschen** vollständig alle Daten zu löschen (Abbildung 104).

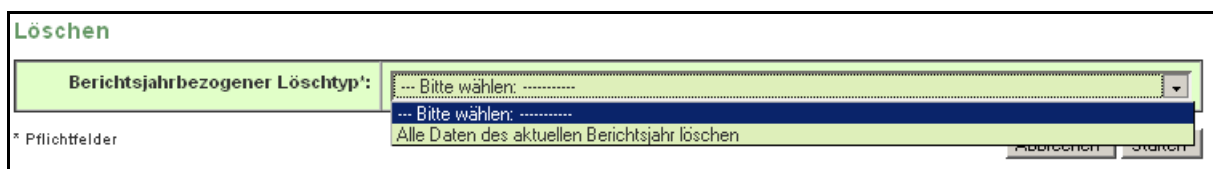


Abbildung 104: Aktuelles Berichtsjahr löschen - Behörde

4. Sonstiges

Wechsel zwischen den Formularmasken

Wollen Sie zur letzten Maske zurückkehren, wählen Sie **nicht** den Zurück-Pfeil Ihres Browsers



, sondern verwenden Sie den Desktop oder wählen Sie Abbrechen bzw. Zurück (soweit eingerichtet), um zur vorherigen Formularmaske zu gelangen.

Betätigen Sie den Zurück-Pfeil Ihres Browsers, wird i.d.R. folgende Meldung des Browsers ausgegeben (Abbildung 105).

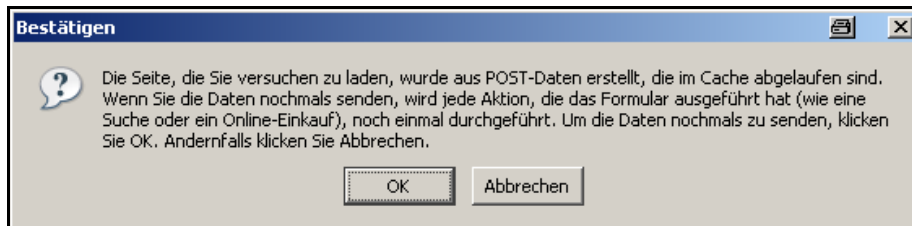


Abbildung 105: Meldung bei Benutzung des Zurück-Pfeils im Browser

Ausloggen

Sie loggen sich aus, indem Sie auf den Menüpunkt **Logout** klicken.

Vorher wird der Anwender gefragt, ob er sich tatsächlich abmelden möchte.

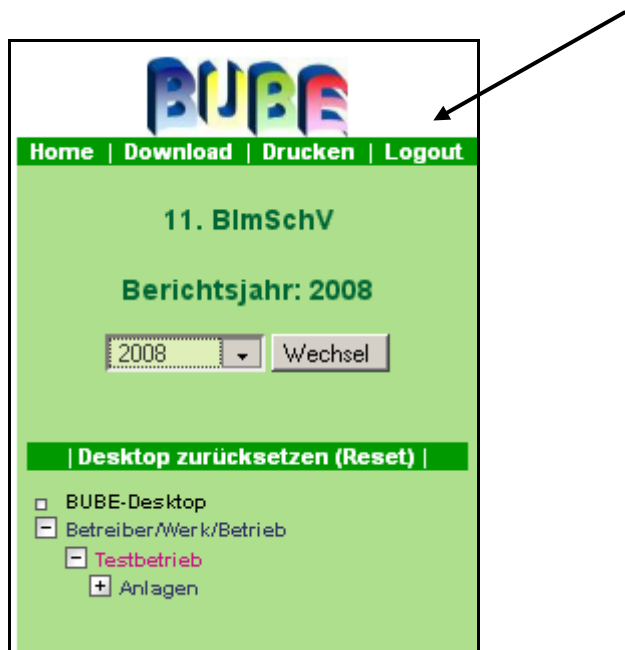


Abbildung 106: Logout

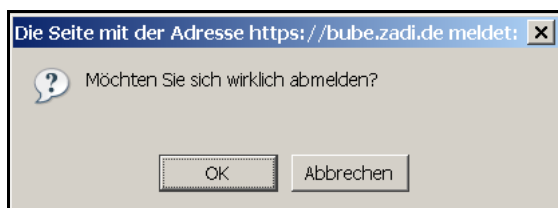


Abbildung 107: Nachfrage Abmeldung

Danach erhalten Sie den Hinweis, dass Sie sich erfolgreich ausgeloggt haben.

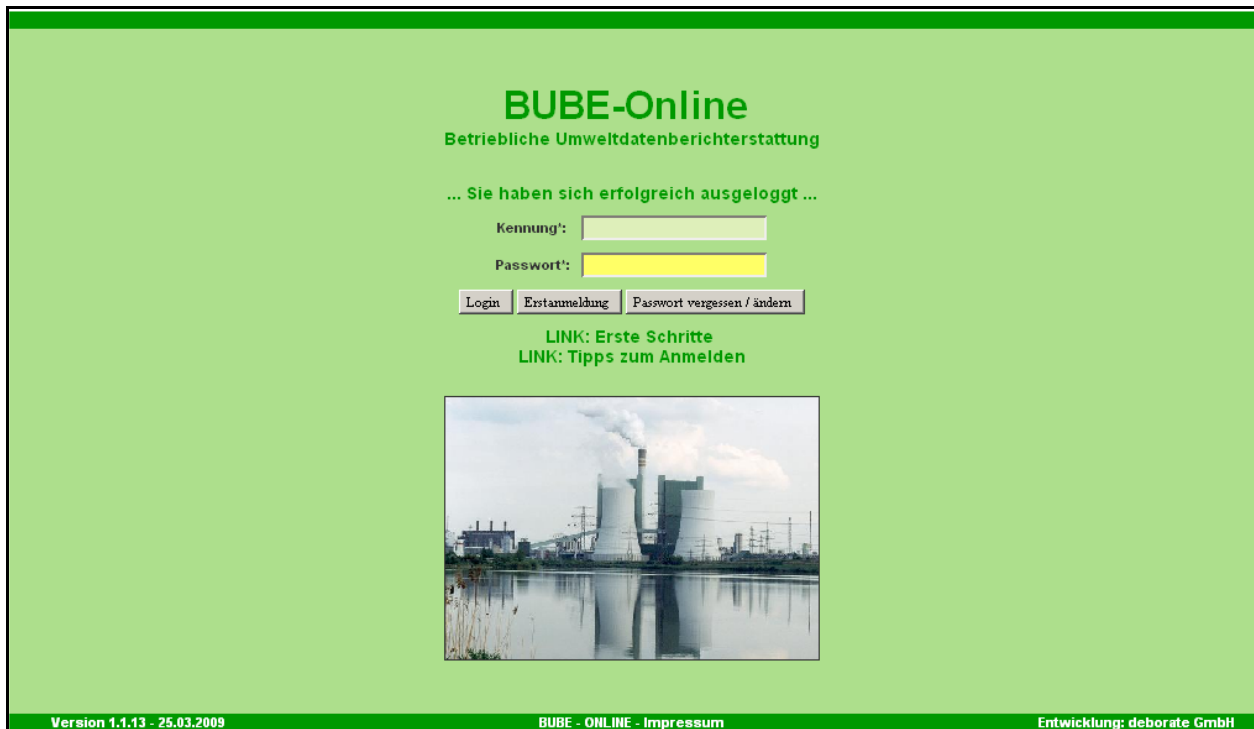


Abbildung 108: Hinweis auf erfolgreiches Ausloggen

Sitzung aufgrund Inaktivität automatisch beendet

Nach **30 min** Inaktivität wird die Bearbeitung mit BUBE-Online automatisch beendet.

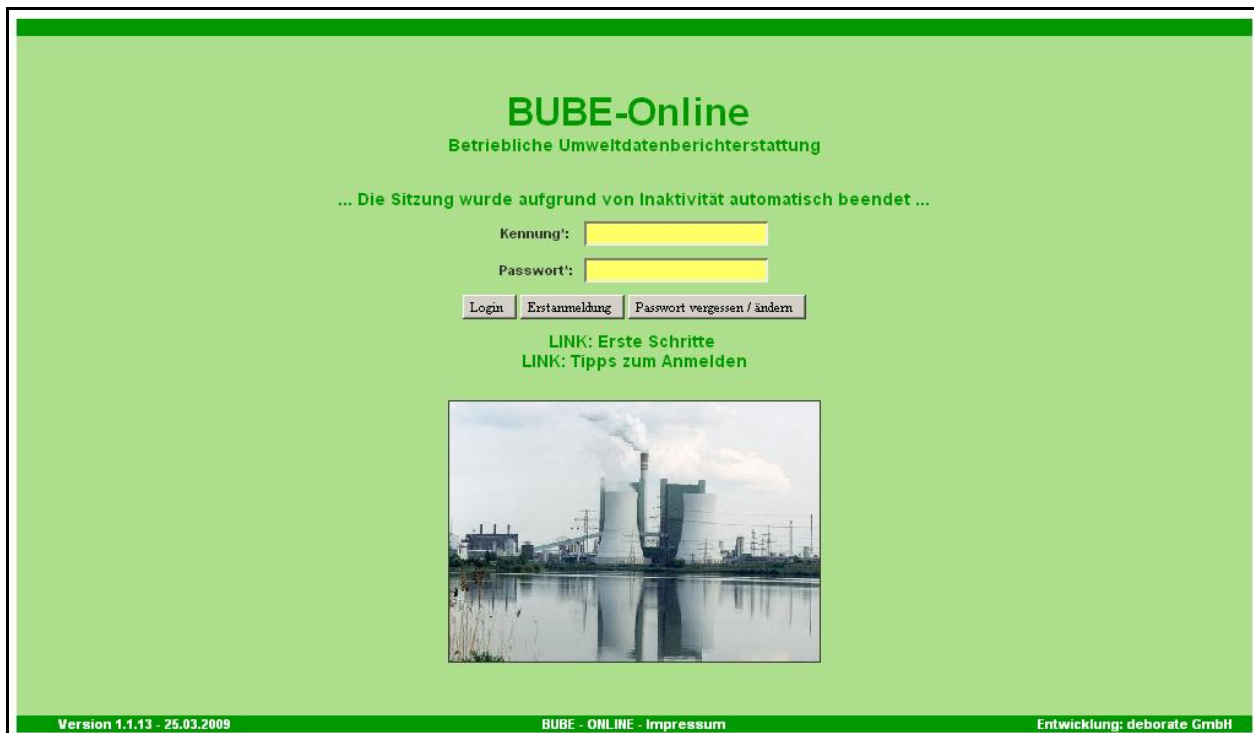


Abbildung 109: Inaktivität von BUBE-Online nach 30 Minuten

5. Wichtige Dokumente

- § 27 Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge - Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG vom 26. September 2002 (Stand 23.10.2007)
- Elfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Emissionserklärungen - 11. BImSchV) vom 05. März 2007

6. Anhänge

6.1. Bezugswerte Brennstoffe

Stoff-Nr.	Bezeichnung	Phase	Heizwert Hu (kJ/kg)	Dichte	S-Gehalt (%)	K-Gehalt (%)
00090220	Heizöl EL/Dieselmkraftstoff	l	42.700	0,86	0,100	86,5
00090221	Heizöl EL	l	42.700	0,86	0,100	86,5
00090222	Dieselmkraftstoff	l	42.700	0,86	0,100	86,5
00090210	Heizöl S	l	41.000	0,91	0,970	87,0
00090160	Petroleum	l	43.000	0,80	-	-
00091760	Crackbenzin aus Gasöl	l	42.700	0,75	-	-
00090290	Erdgas	g	47.500	0,77	0,001	75,0
00090291	Erdgas Altmark	g	15.000	0,83	0,001	75,0
00010030	Butan	g	46.400	2,70	-	82,8
00010020	Propan	g	47.200	1,99	-	81,8
00010000	Methan	g	48.900	0,75	0,010	75,0
00097020	Deponiegas	g	16.505	1,24	0,010	-
00097010	Klärgas	g	16.000	1,18	-	-
00097040	Biogas	g	25.000	1,20	-	-
00092970	Gichtgas	g	4.554	1,38	0,100	-
00097030	Grubengas	g	13.280	0,83	-	-
00090430	Koksofengas	g	16.500	1,85	-	-
00090840	Raffineriegas	g	38.595	0,83	-	-
00093630	Flüssiggas	g	38.263	0,83	-	-
00080050	Steinkohle	s	31.000	-	1,200	-
00080020	Steinkohlenkoks	s	31.000	-	1,200	-
00080620	Kokskohle	s	31.000	-	1,200	-
00080330	Petrolkoks	s	31.000	-	6,900	-
00080030	Rohbraunkohle	s	8.635	-	-	-
00080031	Rohbraunkohle Rheinland	s	8.700	-	-	27,0
00080034	Rohbraunkohle Helmstedt	s	8.700	-	-	30,0
00080032	Rohbraunkohle Lausitz	s	8.700	-	-	27,0
00080033	Rohbraunkohle Mitteldeutschland	s	8.700	-	-	30,0
00090330	Braunkohlenbrikett	s	19.800	-	-	-
00090332	Braunkohlenbrikett Rheinland	s	19.800	-	-	53,2
00090331	Braunkohlenbrikett Lausitz	s	19.200	-	-	50,7
00080036	Braunkohlenkoks	s	21.200	-	-	-
00081430	Braunkohlenstaub	s	22.100	-	-	-
00081433	Braunkohlenstaub Rheinland	s	22.100	-	-	58,2
00081431	Braunkohlenstaub Lausitz	s	21.500	-	-	56,6
00081432	Braunkohlenstaub Mitteldeutschland	s	21.500	-	-	55,5
00080035	Hartbraunkohle	s	14.900	-	-	-
00080080	Holz	s	15.000	-	0,008	40,0
00080081	Holz (ohne Eiche/Buche)	s	15.000	-	0,008	40,0
00096030	Buchenholz	s	15.000	-	0,008	40,0
00096040	Eichenholz	s	15.000	-	0,008	40,0
00083300	Ölschiefer	s	3.400	-	-	-
00093790	Autoreifen	s	25.500	-	-	-

Phase: l = flüssig ; g = gasförmig ; s = fest / Einheit für die Dichte: l - l/kg; g = kg/m³

6.2. Bezugswerte Stoffe der Tierhaltung

Stoff-Nr.	Stoffbezeichnung	Masse (kg/Tier)
00097051	Hennen	1,700
00097064	Legehennen (Elterntiere)	3
00097052	Junghennen	0,700
00097053	Mastgeflügel	0,975
00097054	Truthähne/Puten	5,800
00097063	Enten	1,670
00097055	Mastschweine	70
00097056	Sauen	200
00097067	Eber	200
00097066	Zuchtsauen	150
00097065	Jungsauen	60
00097058	Ferkel	15
00097057	Rinder	367
00097061	Emus	35
00097062	Strauße	130

6.3. Abgasreinigungsspezifische Feinstaub (PM₁₀ und PM_{2,5}) - Anteile

Kennung	Bedeutung	PM 10 Faktor (%)	PM 2,5 Faktor (%)
001	Massenkraftabscheider	10	5
012	Absetzkammer (z.B. Staubsack)	5	1
021	Stosskammer	10	5
022	Prallkammer	10	5
023	Umlenkammer	10	5
024	Gegenstromabscheider	10	5
030	Fliehkraftabscheider	-	-
031	Tangentialzyklon	65	35
032	Axial-Zyklon	65	35
033	Multizyklone	70	45
034	Drehströmungsentstauber	70	55
100	Flüssigkeitsabscheider (Tropfenabscheider)	-	-
110	Trägheitskraft-Tropfenabscheider	-	-
111	Faserschicht-Nebelabscheider	-	-
112	Lamellen-Tropfenabscheider	-	-
113	Prallflächen-Tropfenabscheider	-	-
120	Fliehkraft-Tropfenabscheider	-	-
121	Zyklon, Nassabscheider	-	-
200	Filternde Abscheider	85	60
210	Gewebe-Feststofffilter	85	60
211	Tuchfilter mit mechanischer Abreinigung	85	60
212	Tuchfilter mit Rückspülabreinigung	85	60
213	Tuchfilter mit Druckstoßabreinigung	85	60
220	Schlauchfilter mit mechanischer Abreinigung	85	60
221	Schlauchfilter mit Rückspülabreinigung	85	60
222	Schlauchfilter mit Druckstoßabreinigung	85	60
230	Taschenfilter mit mechanischer Abreinigung	85	60
231	Taschenfilter mit Rückspülabreinigung	85	60
232	Taschenfilter mit Druckstoßabreinigung	85	60
240	Schwebstofffilter mit mechanischer Abreinigung	100	99
241	Schwebstofffilter mit Druckstoßabreinigung	100	99
242	Rollbandfilter	100	95
243	Patronenfilter (z.B. Papierpatronen)	100	95
244	Patronenfilter mit Druckstoßabreinigung	100	95
245	Gewebefilter mit Additivzusatz (z.B. Kalkstein, Hochofenkoks)	85	60
250	Mattenfilter	85	60
260	Keramik-Feststofffilter	85	60
261	Keramik-Kerzenfilter	85	60
270	Schütttschichtfilter	85	55
271	Kiesbett-Filter	85	55
280	Sinter-Lamellenfilter	100	99
300	Nassarbeitende Abscheider (Absorber)	75	40
310	Rieselwäscher	90	60
311	Rieselwäscher ohne Einbauten, Sprühdüsen-Waschturm	90	60
312	Rieselwäscher mit festen Einbauten, Bodenkolonne	90	60
313	Rieselwäscher mit Füllkörpern, Füllkörperkolonne	90	60
314	Besprühen mit Wasser	40	5
315	Wassergeflutete Spritzwände	40	5

Kennung	Bedeutung	PM 10 Faktor (%)	PM 2,5 Faktor (%)
320	Flüssigkeitsbad mit Wirbelzone	90	50
321	Wirbelwäscher mit festen Einbauten	90	50
322	Wirbelwäscher mit beweglichen Einbauten	90	50
330	Rotationszerstäubungswäscher	95	45
331	Desintegrator (z.B. Theisenwäscher)	95	75
332	Ringspaltwäscher	95	75
334	Einspritzventilator	-	-
335	Gleichstromwäscher	90	60
336	Gegenstromwäscher	90	60
340	Wirbelbettwäscher	90	60
351	Venturiwäscher (z.B. Rohrspalt-, Ringspaltwäscher)	95	75
352	Strahlwäscher	95	75
353	Drucksprungwäscher	95	75
354	Ionisationswäscher (Elektrowäscher)	85	60
360	REA (nass)	-	-
361	Sprühabsorber	90	50
400	Nebel- und Tropfenabscheider	85	55
410	Kondensationsabscheider	85	55
420	Sublimationsabscheider	85	55
430	Tropfenabscheider	-	-
431	Metallfilter (z.B. Metallflechtfilter, ölbenetzt)	85	55
432	Emulsionsnebelabscheider	85	55
450	Gaspendingung	-	-
461	Gasrückführungssystem ohne Unterdruckunterstützung	-	-
462	Gasrückführungssystem mit Unterdruckunterstützung	-	-
500	Adsorber	90	70
510	Festbett-Adsorber	90	80
511	Aktivkoks(Kohle)-Festbett-Adsorber	90	80
519	Nass-Absorber	90	80
520	Fliessbett-Adsorber	90	80
530	Chemisorptionsanlage mit Festbett	90	80
540	Chemisorptionsanlage mit bewegtem Chemisorbens	90	80
541	Flugstromreaktor	90	80
542	Venturireaktor	90	80
550	Chemisorptionsverfahren primär und sekundär	90	80
560	REA (trocken/halbtrocken)-Filter	80	60
561	Integrierte Rauchgasentschwefelung-Filter	80	65
600	Elektrofilter (EGR)	85	55
610	Horizontal-Elektrofilter	85	55
611	Horizontal-Elektrofilter (trocken)	85	55
612	Horizontal-Elektrofilter (nass)	85	55
620	Vertikal-Elektrofilter	85	55
621	Vertikal-Elektrofilter (trocken)	85	55
622	Vertikal-Elektrofilter (nass)	85	55
623	Kondensations-Nass-Elektrofilter	85	55
700	Oxidationsverfahren und Reduktionsverfahren	95	85
710	Thermische Verbrennung (z.B. Fackel, Rauchgasrückführung)	95	85

Kennung	Bedeutung	PM 10 Faktor (%)	PM 2,5 Faktor (%)
720	Thermische Nachverbrennung (TNV)	95	85
721	Tauchbrenner	-	-
722	Oxidation	-	-
730	Katalytische Gasreinigung	-	-
731	Katalytische Nachverbrennung (KNV)	-	-
732	Katalytische Oxidation (z.B. Leanox-Verfahren)	-	-
740	Regenerative Nachverbrennung (RNV)	95	85
750	Biologische Verfahren	-	-
751	Biofilter (Flächenfilter)	-	-
752	Biofilter (Etagenfilter)	-	-
760	Biowäscher	-	-
770	SCR - (z.B. DENOX)	-	-
780	Selektive nichtkatalytische Reduktion (SNCR)	-	-
800	Kombination von 2 Abgasreinigungsverfahren	75	55
801	Mechanische Trockenabscheidung/Mechan. Flüss. - Abscheidung	50	25
802	Mechanische Trockenabscheidung/Filt. - Abgasreinigung	75	40
803	Mechanische Trockenabscheidung/Flüss. - Abgasreinigung	50	25
805	Mechanische Trockenabscheidung/ Adsorber, Chemisorptionsanlage	80	60
810	Mechanische Flüss.- Abscheidung/Mechan. Trockenabscheidung	50	25
812	Mechanische Flüss.- Abscheidung/Filt.- Abgasreinigung	60	40
813	Mechanische Flüss.- Abscheidung/Flüss.- Abgasreinigung	-	-
814	Mechanische Flüss.- Abscheidung/Kondensations-Abscheidung	-	-
820	Filt.-Abgasreinigung/Mechanische Trockenabscheidung	85	60
821	Filt.-Abgasreinigung/Mechanische Flüss.- Abscheidung	85	60
823	Filt.-Abgasreinigung/Flüss.- Abgasreinigung	85	60
824	Filt.-Abgasreinigung/Kondensations - Abscheidung	85	60
825	Filt.-Abgasreinigung/Adsorber	85	60
827	Filt.-Abgasreinigung/Oxidations-, Reduktionsverfahren	85	60
831	Flüss.-Abgasreinigung/Mechanische Flüss.-Abscheidung	85	60
832	Flüss.-Abgasreinigung/Filternde Abgasreinigung	85	60
834	Flüss.-Abgasreinigung/Kondensationsabscheidung	85	60
835	Flüss.-Abgasreinigung/Adsorber	95	60
836	Flüss.-Abgasreinigung/Elektrische Abscheidung	85	55
837	Flüss.-Abgasreinigung/Oxidations-, Reduktionsverfahren	75	50
840	Kondensations-Abscheidung/Mechanische Trockenabscheidung	85	50
841	Kondensations-Abscheidung/Mechanische Flüss.-Abscheidung	85	60
842	Kondensations-Abscheidung/Filternde Abgasreinigung	85	65
843	Kondensations-Abscheidung/Flüss.-Abgasreinigung	85	60
845	Kondensations-Abscheidung/Adsorber	85	70
850	Adsorber/Mechanische Trockenabscheidung	95	65
852	Adsorber/Filternde Abgasreinigung	95	65
853	Adsorber/Flüssigkeitsabgasreinigung	95	60
854	Adsorber/Kondensationsabscheidung	95	70
856	Adsorber/Elektrische Abgasreinigung	85	55
857	Adsorber/Oxidations-, Reduktionsverfahren	-	-
860	Elektrische Abscheidung/Mechanische Trockenabscheidung	90	55
862	Elektrische Abscheidung/Filt.- Abgasreinigung	90	65
863	Elektrische Abscheidung/Flüss.- Abgasreinigung	90	60
864	Elektrische Abscheidung/Kondensationsverfahren	90	70
865	Elektrische Abscheidung/Adsorber	85	55

Kennung	Bedeutung	PM 10 Faktor (%)	PM 2,5 Faktor (%)
870	Oxidations-/Reduktionsverfahren/Mechanische Trockenabscheidung	50	25
873	Oxidations-/Reduktionsverfahren/Flüssige Abgasreinigung	50	30
900	Spezielle Kombinationen von Abgasreinigungsverfahren	80	65
910	Spezielle Kombinationen zur Entstaubung	75	50
911	Multizyklon - Gewebefilter	90	65
912	Multizyklon - Einspritzventilator	70	45
913	Multizyklon - Venturiwäscher	95	80
914	Multizyklon - EGR	90	60
930	Spezielle Kombinationen zur Entstaubung und Gasabsorption	90	63
932	EGR - Füllkörperkolonne	90	60
934	EGR - Füllkörperkolonne - EGR	90	65
950	Spezielle Kombinationen zur Gasabsorption	85	60
951	Füllkörperkolonne - Strahlwäscher - Drucksprungwäscher	95	75
952	Füllkörperkolonne - Faserschicht - Nebelabscheider	85	60
953	Füllkörper - Bodenkolonne	85	60
954	Strahlwäscher - Sprühdüsen-Waschturm	90	70
960	Spezielle Kombinationen zur Entstaubung und Entschwefelung	85	60
961	EGR - REA	85	55
962	Gewebefilter - REA	85	60
970	Spezielle Kombinationen zur Entstaubung und Entstickung	85	58
971	EGR - SCR	85	55
972	Gewebefilter - SCR	85	60
973	Kühler - Gewebefilter - Additiv	85	60
980	Spez. Kombinat. zur Entstaubung, Entschwefelung u. Entstickung	85	55
981	EGR - REA - SCR	85	55
990	Sonstige spezielle Kombinationen	90	75
991	Thermische Verbrennung - EGR	95	85
993	Thermische Verbrennung - Venturiwäscher	95	80
994	Katalytische Verbrennung - EGR	80	55